

Montags den 12. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVIII.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schlef. Lande eingerichtet
Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen der Termine zur Abhaltung der Wollmärkte in Breslau.

Es ist beschloffen worden, die Abhaltung des hiesigen Frühlings Wollmarkts für das nächste und die folgenden Jahre auf den 8. Juni, bey alsdann eintretendem Pfingstfeste aber, 8 Tage früher als festen Termin zu bestimmen, und in Ansehung des Herbst Wollmarkts den bisherigen jedesmal im Jahrmarkts Verzeichniß bemerkten Termin zur Abhaltung desselben beizubehalten. Diese Bestimmung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau den 28ten Juni 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Dohm

Zu verkaufen.

Dohn Breslau den 26. May 1819. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Kottwitz Ohlauschen Kreises sub no. 36. gelegene, von den Localgerichten auf 442 Rthl. 10 Sgl. gewürdigte Johann Beilsche Dreschgärtnerstelle auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers subhasta gestellt, und Le. minus Licitationis auf den 21. August c. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rath Rehscheid anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede Befiz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohne zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

*) **Neurode den 1sten Joly 1819.** Da die zu Eule gelegene dem Ignaz Weiskner zugehörige sub No. 7. des Hypothekenbuches verzeichnete Coloniststelle, welche in einem Wohngebäude und 9 Scheffel Grund und Boden theils urbarer Acker theils Wiesewachs besteht, unterm 18ten August 1818. eregerichtlich auf 186 Rthl. 20 Sgl. Courant gewürdigt worden, auf Antrag des Dominii im Wege der Rechtshilfe öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hiemit ein peremptorischer Termin auf den 11ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Cancley anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigen Viehungsstermine zu erscheinen, ihr Gebot nach vorausgewesener Bekanntmachung mit den Verkaufs-Bedingungen anzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best-Meistbiethenden die Weisknersche Coloniststelle mit Genehmigung des Extrahent adjudicirt und auf spätere Gebote nicht Rücksicht werde genommen werden. Die Exe über die feilgebotene Possession kann übrigens von Kauflustigen auch ante Terminum bei unterschriebenen Gerichts-Ämte näher eingesehen und Information hinsichtlich der Bedingungen auf Ansuchen erteilt werden.

Das Graf v. Magnische Neuröder Gerichtsamte.

*) **Schreibendorf den 22ten Juny 1819.** Von Seiten des unterzeichneten Gerichts ist zur Subhastation des sub No. 12. zu Antheil Schreibendorf gelegene, dem Johann Nepomuk Winkler gehörigen Gerichtstreischams, welches auf 160 Rthl. geschätzt worden, ein Viehungs-Termin auf den 21sten August Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube auf dem Schloße zu Schreibendorf anberaumt werden, welches erwartigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Adich v. Eransches Schreibendorfer Gerichtsamte.

*) **Liebenthal den 19ten Juny 1819.** Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Liebenthal wird bekannt gemacht, daß das dem Schuhmacher Franz Rostsch gehörige gewesen, in der Stadt Liebenthal unter No. 14. gelegene Haus, welches auf 459 Rthl. 20 gr. geschätzt worden ist, schuldenthalber öffentlich verkauft werden soll, und da das bisherige höchste Gebot von 160 Rthl. für zu niedrig befunden worden ist, auch der Gemeinschuldner der für

für die Zukunft verstatteten freien Herberge im Hantke freiwillig entsagt hat, so ist zum weitem Bieten ein Termin auf den 10ten Septbr. a. c. früh 9 Uhr angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustigen daher eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **Schweidnitz** den 11ten Juni 1819. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht ist Terminus licitationis zum öffentlichen Verkauf der subhast. gestellten und auf 553 Rthlr. 10 gr. taxirten Christian Schödel'schen Colonie'stelle zu Groß-Friedrichsfeide sub No. 12 auf den 1sten September 1819. anberaumt worden, weshalb Kauflustige vorgeladen werden, sich in diesem Termine früh um 10 Uhr zu Abgabe ihrer Gebote und Schließung des Kaufs auf hiesigem Rathhause einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Gebot angenommen werden soll.

*) **Liegnitz** den 12ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 12 d. d. Hillerschen Consortii belegenen bisher dem Kaufmann Hennig gehörigen 6 Scheffel Acker, welche auf 2133 Rthlr. 10 gr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Bietungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr, den 30. October c. Vormittags um 11 Uhr und den 6. Januar 1820. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Krause anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commission auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Tage des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Ruße zu inspiciern.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Proskau den 21sten May 1819. Die in dem Amtsdorfe Radstein, eine halbe Meile von der Stadt Zülz entfernt, an dem Zülzer Wasser belagene 340-jährige Wassermahlmühle, wozu an Acker und Gartenland 34 Scheffel Ausfaat und eine Wiese gehören, und die auf 1448 Rthlr. 26 gr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der Execution in den Bietungsterminen den 2ten Juli, 3ten August und den 1sten Septbr. d. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle Kauflustige werden daher eingeladen, sich in den oben ersten Terminen in Proskau, vorzüglich aber in dem letzten Bietungstermine auf der Amtskanzley zu Ehrlich zu melden und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbleibende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ehrlicher Domänen-Justizamt.

Guttenberg den 8ten Juni 1819. Nachdem auf den Antrag der hinterlassenen Erben die zum Nachlaß des hier verstorbenen Bürger Johann Wybitor gehörige

gehörige sub No. 104 des Hypotheken-Buch 3 belegene Possession bestehend aus dem Wohnhause nebst Stallungen, Wagenschuppen und Garten, einer Scheuer, zweien Aeckern und einer Wiese, welche von den zugezogenen Sachverständigen zusammen auf 901 Rthlr. 15 Sgr. Cour. gewürdigt worden, Theilungshalber im Wege der Exekution verkauft werden soll, so werden alle diejenigen, welche die vorgedachten Grundstücke zu beiz- u. fähig und annehmlich zu bezahlen vermagend sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu jenem Behufe auf den 24. August c. a. angeordneten einzigen Biethungstermine Donnerstags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichts-stätte entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Guttentag.

Herrnsdorf den 14. Juni 1819. Auf den Antrag des Königl. Fiscal soll das zum Löpfer Kadeleschen Nachlaß gehörige Haus sub No. 152. auf der Löpfergasse hieselbst, welches auf 75 Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wenn wir nun Terminum peremptorium auf den 23ten August c. angesetzt haben, so laden wir Kaufsüchtige und Besigfablge hiermit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Haus nach Eingang der Einwilligung der Realgläubiger und der Erben gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen, und auf früher eingehende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schließlichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Ramslau den 2ten März 1819. Die innerhalb der Stadt Ramslau am Berdesfluß belegene aus 4 Mählgängen bestehende und auf 4107 Rthlr. 16 gr. taxirte Wassermühle soll den 17ten Nov., 17ten Jull peremptorie aber den 18ten September c. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses wird Kaufsüchtigen hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Reuthen den 14ten Nov 1819. Zum nothwendigen Verkauf des Schneider Stephan Raboschinskyschen Hauses sub No. 148. auf der Entengasse nebst Obstgarten, taxirt 100 Rthl. Rom. Wz., steht ein einziger Termin auf den 2ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr hieselbst an, wozu Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen werden.

Das Königl. Gericht der Kreisstadt.

Sirschberg den 23ten April 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 154. hieselbst gelegene, auf 1031 Rthlr. abgeschätzte, dem Tischlermeister Rade zugehörige Haus in Termino den 2ten August d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Rebenthal den 18ten Juni 1819. Das in der Stadt Rebenthal Löwenberger Kreises belegene, auf 468 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich geschätzte dem

Raths.

Rath's-Direktor Veitsober gehörige Haus, welches derselbe aus dem Brandwelschen Fromboldschen Concur's erkanden hat, soll wegen nicht gehörig gezahlter Kaufgelder wiederum in dem auf den 24ten August a. e. früh um 9 Uhr angesetzten einzigen Termin öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden und wird dabei bemerkt, daß dem Besitztenden bey dem Zuschlag zugleich 210 Rthlr. Brandhülfe und 103 Rthlr. Gnadengesch. n. g. gelber zum vollständigen Ausbau des Hauses zugewiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten May 1819. Der im Jahre 1805. zum Fälscher-Baillon nach Bunzlau eingezogenen Carl Baudis, welcher seit dem 6. October 1806. seinem Leben und Aufenthaltsorte nach unbekannt ist, wird auf den Antrag seines Eheweibes der Inwohnerin Anna Rosina geb. Scholz hiedurch vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber den 18. August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtscanzley zu Kertschütz persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für Tod erklärt und seinem Eheweibe die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Das Justizrath v. Mutius Kertschütz's Gerichtsam.

Erkenntniß, Justiz.

Ratibor den 16ten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Babilg gebürtige, entwichene enröhrte Cantonist Joh. Schmidt dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24ten August dieses Jahres auf dem gedachten vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, nach seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 19ten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichenen enröhrten Cantonisten: 1) der Joseph Altmann aus Borkendorf; 2) der Amand Hägels aus Gefäß; 3) der Franz Heymann aus Gollitz; 4) der Michael Krandels aus Kieglitz, und 5) der Andreas Böhm aus Stephansdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen, und spätestens in dem auf den 24ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Blogau den 6ten April 1819. Auf den Contopper Gütern haften in der 2ten Rubrik unter No. 7. aus dem Kauf-Contracte zwischen der Gräfin v. Hui de Wethusy und dem Fürsten von Carolath vom 12ten Januar 1796. 15,000 Rthl. rückständige Kaufgelder, welche durch Cession des Westpreuß. Landschafts-Repräsentanten Heimann Ephraim Beitel an die verwitt. Geheime-Staatsrätzin Gräfin v. Eickstädt Peterswald geb. v. Grumbkow gebunden sind. Das hierüber sprechende ursprüngliche Schuld- und Hypotheken-Instrument bestehend: a. aus einer beglaubigten Abschrift des vorgedachten Kauf-Contracts; b. aus der Cessions-Urkunde über die ganzen 15,000 Rthl. an den Westpreuß. Landschafts-Repräsentanten Heimann Ephraim Beitel vom 2ten Februar 1796. nebst Intabulation-Recognition vom 24sten gedachten Monats; c. aus der Cessions-Urkunde des 2c. Beitel an die veritigte Geheime-Staatsrätzin Gräfin v. Eickstädt Peterswald geb. v. Grumbkow vom 24sten April 1796.; ist in dem Nachlasse der Gräfin v. Eickstädt, welche schon am 2ten May 1799. mit Tode abgegangen nicht aufgefunden worden, und es haben daher die legitimirten Erben derselben, welche übrigens mit dem gegenwärtigen Besitzer der Contopper Güter, dem Landrath v. Deter darüber einverstanden sind, daß diese Hypothek zu 5 vom Hundert zinsbar noch auf Höhe von 12750 Rthlr. gilt, auf das öffentliche Aufgebot dieses Instruments angetragen. Dem zu Folge werden alle diejenigen, welche an das vorstehend näher bezeichnetes Instrument als Eigentümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 auf dem hiesigen Königl. Schloß so vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath v. Pförtner anberaumten Termin entweder in Person oder durch vollständig informirte und legitimirte Sachwalter zu erscheinen und ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu beschreiben. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 16. Februar 1819. Auf den Antrag des Justiz-Commissions-Raths Wichura als Curators der Friedrich Wilhelm v. Ziemleffschen Concurß-Masse wird hierdurch sowohl dasjenige Urtheil, welches zwischen dem Carl Johann v. Schalscha und dem seinem minderjährigen Sohne erster Ehe Carl Ignaz v. Schalscha bestellten Curator Felix v. Meßko in Betreff des Materni des gedachten Curanden ergangen und am 23. Sepbr. 1757 publicirt worden ist, als auch die sub dato Breg den 26. May 1758. ausgefertigte Recognition über die auf den Grund dieses Erkenntnisses in dem Hypothekenbuche des im Oppelnischen Fürstenthum und dessen Tostler Creße belegenen sogenannten von Mißkowschen Antheil Gutes Weiske sub Rubr. III. No. 1. und 2. mit den Worten: 1) 400 Rthlr. in Worten: Vierhundert Reichsthaler an Materni des Carl v. Schalscha, desgleichen 2) 70 Rthlr. in Worten: Siebenzig Reichsthaler für gelohete mütterliche Mobilien. Gelter den 26. May 1758. mit dem Vermerk eingetragen, daß der Vater Carl Johann v. Schalscha für diesen seinen Sohn annoch 2 Duzend zinnerne Teller, 1 Duzend Schüsseln, eine Suppenschüssel, ein Gebett Betten und zwei Kleiderkasten hinter sich hat, erfolgte Eintragung des Materni des v. Schalschaschen Sohnes erster Ehe Carl Ignaz v. Schalscha

v. Schallsa auf Bothen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die oben genannten verstorbenen gegangenen Original-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten veremtorischen Termin auf den 2ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtes Rath v. Silgenheim auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshofe entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien, wozu den Interessenten bey etwa erzwangelnder Befugnißschaft die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Laube, Hofrath Kaiser und Justiz-Commissarius Eberhard vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, ausbleibendensalles werden sie aber mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehende verstorbenen gegangenen Original-Instrumente präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verstorbenen gegangenen diesrätlichen Instrumente amortisirt und da der im Hypothekenbuche notirte Inhaber Carl Jg. ab v. Schallsa zu Rybnik am 14 März vorigen Jahres den schon vor 40 Jahren erfolgten vollständigen Empfang hines quack. Materi bekant hat, diese Post im Hypothekenbuche des Gutes Woißka gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Frankenstein den 22ten Juni 1819. Auf den Antrag des Kaufmanns und jetzigen Rathmanns Johann Valentin Dittner als Besizer des Hauses No. 70. hieselbst werden nachgenannt: a. Hypothequen-Instrumente: a. über 600 Rthlr. für die Francisca Gläser de dato 14ten November 1806.; b. über 300 Rthlr. für die Rosalia Gläser de dato 14ten November 1806. Behufs der Amortisation mit Zustimmung der Francisca Gläser und Rosalia Gläser hierdurch aufgeboten und die unbekanntten Inhaber derselben ad Terminum den 4ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr zum Nachweis ihrer daranhabenden Ansprüche vorgeladen unter der Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben die gedachten Instrumente für amortisirt und unkräftig durch rechtliches Erkenntniß geachtet werden würden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 20ten Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der Handlung Johann Heinrich Rabe und Söhne zu Dittersbach bey Schmiedeberg am 28ten d. M. der Conkurs eröffnet worden. Diejenigen, welche daher an die Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, werden hierdurch zur Liquidation derselben und zu dem dieserhalb auf den 7ten October a. e. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer anstehenden Termine persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Tiege und Justiz-Commissarius Hälchner in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, vorgeladen, unter der Verwarnung, daß sie im Fall des Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach den 29ten May 1819. Der ehemalige Wozzaguetter, Regiments v. Alvensleben, Compagnie v. Schellwitz, Jgnaz Rager aus Johanns.

Hannberg, welcher 1806. nach der Schlacht bey Jena in franz. Gefangenschaft gerathen und im Jahr 1808. in einem Lazareth zu Jany in Champagne angebrüchlich gestorben seyn soll und von dessen Leben und Aufenthalt seither keine sichere Nachricht eingegangen ist, wird auf Antrag seiner Ehegattin Josepha geborne Franke, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten October d. J. in der Cangel zu Seitenberg Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine sich in Person oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und was ihm anhängig gegen ihn werde erkannt werden.

Justizräthl. v. Rufius Seitenberger Gerichtsammt.

Siehe St.

Leobenberg den 4ten May 1819. Das Königl. Land- und Stadterbgericht fordert hiermit alle etwa unbekannte Erbschafts-Gläubiger des verstorbenen hiesigen Scabinus Weingaube auf, sich binnen drey Monaten mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Verlassenschaftsmasse zu melden, widrigenfalls sie den Ablauf dieser Frist, sich nur an jeden der Erben nach Verhältnis seines Erbtheils halten zu können, für berechtigt werden geachtet werden.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. July 1819.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94
" " " " - 2 M.	—	142 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	10 $\frac{1}{2}$	10
Hamburg Banco - 4 W.	—	152	Conventions-Geld	—	102 $\frac{1}{2}$
" " " " - 2 M.	—	151 $\frac{1}{2}$	Münze	176	176 $\frac{1}{2}$
London 3 M.	—	6 14	Banco Obligations	—	88 $\frac{1}{2}$
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine . . .	68	67 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. . . a Vista	—	103 $\frac{1}{4}$	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	72 $\frac{1}{4}$
Berlin 2 Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations	106 $\frac{1}{2}$	—
" " " " - 2 M.	—	99 $\frac{1}{4}$	Wiener Einlöfungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	42
Wien in 20 Xr. . . . a Vista	—	103 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{2}$	107
" " " " - 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	" " " " 500 —	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$
" " " " - a vista)	42	—	" " " " 100 —	—	—
" " " " - 2 M.)	41 $\frac{1}{2}$	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	95 $\frac{1}{4}$	—			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 10. July 1819.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel

in
Breslau

Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.
2	21	5	2	4	3	1	14	3	1	10	3

Ehre

Erste Beilage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Juli 1819.

Ciraciones Edictales

Soles den 1sten März 18 9. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit Decrets vom 15ten v. M. zu dem Vermögen des hiesigen brauberechten Bürgers und Seifensiedermeisters Immanuel Wilhelm Gläfers der Concurß-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis für die unbekannten Gläubiger auf den 2ten August l. J. vor dem ernannten Deputirten Herrn Stab. D. Sohr auberaumet worden ist. Es ergeht daher an sämmtliche unbekannte Gläubiger hiedurch die Vorladung in benannten Termin Vormittags um 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause allhier, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten mit Information versehenen zulässigen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, von welchem an Mangel einiger Bekanntschaft die Herren Dietrich und Scholze genannt werden, zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im übrigen wird den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten angegeben, zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihrer Interesse bei diesem Concurse, einen hiesigen zulässigen Mandatarius zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Warnung, daß sie widrigenfalls bey den vorkommenden Delibrationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschluß der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

Liegnitz den 20. März 1819. Es ist vom Johann Erhard Raach vom 30sten Juny 1780. ausgestellte und unterm 1sten July ej. a. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst dem Hypothekenschein de eod. dato, auf dessen Grund ein Capital von Vierzig Reichsthalern auf die ehemalige Raachesche jetzt Gottlob Künzelsche Freygärtnerstelle sub Nro. 10. im hiesigen Stadtdorfe Neurobe für die Administrations-Casse der aufgehobenen Commende zum heil. Nicolaus sub eod. dato eingetragen ist, verloren gegangen, und es ist von der hiesigen Königl. Regierung Namens des Königl. Fiscus, welcher das gedachte Capital nach Aufhebung der Commende zugefallen ist, das Aufgeboth extrahirt worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prästendenten aus dem Militairstande, welche ohnlängst aus Frankreich zurückgekommen, auf den 22sten Julius a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn

Herrn Referendartheil Böblich anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgefertigte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefsianhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem Tage zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissar Hesse vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Eigenthümer der erwähnten Stelle ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bemeldete Capital der 40 Rthlr. gelöst und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehen der in unserem Depositorio befindlichen Judicial-Massen: 1) der Bärzborfer Martin Briegerschen; 2) der ditto Maria Winklerschen; 3) der Baruther Gärtner Gottfried Fiebigerschen; 4) der Brieger Amtsh. Rentmeister Mitschischen; 5) der ditto Joseph Bartelschen; 6) der ditto Joseph Kesslerschen; 7) der ditto George Friedrich Brücknerschen; 8) der ditto Jurelschmidt Stephanschen; 9) der ditto Masse der Erben einer im October 1758. im Dderstrom ertrunkenen Weibsperson; 10) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Januar 1769. gefundenen Ochsens; 11) der ditto Masse des Eigenthümers eines im May 1780. gefundenen Ochsens; 12) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Decbr 1768. aufgefundenen Stück Schwarz-Viehs; 13) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Januar 1770. aufgefundenen Stück Schwarz-Viehs; 14) der Briefener Gottlieb Eischlerschen; 15) der ditto Gärtner Gottfried Ureuschchen; 16) der Obberner Martin Kleinrichschen; 17) der ditto Gottfried Zhielschen; 18) der ditto Schänker Simonschen; 19) der ditto Anna Lieberschen; 20) der ditto Maria Jaskeschchen oder Jahnshen; 21) der ditto Gärtner Christian Pischelschen; 22) der ditto Andreas Birnbaumshen Kaufgelder-Masse; 23) der ditto Masse der Erben der verstorbenen Tochter des Hufaren Michael Hentschel; 24) der Grüniger Schulhalter Johann Frachschen; 25) der Lindner Hans Kleinrichschen; 26) der ditto Kleinrichschen; 27) der ditto Hans Klebichschen; 28) der ditto Gärtner Valentin Goldnerschen; 29) der ditto Elisabeth Henduckschen; 30) der ditto Christian Langnerschen; 31) der ditto Waldläuser Anton Zimmererschen; 32) der ditto Anna Christine Schäferschen; 33) der ditto Barbara Weisschen; 34) der ditto Johann Saleskyschen; 35) der Michelwiger Pfarrer Zeglaschen 36) der ditto Rosine Kuczarowskyschen; 37) der Mendorfer Wittwe Göbelschen; 38) der Pauslauer Anna Baroschschen; 39) der Scheidewiger Michael und Hans Lässerschen; 40) der ditto Gottfried Vogrellschen; 41) der ditto Maria Gallechen; 42) der Eichplovwiger George Jachschchen; 43) der ditto Gärtner Ausgedingert in Ruprechtshen; 44) der ditto Caspar Wuschschen; 45) der ditto George Eschelenischen; 46) der ditto Michael Säuberlichchen; 47) der ditto Bauer Johann George Jonasschen Liquidations-Masse; 48) der ditto Gärtner Gottfried Bornschen; 49) der ditto Barbara Schüllerchen; 50) der ditto Maria Zhielschen; 51) der Zünd-

ler Christian Gottlieb Eschschsch; 52) der ditto Christian Möbnerschen; 53) der ditto Marie Rosine Krellschen; 54) der ditto Johanne Elisabeth Eschschsch; 55) der ditto Barbara Rosine Rungechen; 56) der ditto Johanne Rosine Rungechen; 57) der ditto Anna Rosine Scholzchen; 58) der ditto Samuel Wilhelm Möllersche; 59) der ditto Schäfer Johann George Michlersche; werden hierdurch vorgeladen: sich von heute binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 29sten July d. J. anberaumten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte persönlich einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Massgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausfertigung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber, deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden oder deren Plätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions- Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrnlos dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender in unserm Depositorio befindlichen Pupillar-Massen: 1. der Färzdorfer Johann George Weidelschen; 2. der Bankauer George Franzkeschen; 3. der Brieger Anna Justine Schröterschen; 4. der ditto Winklerschen; 5. der ditto Franz und Barbara Rosine Gottweilerschen; 6. der Briesener Hanns Karischschen; 7. der ditto Johann Gottlob Gräffkeschen; 8. der Döberner Gärtner Caspar Klepischschen; 9. der ditto George Bahrschischen; 10. der ditto Carl Ohnesorgschen; 11. der ditto George Stephanschen; 12. der ditto Michael Sabelschen; 13. der ditto Anna Blachsche; 14. der ditto George Jatzschschen; 15. der ditto Martin Bahrschen; 16. der ditto Gottfried Krappischschen; 17. der ditto Gottlieb Christoph und Rosine Hentschelschen; 18. der ditto Thomas Wientzschschen; 19. der ditto Anna Lorenzchen; 20. der Grüniger Rosine Preusschischen; 21. der Lindner Gärtner Caspar Göbelschen; 22. der ditto Caspar Fätschkeschen oder Paschkeschen; 23. der ditto Johann P. Anderschen; 24. der ditto Gottfried Froschchen; 25. der ditto Andreas Rolleschen; 26. der ditto Rosine und Marie Drescherchen; 27. der Micheltwitzer George Eschampschen; 28. der ditto Michael Ritschen; 29. der ditto Anna Rosine, Marie Elisabeth, Christian und Hans Friedrich Grunischschen; 30. der Neuborfer Daniel Nagelschen; 31. der ditto Anna Rosine und Johann Gottfried Schönsfelderschen; 32. der Paulauer Maria Nickelschen und Anna Rosine Neumannschen; 33. der ditto Anna Maria und Anna Christine Geissenbergschen; 34. der Scheidewitzer Anna Rosine Schölschschen; 35. der Tischplowitzer George, Marie und Dorothea Nagelschen; 36. der ditto Hans, Gottlieb, Heinrich, Anna Maria Veltschen; 37. der ditto Heinrich Zimmerchen; 38. der ditto Gottfried Pringchen; 39. der ditto Anna Wolffchen; 40. der ditto George, Friedrich, Hans Friedrich, Rosine und Elisabeth Preusschischen; 41. der ditto Michael, Maria Rosine und Elisabeth Stumkeschen; 42. der ditto Heinrich Gombolschschen; 43. der ditto Hanns George Eschschschen; 44. der ditto Hanns Trilschen; 45. Rosine Gierthchen; 46. George und Hanns Vogelschen; 47. Hanns Rülfschen; 48. Zündler, Johann Friedrich Eschschschen; 49. die Christiane Schülerschen werden hierdurch vorgeladen, sich von heute binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30. Juli d. J. anberaumten

Terrauna

Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte persönlich einzufinden, ihre Ansprüche bestimmen anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnachst aber nach Waackgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausfollung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber deren Eigentümer sich weder im Termine noch vorher melden oder deren Präzidenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präklusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als verlorren dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Domainen. Justizamt

Sagen den zisten May 18. 9. Folgende Instrumente sind verlobt gegangen: 1) das Hypothequen-Instrument vom 25ten Juni 1784. für den Dragoonen Johann Michael Müller des v. Boffischen Regiments, über 20 Rthlr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die zu Neudorf Prießbuschen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Gottfried Müller jetzt Gottlob Müller; 2) das Hypothequen-Instrument vom 20ten Janu. 1795. für die herzogl. Saganische Depositalkasse über 25 Rthlr. 15 Sgr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die in Neudorf Saganischen Creises sub No. 3. belegene Häusler-Nahrung des Erdmann Wesner, jetzt George Erdmann Wenzel; 3) das Instrument oder der Consens vom 30ten März 1762. über 25 Rthlr. Darlehn aus dem herzogl. Saganischen Rentamts-Deposito, gegen 4 pro Cent Verzinsung eingetragen, am 3 April 1762 auf die sub No. 3. zu Neudorf Saganischen Creises belegene Nahrung des Erdmann Wesner jetzt George Erdmann Wenzel; 4) das Hypothequen-Instrument vom 13ten October 1787. über 32 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. gerechnet, gegen 5 pro Cent Verzinsung für den Auszügler Gottfried Töpfer zu Eschirndorf eingetragen auf der Nahrung sub No. 3. zu Neudorf Saganischen Creises des Erdmann Weser jetzt George Erdmann Wenzel; 5) das Hypothequen-Instrument vom 25. Juni 1796. für die damalige Braut und tzigige Ehefrau des Bauers George Heinrich Conrad, Anne Rosine geb. Tirke zu Eschirndorf über 300 Rthlr., ohne Verzinsung eingetragen, auf die in Eschirndorf Saganischen Creises No. 11. belegene Bauer-Nahrung des George Heinrich Conrad; 6) das Hypothequen-Instrument vom 31. October 1806 für den minorennen Sohn des Gerichtscholz Scholz, Namens Johann Gottlob, über 60 Rthlr. mütterliches Vermögen, ohne Verzinsung und eingetragen auf die zu Neudorf Saganischen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Johann Gottfried Scholz; 7) das Hypothequen-Instrument vom 1ten April 1809. für den Bauer Franz Nicolaus zu Eisenberg, über 300 Rthlr. in Münze, nach dem Nennwerth gegen 5 pro Cent jährliche Verzinsung und 6 monatliche Kündigung eingetragen, auf die in Nieder-Hartmannsdorf Prießbuschen Creises sub No. 13. belegene Scholtisei, dem Johann George Hoffmann gehörig; 8) Das Hypothequen-Instrument vom 14ten Juli 1810., über 200 Rthlr. Cour. für den Weinschänck Johann Christoph Haichen zu Halbau eingetragen, auf der zu Biesau Prießbuschen Creises sub No. 30. belegenen Wassermühle des Franz Martin. Zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Präzidenten an diese Instrumente haben wir einen Termin auf den 18ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schlosse angesetzt, zu welchem wir hierdurch alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber aufgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-, Inhaber Ansprüche haben

haben möchten, vorgeladen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf die verpfändeten Nahrungen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Bp fehlender Bekannthschaft wird Herr Justiz-Commissions-Rath Fiedler hier als Bevollmächtigter in Vorschlag gebracht.

Hergogl. Sagan'sches Rent-Cammer-Justizamt.

Krappitz den 8ten April 1819. Auf dem sub No 154. hierorts belesenen Ackerbürgergute des Franz Gubla haftet loco 2. ein Capital von 100 Rthlr. Cour. für den Kreishmer Lucas Forner zu Dobrau, welches ex Decreto vom 14ten September 1810. eingetragen worden ist, das über dieses Capital unterm demselben dato ausgefertigte Instrument ist dem Creditor ic. Forner verlohren gegangen und es hat letzterer auf dessen Amortisation angetragen. Wir haben uns demnach zum öffentlichen Aufgebodh dieses Instruments veranlaßt gefunden und fordern demnach alle diejenigen, welche an dasselbe, oder an die Post, worüber es lautet als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Stadtgericht binnen 3 Monaten und besonders an dem auf den 9ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in der Stadtgerichts-Ca. z. h. hieselbst entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deßhalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Krappitz den 8ten April 1819. Der hiesige Königl. Accise-Einnehmer Hinkelmann, welcher früher das Amt eines Servis-Rendanten bekleidete, hat in der letzteren Eigenschaft der Königl. hochpreuß. Kriegeß- und Domainen-Kammer nach Höhe 150 Rthlr. Canton geleistet und darüber von der gedachten Behörde eine in Kraft befindliche Verfügung vom 20sten März 1800. dem Kriegeß- und Steuer-Rath Schüler zugekommen und von diesem unterm 10. April 1800. an den hiesigen Magistrat zur Aushändigung an den ic. Hinkelmann überschickte Recognition erhalten. Diese Recognition ist dem ic. Hinkelmann verlohren gegangen und es hat derselbe in Verfolg des Rescripts der Königl. hochpreuß. Regierung zu Breslau auf deren Amortisation angetragen. Wir haben uns demnach zum öffentlichen Aufgebodh dieser Recognition veranlaßt gefunden und fordern demnach alle diejenigen, welche an dieselbe oder an die Post, worüber sie lautet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefß-Inhaber Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Stadtgericht binnen 3 Monaten und besonders an den auf den 9. August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in der Stadtgerichts-Canzley hieselbst entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weiteren rechtlichen Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen davon werden

präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und die verlohren gegangene Recognition selbst für amertunirt erklärt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Fauert den 17ten Juni 1819. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kielemmeisters Johann Gottlieb Hein der Liquidations-Proceß eröffnet ist, so werden nachträglich noch alle unbekannte Gläubiger hienmit zu dem auf hiesigem Rathhause auf den 5ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vorgeladen, um sich mit ihren etwaigen Ansprüchen entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu melden und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse werden präcludirt und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtricht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu verkaufen steht ein neues noch mit Tuch unbezogenes melierhaftes Billard von Mahagoniholz, nebst allem was dazu gehört, vor dem Schweidnitzer Thor zu Commende Höffgen bey

Tischlermeister Christian Eger.

Breslau. Ich empfehle mich mit neuem Ruchsaß, der sich ein Jahr conservirt, das Quart 16 gr. Cour.

Banco, Conditor, Obergasse dem grünen Hirsch gerade über.

*) Breslau den 7ten Juli 1819. Eine Anweisung von F. 86 Rthlr. 5 sgr. Cour. von Herrn A. H. Spiegel an Fr. Voller unterm 7ten Juli 3 R. dato ausgestellt, ist mir heute abhanden gekommen, ich sowohl als der Aussteller erklären solche für ganz ungültig, welches hienmit dem Inhaber zur Warnung geschieht.

Friedr. Voller.

*) Breslau den 8ten Juli 1819. Einem geehrten Publico zeige ich hiers durch ergebenst an, daß der Preis für den Kalk in der Kalkbrennerey bey Breslau zunächst Grüneiche auf 3 Rthl. 22 sgr. Rom. Wze., die Salztonne 2 Bergscheffel haltend, herabgesetzt ist.

Linghaus, Administrator der Kalkbrennerey.

*) Breslau den 7ten Juli 1819. Ein Knabe von guter Erziehung mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, der Lust zur Conditorrey hat, kann bald als Lehrling eintreten, und die näheren Bedingungen bey Unterzeichnetem erfahren.

Wilhelm Tremendt, Conditor, dem Theater gegenüber.

Breslau den 8. Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. B. 1 des allgemeynen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Rumpisch verstorbenen Pastor Preuß die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hienmit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger läng-

stens

stens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 4. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Carl's hiesig verstorbenen Königl. Landraths Breslauschen Erbs. Carl Theodor Gottfried von Rummich die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hienüt öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 28. May 1819. Der Strumpfmacher Johann Samuel Schmidt vermöge des am 25. May a. e. ergangenen Erkenntnisses für einen Verschwender erklärt worden. So wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung demselben bey Strafe der Nichtigkeit keinen Credit zu geben.

Königl. Gericht der Stadt.

Ober-Glogau den 2. Junl 1819. Beduys der Auseinanderlegung wird auf Antrag eines majorennen Erben, die den Johann Rusan'schen Erben zugehörige zu Kuznitsa sub No. 3. Cosler Herrschaft und Erbes an der Kłodz'sche gelegene vorwändige Wassermühle, welche nach der gerichtlichen Abschätzung auf 3942 Rthlr. 12 far. 8½ d. Cour. gewürdigt worden und wovon die Taxe jeder Zeit bey uns eingesehen werden kann, in Terminis den 4ten August e. und zwar hier in Ober-Glogau und unserm Causley und peremptorle den 6ten December e. im Orte Kuznitsa selbst, subhastirt. Es werden dazu alle Kaufleute eingeladen und hat der Meist- und Preisbiethende den Zuschlag mit Genehmigung des Extrahenten, der Vormundschaft und des vormundschaftlichen Gerichts, unter den in den Terminen näher bekannt gemachten Bedingungen zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaigen Real-Prätendenten sub pona präclusi zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hienüt vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Köben an der Oder den 17. May 1819 Den etwaigen unbekannten Gläubigern des allhier verstorbenen Kaufmann und Salz-Factor Carl Fiedler und dessen gleichfalls verstorbenen Ehegattin Caroline Friederike Fiedler geb. Schüß'n wird von Seiten des hiesigen Königl. Stadtgerichts in Gemäßheit des Allgem. Landrechts P. 1. Tit. 17. §. 137 seq die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hienüt öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft binnen spätestens 3 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nach erfolgter Theilung die etwaigen

nigen Erbschaftsgläubiger ihren Regreß an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils nehmen können.

Das Königl. Stadtgericht.

vigore Commissionis.

Grünberg den 19ten Juni 1819. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen der vermit. Frau Schönsärber Beate Friedricqu: Zucker geb. Hörster und dem Schönsärber Herrn Friedrich August Schröder, durch den unter ihnen errichteten Ehe- und Erbvertrag, die hier bestehende Gütergemeinschaft aus geschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 26sten Juni 1819. Der Müller Ignaz Ludwig in Heuler beabsichtigt, auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine Brettschnebel-, Graupen- und Del-Mühle anzulegen und hat solcher hiezu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Erlasses vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein begründetes diesfälliges Widerspruchrecht zu haben vermeynen, hierdurch aufgefodert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Erhaltung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller höherem Orts angetragen werden wird.

Königl. landrächliches Amt.

Stanhofd.

*) Mittelwalde den 2. July 1819. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch auf Antrag der Gläubiger des von hier ins Ausland entwichenen Tischler Johann Peter Neumann sein zu seiner Erbe-Masse gehöriges sub No. 152. des Hypothekenbuches allhier belegenes auf 81 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätztes Haus und dazu gehöriges Gärthen und lader besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten einzigen Vertheilungs-Termin den 6ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichts-Stelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbierhenden der Zuschlag unter Einwilligung der Gläubiger ohne Rücksicht auf etwa später eingehende Gebote ertheilt werden wird. Zugleich werden auch die etwa noch vorhandenen unbekannten Gläubiger des Neumann zu dem gedachten Termine vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Außengebliebenen von Masse unter Aufserlegung eines immerwährenden Stillschweigens werden ausgeschlossen werden.

*) Zedlitz den 7ten Juli 1819. Heute Abend 7 Uhr entriß uns der unerbitliche Tod unser einziges Mädchen Adalthe an Pähnen und Stichhusten, in einem Alter von zehn Monaten. Tief betrübt zeigen wir, gütiger Theilnahme versichert, dieses Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Floroline v. Poser geb. Groß.

Conrad v. Poser, Major v. d. Armee.

Zweite Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 12. Juny 1819. Von dem Königl. Hofrichters-
amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Joseph Stiehr die
sub no. 10. zu Bischoffsau gelegene Coloniestelle laut Kaufcontract
dd. 20. Januar und 15. März er confirm. den 17. März c. a von
seinem Vater Joseph Stiehr um 500 rthl. erkaufte hat, und der Besitz-
titel, für ihn ex decreto vom 12. Juny c. im Grund- und Hypotheken-
buche eingetragen worden ist.

Breslau den 22. Juny 1819. Bei nachbenannten Gerichts-
ämtern sind seit dem 12. December 1818 bis 12. Juny 1819. folgende
Käufe confirmirt worden.

I. Großsägewitz Breslauer Kreises.

1. Kauf des Gottfried Rossmann, um die Gottfried Haprichsche
Dreschgärtnerstelle sub no. 23., pro 650 rthl.

II. Altenburg Schweidnitzer Kreises

2. des Johann Gottfried Rudolph, um die Gottfried Nitschkesche
Frehgärtnerstelle sub no. 2., pro 700 rthl.

3. des Johann Christoph Müller, um die Samuel Rudolphsche
Freistelle sub no. 12., pro 300 rthl.

III. Glosiansdorf Schweidnitzer Kreises.

4. Johann Gottlob Hirsch, um einige zum Bauerguthe no. 24.
gehörigen Realitäten, pro 600 rthl.

5. des Carl Asmann, um die Franz Asmannsche Freigärtnerstelle
sub no. 15., pro 750 rthl.

6. des Carl Schleppe, um die väterl. Carl Schleppe'sche Freihäus-
lerstelle sub no. 27, pro 75 rthl.

IV. Fünftenau Neumärkischen Kreises.

7. des Joseph M. nsel, um die Franz Sauer'sche Dreschgärtnerstelle
sub no. 32., pro 500 rthl.

8. Kauf

8. Kauf des Johann Gottlob Schröder, um die Franz Joseph Nitschlesche Freigärtnerstelle sub no. 20, pro 550 rthl.

V. Striese, Trebnitzer Kreises.

9. des Johann Gottlob Stark, um einen von dem Bauer Nitschle erkaufte Hufe Acker, pro 675 rthl.

VI. Scheibitz, Trebnitzer Kreises.

10. des Gottfried Kynast, um die Philippsche Freistelle sub no. 1., pro 650 rthl.

11. des Daniel Laube, um die Daniel Meywaldsche Dreschgärtnerstelle sub no. 23, pro 420 rthl.

VII. Klein-Weiskerau, Ohlauer Kreises.

12. des Franz Schlesinger, um die Gottlieb Gebauerische Freistelle sub no. 5, pro 392 rthl.

Grüßner.

Reisse den 17. Juny 1819. Das Gerichtsamt Friedewalde macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1. Januar c. bis heute, der Oberkretscham no. 13. zu Friedewalde durch den am 13. Febr. c. bestätigten Erbzeß an den Johann Nepomucen Mauschle, für 700 rthl. geziehen ist.

Reisse den 17. Juny 1819. Das Gerichtsamt Vorkendorf macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 17. December 1818 bis heute die Gärtnerstelle no. 24. zu Vorkendorf durch den am 26. May c. bestätigten Kaufcontractis an den Landwehresoldaten Franz Kretschmer, für 100 rthl. geziehen ist.

Fauer den 30. Juny 1819. Bei dem Königl. Stadt- und Landgerichte zu Fauer sind vom 1. July 1818. bis Ende April 1819 folgende Käufe confirmirt worden.

1. In der Stadt und Vorstadt:

1. Verreich des subastirt gewesenen Speerischen Hauses no 213. der Vorstadt an den Mauergesellen Schaabel für 340 rthl. — 2. Kauf des Brandweinschenken Anders, um das Schwenkesche Haus no 110 der Vorstadt für 1400 rthl. — 3. Zuschreibung für die Dem. issele Wilh. Dorothe. Stutz über das ererbte väterl. Haus no 133 der Stadt für 1100 rthl. — 4. Kauf des Joh. Gotil. Schwenke um das Schnabelsche Wirtshaus no. 217. der Vorstadt für 2100 rthl. 5. Zuschreibung für die Anna Ros vermittw. John über das ererbte marital Haus no. 221. der Vorstadt für 200 rthl. — 6. Zuschreibung an den Brandweinschenken Langer über das ererbte väterl. Haus no. 98 der Vorstadt für 550 rthl. — 7. Kauf des Mauergesellen Schnabel um das Grassche Haus

Haus

Haus no. 15. der Vorstadt für 550 rthl. — 8. Kauf des Schneiders Seiffert um das Grusche Haus no. 133. der Stadt für 1170 rthl. — 9. Kauf des Joseph Wirtner um die Weidnerschen Grundstücke no. 162. und 163. der Vorstadt für 1800 rthl. — 10. Zuschreibung an die Maurermeister Bucksche Witwe und Kinder über das ererbte Haus no. 216. der Vorstadt für 220 rthl. — 11. Verreich des subhastirt gewesenen Pohlschen Hauses no. 112. der Stadt an die verw. Frau Gehring für 1575 rthl. — 12. Kauf des Vorwerkbesitzer Münster um die Demuthsche Scheuer no. 6. für 155 rthl. — 13. Kauf des Tischlers Joseph Ehrlich um das Ludwigsche Haus no. 193 der Stadt für 700 rthl. — 14. Kauf des Bäcker Joh. Goetheb Ludwig um seines Vaters beide Häuser no. 38. und 276. der Stadt und die Bäckerbank no. 1. zusammen für 2000 rthl. — 15. Kauf des Kaufmann Brethschneider um das Pierresche Haus no. 134. der Stadt für 1100 rthl. — 16. Zuschreibung an den Kaufmann Dießemzenel über das ererbte mütterliche Haus no. 145. der Vorstadt für 500 rthl. — 17. Verreich des subhastirt gewesenen Carl Benj. Mehwaldschen Hauses no. 41. der Vorstadt an den Sattler Hanke für 751 rthl. — 18. Verreich der subhastirt gewesenen Mehwaldschen Scheuer no. 16. für 88 rthl. — 19. Kauf des Maurergefellen Frenzel um das Frankesche Haus no. 184 der Vorstadt für 200 rthl. — 20. Kauf des benannten Frenzel um den Füllerschen Garten no. 34. für 320 rthl. — 21. Kauf des Hornsdrechsler Grau um das Stricker Sigismund Schmidt Haus no 65. der Stadt für 1350 rthl. — 22. Kauf des Schlosser Christian Schotte um des Hornsdrechsler Grau Haus no. 288. der Stadt für 1000 rthl. — 23. Kauf des Gastwirth Skobel um die Gehringischen Aecker no. 12. und 8. zusammen für 5000 rthl. — 24. Kauf des Bäcker und Psefferküchler Anders um das Körbersche Haus no. 10. der Stadt für 3600 rthl. — 25. Kauf des Kiemer Kutscher um vorbenannten Anders Haus no. 175. der Stadt für 1000 rthl. — 26. Kauf des musikal. Instrumentmachers Brandeis um das Stephanische Haus no. 127. der Stadt für 1000 rthl. — 27. Kauf der Frau Post-Commissarius Baumgart um die Weichertsche Scheune no. 37. für 120 rthl. — 28. Zuschreibung an den Schuhmacher Arergerl über das Haus no 116. der Stadt und die Schuhbank no. 8. zusammen für 778 rthl. — 29. Zuschreibung an die verwitwete Schuhmacher Zinske über das ererbte marital. Haus no. 82. in der Stadt und die Schuhbank no. 1. zusammen für 783 rthl. — 30. Verreich des subhastirt gewesenen Gläferschen Hauses no. 212. der Vorstadt an den Löpfer Krenzel für 255 rthl. — 31. Kauf des Vorwerkbesizers Wandel um die

Schubertischen Grundstücke no 92. der Vorstadt no. 22. der Gärten und no. 12. der Schauern, zusammen für 1500 rthl — 32. Zuschreibung des von dem verstorbenen Züchner Zobel nachgelassenen Hauses no 258. der Stadt an dessen Wittwe für 180 rthl. — 33. Kauf des Vorwerks, besizers Carl Sieg Kümer um die Einzelstücken Grundstücke no. 128. und 130. der Vorstadt und no. 3 der Teichstücke, zusammen für 12000 rthl. Kauf: und 250 rthl Schlüsselfeld. — 34. Kauf des Tischler Franz Anton Schneider um seines Vaters Haus no. 78. der Stadt für 1400 rthl — 35. Kauf des Gastwirth Schubert um das Wandelsche Vorwerk no. 136. der Vorstadt für 5500 rthl. — 36. Kauf des Kirschner Mathiasli um der verwitw. Zimpel Haus no. 232. der Stadt für 600 rthl. — 37. Kauf des Strumpfwirker Hauser um des Schleifer Michael Haus no. 45. der Vorstadt für 500 rthl. — 38. Kauf des Kaufmann Carl Heinrich Koppa um die väterlichen Grundstücke, nämlich: das Haus no. 43. der Stadt, das Haus nebst Garten no. 172. der Vorstadt und die beiden Gärten no. 11. und 18., zusammen für 3560 rthl. — 39. Kauf des Inwohner Wth. Hellwig um das Rödersche Haus und Garten no. 195. der Vorstadt für 300 rthl. — 40. Kauf des Riemer Gottwald um das Dietmannsche Haus no. 95 der Stadt für 900 rthl. — 41. Verreich des subhastirt gewesenen Rosischen Hauses no. 965. der Vorstadt an die Rosina verwitw. Peucker für 540 rthl.

II. Aus dem Stadtdorfe Ober-Weischwitz.

42. Kauf des Carl Gottl. Elsner um das Blümlsche Haus no. 239. für 270 rthl. — 43. Kauf des Christian Wilh Dietrich um das Wandelsche Haus no. 230. für 250 rthl. — 44. Verreich des subhastirt gewesenen Kramerschen Hauses no. 197. für 45 rthl. an den Gottfried Raschke. — 45. Kauf des Zimmermeisters Blümel um das Huhndorfsche Haus no. 265. für 400 rthl. — 46. Kauf des Joh. Gottfr. Fichner um des Johann Christian Sommer Grundstück no. 48. für 1400 rthl. — 47. Kauf des Gottlob Andt um das Raschkesche Haus no. 197. für 70 rthl. — 48. Kauf des Gottfried Raschke um des Joh. Christoph Linig Haus no 41. für 130 rthl.

Dittmachau den 17. Juny 1819. Verzeichniß derer, von dem Königl. Stadtgerichte zu Dittmachau vom 1. Januar 1819. bis ult. Juny ejusd. a. confirmirten Käufe.

1. den 13. December 1813. B.sitztitel-Berichtigung für den Häufler Caspar Meißner zu Carlowitz von 2 Ackerstücken zusammen von $2\frac{1}{4}$ Scheffel Auesaat, pro 57 rthl. 25 sgl.

2. den 14. December 1818. Kauf für den Gärtner Andreas Buchmann zu Carlswitz, von einem Ackerstücke von 1 Schfl. $5\frac{1}{2}$ M², pro 80 rthl.
3. den 30. December 1818. Kauf des Schneider Joseph Sauer, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Schfl., pro 100 rthl.
4. den 31. December 1818. des Tischler Joseph Reichert, um ein Ackerstück von 3 Schfl., pro 180 rthl.
5. eodem. Kauf des Ackerwirtschaster Joseph Jonscher, um 2 Ackerstücke von $3\frac{1}{2}$ Schfl. und resp. $2\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat, pro 300 rthl.
6. eodem. des Bauer August Riesner zu Carlswitz, um ein Ackerstück von $7\frac{1}{2}$ Schfl., pro 710 rthl.
7. den 31. December. Kauf des pfarrtheil Gärtner Franz Machunze, um ein Ackerstück von 3 Schfl., pro 150 rthl.
8. eodem Kauf des Gärtner Franz Jaiske zu Carlswitz, um ein Ackerstück von 1 Schfl., pro 100 rthl.
9. den 31. Januar 1819. Besitztitel: Berichtigung für den Bürger- und Ackerwirth Bened. et Zedler, von einer Scheuer, einem kleinen Gärtchen und acht verschiedenen Ackerstücken zusammen von $35\frac{1}{2}$ Schfl. und 1 Morgen Ausfaat, pro 2826 rthl. 20 sch.
10. eodem. Verzeich der hiesigen vorstädtischen Gärtnerstelle no. 79. nebst Garten, Scheuer und 5 Ackerstücke, zusammen von 14 Schfl. Ausfaat an den Bauer August Riesner aus Carlswitz, pro 1462 rthl.
11. den 16. Februar. Kauf des Freigärtner Anton Honke, um den sogenannten Gasigarten von 6 Schfl. Ausfaat, pro 600 rthl.
12. den 16. Februar. des Rothgärber Franz Dienert, um das brauberechtigte Haus no. 5., pro 1550 rthl.
13. eodem. des Freigärtner Caspar Priemer zu Carlswitz, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{4}$ Schfl., pro 90 rthl.
14. eodem. des Freigärtner Caspar Jonscher zu Rüterwitz, um ein Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl., pro 110 rthl.
15. den 28. Februar. Kauf des Häusler Caspar Hanke, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Schfl., pro 117 rthl.
16. eodem. der hiesigen Kammerei, um ein Gärtchen von 8 Mezen Flächeninhalt, pro 48 rthl.
17. eod. m. des Häusler Anton Christ, um die vorstädtische Häuslerstelle no. 129., pro 20 rthl.
18. eodem. des Häusler Michael Brunner, um die vorstädtische Häuslerstelle no. 130., pro 24 rthl.
19. den

19. den 20. März des Schneider Ferdinand Jonscher, um ein Ackerstück von 2 Schfl., pro 220 rthl.

20. eodem. des Gärtners Joseph Schneider den 1sten zu Carlowitz, um ein Ackerstück von 1 Schfl. 10 $\frac{1}{2}$ M^oße, pro 110 rthl.

21. den 21. März. des Gärtners Joseph Schneider den 2ten zu Carlowitz, um ein Ackerstück von 1 Schfl. 10 $\frac{1}{2}$ M^oße, pro 110 rthl.

22. eodem. des Häuslers Franz Wahner, um ein Ackerstück von 3 Schfl. 6 M^oßen, pro 130 rthl.

23. den 31. März. des Ackerwirthschafter Joseph Jonscher, um zwei Ackerstücke von 5 Schfl. 1 M^oße und 13 Schfl. Aussaat, pro 910 rthl.

24. den 8. April. des Rathmann und Rothgärber Anton Fechter, um ein Ackerstück von 2 Schfl., pro 128 rthl.

25. den 10. April. Besitztitel: Berichtigung für den Niemer Johann Franke von dem brauberechtigten Hause no. 49. und der vorstädtischen Häuslerstelle no. 136. nebst Gärten zusammen, pro 806 rthl.

26. den 24. April. des Joseph Ansförge, um den hiesigen brauberechtigten Gasthof no. 62., pro 3350 rthl.

27. eodem. der unverehelichten Johanna Reimann, um die vorstädtische Häuslerstelle no. 85. nebst Garten und zwei Ackerstücke von 2 Schfl. und resp. 1 $\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat, pro 470 rthl.

28. den 30. April. des Rathmann und Rothgärber Anton Fechter, um das brauberechtigte Haus no. 37., pro 1600 rthl.

29. eodem. des Tischler Carl Heinge, um ein Viehlig Ackerstück von 2 $\frac{1}{2}$ Schfl., pro 220 rthl.

30. eodem. der Bäckermeisterin Magdalena Hoffmann, geb. Spaleck, um ein Ackerstück von 1 $\frac{1}{2}$ Schfl., pro 100 rthl.

31. eodem. des hiesigen M^ollersohn Joseph Zucker, um zwei Ackerstücke zusammen von 5 Schfl. Aussaat, pro 350 rthl.

32. den 21. May. des Gärtners Joseph Breuschneider zu Carlowitz, um ein Ackerstück von 1 $\frac{1}{2}$ Schfl., pro 100 rthl.

33. den 31. May. des Apotheker Hrn. Joseph Weiß, um die hiesige Apotheke no. 81., pro 5950 rthl.

34. den 12. Juny Besitztitel: Berichtigung für den Häusler Franz Schmidt zu Carlowitz, von einem Ackerstücke von 1 $\frac{1}{4}$ Schfl., pro 56 rthl.

Winzig den 29. May 1819. Der Hübner'sche Bauerguthskauf no. 14. zu Beschine pro 1950 rthl. ward heut consumirt.

Litmanchau den 16. Juny 1819. Verzeichniß berer bei denen Patrimonial Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichter Walter zu Litmanchau confirmirte Käufe vom 1. Januar 1819. bis ult. Juny (jued. a.

A. Bei dem Freyherrn von Wimmersberg Lehn-Peterwitzer Gerichtsamte.

1. den 20. Januar 1817. Besitztitel-Verichtigung für die Witwe Elisabeth Schönmiese von der Robothgärtnerstelle no. 38 zu Lehn-Peterwitz, pro 33 rthl.

2. den 20. December 1818. Kauf des George Fischer, um die Robothgärtnerstelle no. 38. zu Lehn-Peterwitz, pro 42 rthl.

3. den 4. Februar 1819. des Anton Armann, um die Freyhäuslerstelle no. 33. zu Lehn-Peterwitz, pro 20 rthl.

4. den 6. Februar 1819. des Joseph Breuer, um die Freyhäuslerstelle no. 38. zu Lehn-Peterwitz, pro 50 rthl.

5. den 6. Februar 1819. des Joseph Hildebrand, um die Freyhäuslerstelle no. 40. zu Lehn-Peterwitz, pro 80 rthl.

6. den 9. März 1819. des Joseph Pelz, um die Robothgärtnerstelle no. 24. zu Lehn-Peterwitz, pro 40 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisen zu Lobedau.

1. den 18. Januar 1819. des Joseph Helick, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Lobedau, pro 30 rthl.

2. den 20. April 1819. des Franz Ulbrich, um den Kresscham no. 1. zu Lobedau, pro 1330 rthl.

3. den 21. May 1819. des Carl Wagner, um die Schmitte no. 10. zu Lobedau, pro 1260 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Reifewitz.

1. den 13. Februar 1819. des Anton Scholz, um die Robothgärtnerstelle no. 6. zu Reifewitz, pro 190 rthl.

2. den 4. May 1819. des Franz Scholz, um die Robothgärtnerstelle no. 7. zu Reifewitz, pro 100 rthl.

3. den 12. Juny 1819. Besitztitel-Verichtigung für den Franz Gründler von der Robothstelle no. 13. zu Reifewitz, pro 30 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisen zu Rathmannsdorf.

1. den 21. Februar 1819. des Anton Thomas, um die Robothgärtnerstelle no. 25. zu Rathmannsdorf, pro 50 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Ullersdorf.

1. den 18. Februar 1819. des Ignaz Haucke, um den Kresscham und Freistelle no. 6. zu Ullersdorf, pro 900 rthl.

2. den 13. März 1819. Kauf des Franz Kirchmann, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Ullersdorf, pro 220 rthl.

3. den 2. April 1819. des Joseph Neumann, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Ullersdorf, pro 215 rthl. 15 sgl.

F. Bei dem Gerichtsamte der Kirchen und Pfarthöfen zu Gläsendorf und Seifersdorf.

1. den 31. Januar 1819. der Anna Maria Paulin, um die pfarrtheil Robothgärtnerstelle no. 10. zu Seifersdorf, pro 150 rthl.

G. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scheltischen zu Zedlitz.

1. den 25. März 1819. Kauf des Franz Zahnel, um die Robothgärtnerstelle no. 17. zu Zedlitz, pro 100 rthl.

2. den 14. Juny 1819. des Matthes Janke, um die Robothstelle no. 12. zu Zedlitz, pro 91 rthl. 13 sgl.

H. Bei dem Gerichtsamte des Senioratguthes Stübendorf.

1. den 31. März 1819. des Caspar Leipelt, um die Robothstelle no. 3. zu Stübendorf, pro 80 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein-Carlowitz

1. den 26. April 1819. des Matthes Franke, um die Robothstelle no. 9. zu Klein-Carlowitz, pro 32 rthl.

Wels den 22 Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind vom 1 Jan. bis letzten Juny folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Ein Haus no. 37. an den Nagelschmidt Groß, für 1425 rthl.

2. Ein Haus und Garten no. 117. und 134 an den Hrn. von Gersdorf, für 1500 rthl.

3. Ein Haus no. 117. an den Controleur Westphal, für 700 rthl.

4. Ein Haus no. 318. an den Pfefferküchler Hoffmann jun., für 3400 rthl.

5. Ein Haus no. 102. an den Gräupner Späthe, für 883 rthl.

6. Ein Haus no. 151. an den Tischler Gäber, für 770 rthl.

7. Ein Haus no. 254. an den Schuhmacher Krause, für 625 rthl.

8. Eine Dreschgärtnerstelle no. 425. an den Dreschgärtner Reichelt, für 230 rthl.

9. Eine Kramgerechtigkeit no. 719 an den Böttner Wenski, für 140 rthl.

10. Ein Haus no. 119 an den Tuchmacher Freihube, für 230 rthl.

11. Ein Wagenschuppen no. 270. an den Kaufmann Scholz, für 90 rthl.

12. Ein Haus no. 103. an den Schuhmacher Migale, für 252 rthl.

13. Ein Haus no. 448. an den Schmidt Scholz, für 665 rthl.

14. Ein Haus mit 7 Ackerbetten no. 518. an den G. Günther, für 400 rthl.

15. Ein Haus no. 447. an den Böttner Heimzelmann, für 360 rthl.

Dritte Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1. Januar bis ultimo Juny 1819. beim Königl. Stadgericht aufgereicht und vollzogen worden, als:

Pro Januar. 1. Haus no. 75. und eines Stückß Festungs-Terrains vorm Nicolaitthore vom Weißgärber Scholz an seine Ehefrau, pro 9800 rthl.

2. Haus no. 1053b. von der verehl. Commissions-Räthin Werner an die verehl. Schnapflug, pro 3400 rthl.

3. dito no. 1363. vom Schneidermeister Krause sub hasta erstanden, pro 5450 rthl.

4. dito no. 1793. vom Fleischer Bräuer sub hasta erstanden, pro 2900 rthl.

5. dito no. 2024. und 2071. vom Destillateur Häufel an den Gutshöfner Schmidt, pro 40,000 rthl.

6. dito no. 11. auf dem Sande von Witwe Weidmann ererbt von ihrem Ehemann, pro 1800 rthl.

7. dito no. 11. auf dem Sande von Schneidermeister Mayus an den Bierschenken Mohnert, pro 4300 rthl.

8. dito no. 1846. von der Wittwe Kramer an die verehl. Zielsch, pro 7000 rthl.

9. Bude no. 7. Wittwe Fischer ererbt von ihrem Ehemann, pro 300 rthl.

10. Haus no. 11. auf dem Sande von der Wittwe Weidmann an den Schneidermeister Mayus, pro 3700 rthl.

11. dito no 5 und 22. von der Wittwe Kracker an den Kaufmann Kracker, pro 20,000 rthl.

12. dito no. 950. vom Rosarienmacher Baumann sub hasta erstanden, pro 2080 rthl.

13. dito no 1293. vom Julius Meyer an den Destillateur Hellwich, pro 2800 rthl.

14. Haus

14. Haus no. 142. von der verehlt Kaufmann Iller an die verehlt. Kaufmann Thiel, pro 10,000 rthl
15. dito no. 919. von der Wittwe Dreher an den Lederhändler Breitbach, pro 7000 rthl.
16. Haus no. 967. und 971. Wittwe Rother, ererbt von ihrem Ehemann, pro 2800 rthl.
17. dito no. 931. vom Schuhmacher Rapsch sub hasta erstanden, pro 6000 rthl.
18. dito no. 100. vom Kretschmer Speer sub hasta erstanden, pro 1700 rthl.
19. dito no. 802. auf dem Stadtguth Eibing Wittwe Henneberg, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 270 rthl.
20. Ein Platz bisher zum Hause no. 767. jezt aber zum Hause no. 765. gehörig vom Kaufmann Herzog an den Seisensieder Rdnig, pro 1400 rthl.
21. Haus no. 1159. vom Destillateur Nagel an den Kretschmer Gleiß, pro 6500 rthl
- Pro Februar 22. Haus no. 2103. vom Schlossermeister Gerhart an den Lohgärber Sturm, pro 2850 rthl.
23. Haus no. 1553. vom Tuchmacher Kleban an den Tuchmacher Conrad, pro 8710 rthl.
24. dito no. 276. und 281. vom Schlosser Boenneister sub hasta erstanden, pro 1905 rthl.
25. Bude no. 184. vom Hutmacher Rother an den Zwirnhändler Böhme, pro 200 rthl.
26. Haus no. 152a vorm Nicolaitthore vom Kaufmann Loenz an die Kaufleute Eilison Heyman und Gottheimer, pro 11000 rthl
27. dito no. 118. vom Bäckermeister Kluge an den Bäckermeister Leidner, pro 4800 rthl.
28. dito no. 1247. vom Glosbinder Zahn an seinen Sohn Johann Balthasar Zahn, pro 7000 rthl.
29. dito no 1267. von der Wittwe Birke an den Tapazirer Freudenbach, pro 5500 rthl.
30. dito no. 198. von der Wittwe Ungesajzen an die Wittwe Weigel, pro 10672 rthl.
31. dito no. 1270. und 1285. vom Kaufmann Jungnig an den Drechsler Werke, pro 35,000 rthl.
32. Haus no. 1433. vom Fleischer Kreustich an den Fleischer Lamm, für 1850 rthl.
33. Haus

33. Haus no 7. vorm Sandherr vom Brandweinbrenner Dönisch an den Schneidermeister Sieger, für 900 rthl.
34. dito no. 1608. vom Gräupner Reifner an den Wurstmacher Nimbs, für 3000 rthl.
35. Haus no. 1610. und 1614. vom Rittmeister Hoffmann an den Kaufmann Scholz, für 6000 rthl.
36. dito no. 1874. vom Lieutenant Pleisch an den Schneider Mäler, für 9350 rthl.
37. dito no. 1363. vom Schneider und Goldsticker Krauß an den Tapezirer Wartenleben, für 8000 rthl.
38. dito no. 1121. vom Bäcker Bähnel an den Bäcker Mannsfeldt, für 8050 rthl.
39. dito no. 139. von der Wittwe Springer an den Parikrämer Springer, für 4000 rthl.
- Pro März 40 Haus no. 1713. von der Wittwe Heinzel an den Bäcker Heinzel, für 4000 rthl.
4. Haus no 1710. von den Hädtelschen Erben an den Gräupner Ritsche, für 1560 rthl.
42. dito no. 1799. vom Destillateur Nagel an den Anton Gleiß, für 5850 rthl.
43. dito no. 1914. vom Anton Gleiß an den Destillateur Nagel, für 14 000 rthl.
44. dito no. 1490. vom Fohnkuischer Schöbel an den Drechsler Böhr, für 3700 rthl.
45. dito no. 707 von der Wittwe Hänfel an den Getraidehändler Dwalb, für 5500 rthl.
46. dito no 1943. von der Wittwe Geppert an den Agent Büttner, für 13450 rthl.
47. dito no. 873. Gräupner Bick an den Schuhmacher Wilde, für 11550 rthl.
48. dito no 943. und 950. Kretschmer Mairio ererbt von dem verstorbenen Balowski, für 9000 rthl.
49. dito no 1716. von dem Stadtschreiber Kainer an den Kaufmann Haase, für 16300 rthl.
50. dito no. 1740. von der Wittwe Grünig an den Siegelackfabrikanten Scholz, für 7320 rthl.
5. dito no. 756. vom Seilmacher Mohr an den Kaufmann Neumann, für 1.000 rthl.

52. Bude no. 9. auf dem Sande vom Stadtinspector Hilscher sub
hasla eifanden, für 34 rthl.
53. Haus no. 2097. Kretschmer May ererbt vom Kretschmer Roher,
für 21000 rthl.
54. dito no. 1846. von der Wittwe Zielsch an den Lohnkutscher
Schöbel, für 4800 rthl.
55. Haus no. 19 auf der Sandinsel vom Holzhändler Weiß an den
Mähler Schmidt, für 6000 rthl.
56. dito no. 509. vom Lederzurichter Glache an den Tischler Zeiß,
für 6000 rthl.
57. dito no. 90 von der Böhmbischen Vormundschaft an den Bil-
teur Heilmann, für 4370 rthl.
58. dito no. 555. vom Destillateur Pfeiffer an den Canditor Hen-
zans, für 10,000 rthl.
59. dito no. 1008. vom Schuhmacher Koch an den Tischler Schilge,
für 5900 rthl.
60. dito no. 1624. von der Wittwe Krönert an den Caffianteser
Dicksch, für 2850 rthl.
61. dito no. 74. von der Wittwe Kramsch an den Schuhmacher
Föfster, pro 3000 rthl.
62. dito no. 30. auf der Sandinsel vom Schneider Mayus an den
Calculator Knechtel, für 2650 rthl.
63. dito no. 154 $\frac{1}{4}$. Wittwe Holzer ererbt von ihrem Chemann,
für 3000 rthl.
64. Bude no. 31. vom Zwirnhändler Kronpusch an den Parikda-
mer Krona, für 800 rthl.
65. Haus no. 2092. vom Schneider Weiß an den Destillateur Nigt,
für 20,500 rthl.
66. dito no. 964. verehlt Reissnern ererbt von der Wittwe Sunder-
sch, für 440 rthl.
67. Ein Stück Festung-Terrain zum Hause 10. 1535. vom Magis-
trat an Schuhmacher Maslowek, für 153 rthl. 13 sgl. 10 $\frac{1}{2}$ pf.
68. Bude no. 98. vom Bäcker Münch an den Tischler Brück, für
500 rthl.
69. dito no. 29. vom Zwirnhändler Kronpusch, an den Kaufmann
Any, für 250 rthl.
70. Ein zum Hause no. 725a. und ist zum Hause no. 726. ver-
kauften Gieß vom Cofferier Berger an den Lackirer Hennersdorf, für 120 rthl.
71. Ein

71. Ein zum Haus no. 1531. gehörigen Garten vom Schuhmacher Weliber an den Canonicus Korni, für 1200 rthl.

72. Haus no. 1669. Witwe Pöple ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann Gräupner Fröhlich, für 480 rthl

73. dito no. 1587. vom Tischler Schiedel an den Rauchfangkehrer Risch, für 12700 rthl.

74. Ein Stück Festung-Terrain hinter der heil Geistgasse vom Magistrat an den Tuchmacher Conrad, für 234 rthl.

75. Haus no. 1091. vom Glaser Unger sub hasta erstanden, für 8520 rthl.

76. dito no. 2097. vom Kretschmer May an den Müllermeister Kern, für 23,000 rthl.

77. dito no. 1118. von den Donatschen Erben an den Destillateur Drame, für 12,000 rthl.

78. dito no. 1139b. eines Stück Festung-Terrains vom Magistrat vor dem Dölauer Thore an den Stadtrath Baldowesky, für 440 rthl.

79. dito no. 793a. vom Kretschmer Mittel an den Hürdler Fiebach, für 1740 rthl.

80. dito no. 1367. vom Cassirer Kunsdorf an den Kunstschüler Rothenbach, für 14000 rthl.

81. dito no. 1379. vom Cassirer Kunsdorf an den Lehrer Richter, für 4100 rthl.

82. dito no. 1010. vom Mälzer Hänel an das hiesige Kretschmer-Mittel, für 10700 rthl.

83. dito no. 1192. vom Gastwirth Hinde an den Grasbinder Brückner, für 30,000 rthl.

84. dito no. 964. vom Lieutenant Kelsner an den Buchner Lindner, für 1500 rthl.

85. Bude no. 16 von der Wittwe Quins an den Leinwandreißer Frießiger, für 500 rthl.

86. Haus no. 1356. vom Schmidt Lehmann an den Gräupner Müller, für 2050 rthl.

87. Ein Stück Festung-Terrain hinter der heil. Geistgasse vom Magistrat an den Schneider Zahn, für 71 rthl. 3 sal.

88. Ein Stück Festung-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Magistrat an den Kaufmann Hollmann, pro 900 rthl.

89. Haus no. 832 von der Wittve Wurdig an den Schiffer Jäschke, für 2630 rthl.

90. Haus no. 823. vom Schönsärber Schmieder sub hassa
erstanden, für 2820 rthl.

Pro Mai 91. Bude no. 168. vom Schuhmacher Hammel
an den Handschuhmacher Fister, für 400 rthl.

92. Haus no. 814. von der Wittve Bo. Wein an den Schuh-
machermeister Dockeiser, für 6000 rthl.

93. dito no. 354. vom Kramhändler Gerste an die verm. Ober-
amtmann Brade, für 4000 rthl.

94. dito 537. von der Wittve Wogt an den Zimmergesellen
Zahner, für 3300 rthl.

95. dito no. 1666. Auktions-Commissär Lerner an den Tischler
Greyer, für 19000 rthl.

96. Ein Stück Flung Terrain vorm Schweidniger Thore vom
Magistrat an den Stallmeister v. Wunsch, für 160 rthl.

97. Haus no. 1547. Wittve Thom's erbt von ihrem Ehe-
mann, für 2820 rthl.

98. dito no. 1882. von der Wittve Ehrenwirth an die Wittve
Bernoth, für 3800 rthl.

99. dito no. 1044. im Bürgerwörter vom Kaufmann Henry
an die Kaufmanns-Nachkommen, für 10000 rthl.

100. dito no. 1498. vom Destillateur Friedrich an den Kauf-
mann Koeff, für 5150 rthl.

101. dito no. 2083. vom Großbinder Börner sub hassa erstan-
den, für 2850 rthl.

102. dito dito no. 354. von der verehlt. Brade an den Kauf-
mann Callenberg, für 4200 rthl.

103. dito no. 860. vom Wollwollen-Händler Ernst an den
Brettnadler Hoppe für 7560 rthl.

104. dito no. 959. vom Paristrämer Krenauer sub hassa erstan-
den, für 930 rthl.

105. dito no. 1585. von der Wittve Korb an den Rauch-
händler Knae, für 2000 rthl.

106. dito no. 1108. vom Agent Wallenberg an die Wittve
Oberamtmann Brade, für 9100 rthl.

107. Haus no. 349. von der Wittwe Möller sub hassa erstanden, für 3033 rthl. 8 gr.

108. dito no. 1080. von der Wittwe Seiffert an den Schuhmacher Stange, für 4500 rthl.

109. dito no. 1706. vom Schuhmacher Worauschle an den Gräupner Kino, für 4825 rthl.

110. dito no. 645. vom Kaufmann Krause sub hassa erstanden, für 10010 rthl.

111. dito no. 132. von der Wittwe Stein an den Handschuhmacher Steppen, für 1050 rthl.

112. Baude no. 112. vom Posamentirer Masuche an den Handschuhmacher Regberg, für 730 rthl.

113. dito no. 240. u. 241. vom Parikrämer Demeginowsky an den Posamentirer Günther, für 1200 rthl.

114. dito no. 26. vom Parikrämer Böhner an den Posamentirer Günther, für 1500 rthl.

Pro Juny 115. Haus no. 802. auf dem Stadiguth Elbing an die Wittwe Henneberg an den Krambändler Eupali, für 1000 rthl.

116. dito no. 1092. vom Destillateur Hoffmann sub hassa erstanden, für 12000 rthl.

117. dito no. 1609. von der Wittwe Pöple an den Gräupner Naberoth, für 1825 rthl.

118. dito no. 1091. vom Glaser Anger an den Riemer Martin, für 10,000 rthl.

119. dito no. 1060. im Bürgerwerder von Destillateur Schrade an Destillateur Gabriel, für 8700 rthl.

120. Das Niemehische Haus auf der Fehmgruben vom Stellmacher Niemeh an den Rademacher Ullmann, für 1625 rthl.

121. Haus no. 610. vom Kaufmann Hoffmann an den Parikrämer Deineri, für 17700 rthl.

122. dito no. 867. vom Großbinder Brückner an den Schlosser Hanke, für 6500 rthl.

123. dito no. 2090. vom Kaufmann Bredt an den Kupferschmied Körber, für 12700 rthl.

124. Haus

124. Haus no. 959. vom Pariskrämer Kroauer sub hesta erstanden, für 939 rthl.

125. dito no. 926. vom Uhrmacher Klose an den Episkfabrikanten Schimmelpfennig, für 9300 rthl.

126. dito no. 1533 vom Schneider Jahn an die verehl. Schend, für 3700 rthl.

127. dito no. 1481a. die Wittwe Thiel ererbt von ihrem Ehemanne, für 2555 rthl.

128. dito no. 1534. vom Tuchmacher Conrad an den Tapezire Wartengleben, für 5600 rthl.

129. dito no. 900. von der Wittwe Roland an den Bäcker Lehman, für 3000 rthl.

130. dito no. 1065c. von der Wittwe Schiller an die verehl. Jahn, für 16200 rthl.

131. dito. no. 317. Wittwe Steinmeh ererbt von ihrem Ehemanne, für 3600 rthl.

132. dito no. 480. vom Destillateur Gabriel an den Schuhmacher Förster, für 9000 rthl.

*) Compracheziz den 24. Juny 1819. das hiesige Gerichtsam macht folgende Käufe bekannt.

1. Kauf des Mlenel, um die Schmiede Possession sub no. 27., pro 114 rthl.

2. Kauf des Johann Bittner, um die Bauernstelle sub no. 35., pro 114 rthl.

3. Kauf des Glatsch, um die Coloniestelle sub no. 41., pro 28 rthl.

4. Kauf des Franz Hansel, um die Windmühle, pro 330 rthl.

5. Kauf des Mathes Perlik, um die Bauernstelle sub no. 36., pro 171 rthl.

6. Kauf des Anton Klose, um die Windmühle, pro 500 rthl.

7. Kauf des Lorenz Giese, um die Hausleiste, pro 28 rthl.

8. Kauf des Emanuel Swoda, um die Coloniestelle sub no. 46., pro 126 rthl.

Anhang zur dritten Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. Juli 1819.

Zu verkaufen.

*) Oels den 21sten May 1819. Das herzogt. Braunschweig Oelsche Jär-
stenthum: Bericht macht hiermit offenkundig; daß die Subhastation des dem
Luchmayer Samuel Bage zugehörigen, zu Medzibor gelegenen Hauses Nro. 22.
und des Weinberges Nro. 3. zu Granow zu verfügen befunden worden. Es ladet
demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grund-
stücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 2. Aus-
gust c. den 1sten September c., besonders aber in dem letzten Termine, den
21sten October 1819. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müssen
dann noch vor Eröffnung des Zuschlags: Erkenntnißes eingehen, mehr angenom-
men werden können, Vormittags um 8 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor zu er-
scheinen, und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche auf 600 Rthlr. das
Haus, der Weinberg auf 240 Rthlr. zu 5 pro. Cent. gerechnet, abgeschätzt wor-
den, vor dem Deputirten des Gerichtes Herrn Cammerroth Thaldem zum Pro-
tocol zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehms-
lich Zahlenden erfolgen und die Föschung der eingetragenen leer ausgehenden Forde-
rungen verfügt werden wird. Die Lage kann in hiesiger Registratur nachgesehen
werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 8ten July 1819. Die Anzeige des Wirthschafts: Be-
amten Carl Schönseld, daß ihm der Pfandbrief auf Winzendorf N. Gr.
No. 171. über 200 Rth. hiesigen Orts einwendet worden hiermit nach S. 125.
Tit. 51. Tbl. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schleische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin den 13ten dieses. Das Nähere
auf der Messergasse No. 1908.

*) Breslau. Einige Domainengüter im Preise 30 bis 60000 Rthlr., in
der Entfernung 2 bis 7 Meilen von Breslau sind zu verkaufen, und das Nähere
zu erfahren bey

Agent Reich am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Ein gewisser Herr Hampel hat sich erdreisset in dem Nach-
trage der Bresl. Zeitung No. 78. Seite 1739 zu dem in der hiesigen Kunstausstel-
lung geschehenen Bildnissen No. 101. die in den schles. Provinzial: Blättern nicht
rühmlichst beurtheilt uns als Verfasser zu nennen. Diese Zueignung erklä-
ren wir hierdurch gänzlich für falsch und unwahr, indem von den Kunstpro-
ducten

Ducen die von uns selbst verfertigt sind, zur hiesigen Kunstausstellung nichts gegeben worden ist. Hierdurch veranlaßt erklären wir, keinen Kupferstich und Stein-
druck der nicht mit unserer Namens-Unterschrift versehen ist, als von uns verfaßt
anzuerkennen. Gebr. Henschel.

*) Breslau. Ob zwar ich schon vor drey Jahren jedermann ersucht habe,
meinem ältesten Sohne Jakob Bachmann Goldsticker, mit welchem ich in gar keiner
Verbindung mehr stehe, auf meinen Namen nichts mehr zu borgen, solches jedoch
bisher noch geschehen ist, so wiederhole ich, daß ich für denselben nichts mehr be-
zahlen werde. Bachmann Goldsticker.

*) Breslau. Ein im besten Zustande befindlicher halb, auch ganz bedeckt,
hinten und vorn in Federn hängender vor eine Familie sehr bequemer Wagen stehe
wegen Mangel an Platz um den sehr billigen Preis vor 50 Rth. Cour. zu verkaufen.
Näheres wird ausgetheilt im Specerey-Gewölbe Altdüßergasse No. 1675.

*) Breslau. Zur noch zweckmäßigen Einrichtung meiner Anstalt und vor-
züglich um mehrere SchülerInnen noch aufnehmen zu können, habe ich meine Woh-
nung auf die Schubbrücke in des Haus No. 1792. zum goldenen Hund genannt,
eine Etage hoch verlegt, und zeige zugleich an, daß ich noch ein Mädchen in Pflege
und Kost aufnehmen kann. Auch ist sofort der von meinem sel. Vornehm verfaßte
schulische Kinderfreund, als auch sein Elementar-Lesebuch den mir zu haben.

verm. Friederike Fegcl, Vd. sichest in einer Erziehungs-Anstalt und
Mädchen-schule.

*) Breslau. Veränderungs halber ist auf einer Hauptstraße ein Haus,
welches sich vorzüglich für einen Feuerarbeiter eignet, vorthailhaft zu verkaufen.
Näheres beyhm Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Handlungs- Lehrling wird in eine Specereyhandlung ver-
langt. Das Nähere Neuschegasse No. 34.

*) Breslau. Es sind hier in der Stadt ein Paar Häuser nebst einem dazu
gehörigen schönen Garten, nicht nur für einen Privatmann, sondern auch inson-
dondere für einen E. fferer äußerst passend, und worauf nur ung fährt der dritte
Theil des Kaufs. Prämii baar eingezahlt werden darf, für einen billigen Preis zu
verkaufen. Das Nähere deshalb ist zu erfragen auf der Bischofsgasse in No. 1259.
drey Stiegen hoch.

*) Breslau den 7. Juli 1819. Heute wurde mein gutes Weib mit einem
Knaben glücklich entbunden. Dies zur Nachricht entfernten Aaw-riwanden und
Freunden. Reintorf, Canzlist beyhm Königl. Rentamt.

*) Breslau. Wer an die unterzeichnete Wirtschafis-Casse irgend eine
Forderung hat, dem wird hiermit bekannt gemacht, selbige bis Ende Juli d. J.
in Empfang zu nehmen; indem spätrhin nichts Rückständiges bezahlt werden wird.
Das Wirtschafisamt der Schlangen Bicer.

*) Bresl

*) Breslau. Die längst gewünschten eisernen Apotheker-Schlüssel mit zwey Handhaben, desgleichen gelben Wiener Erbkessel, stählernes Diebslöcherwerkzeug und Drog: aller Art effiziren zu billigen Preisen

W. Heinrich et Scherpel am Ringe No. 579.

*) Breslau den 6ten Juli 1819. Daß wir unsere bisher im goldenen Baum am Ringe No. 1202. bestandene Stahl- Messing- und Eisenwaaren-Handlung von heute an in das Haus der Madame Marschel am Ringe No. 579. verlegt haben, beehren uns hiermit unsern sehr geschätzten Freunden, so wie dem gesammten verehrten Public. ganz ergebenst anzuzeigen, und empfehlen uns bey dieser Gelegenheit mit den besten und möglichst billigen Waaren aller Art zur fernern gütlichen Abnahme aufs angelegentlichste.

W. Heinrich et Scherpel.

*) Breslau Daß ich meine Eichorn- Caffee- Niederlage, welche bis jetzt auf der Nicolaigasse in dem Hause, die drey Eichen genannt, gehabt habe, von heute an auf die Junkerngasse ohnweit der Post in No. 610 verlegt, (indem der Eigentümer von dem Hause, die drey Eichen benannt, das darinn befindliche Handlungsfokale selbst übernommen hat) zeige hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Abnehmern ergebenst an, mit der gehorsamsten Bitte, mir auch fernernhin ihr mir bisher geschenktes Vertrauen fortdauern zu lassen.

J. G. Boder, Eichorn- Fabrikant.

*) Breslau. Im Monat December v. J. sind 2 Kisten sign K P M. mit Fußgelenkzettel onhero gekommen und noch nicht abgeholt worden; der wahre Eigentümer melde sich in Breslau beym Güterbestätiger Kürwisch Neuschengasse No. 462.

*) Breslau. Aechter Grünberger Wein- Essig ist das Quart mit 9 sgr. Münze zu haben bey

J. W. Neumann, in 3 Mohren am Salzringe.

*) Breslau den 8. Juli 1819. Von heute an wohne ich, Neuschengasse No. 121. eine Stiege hoch.

Löhn, Garnisonprediger.

*) Breslau den 9ten July 1819. Der Rauchhändler Johann Daniel Gruenwig zeigt allen seinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten hiermit an, daß von jetzt an sein Waaren Lager in den hintern Seitengebäuden rechts des Hauses No. 610. auf der Junkerngasse neben dem Königl. Ober- Postamt ist, und ersucht alle diejenigen, welche mit ihm in Rechnung stehen, solche bald zu berücksichtigen.

*) Breslau. Die heut vollzogene eheliche Verbindung meiner Tochter Tearente mit dem Herrn Dr. C. S. Günsburg habe ich die Ehre allen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Johanna verwit. Baruch geb. Levy.

*) Breslau

*) Breslau. Grünberger Essig zum Einlegen der Früchte das Quart 10 Sgr. Münze und holl. Süßmilchkäse ist im Ganzen als Einzeln billigst abzulassen bey
Carl Ferdinand Wielsch, Ohlauergasse der Kasser Herberge gegenüber.

*) Breslau. Den 12ten d. M. geht ein leerer Waagen von hier nach Landeck ab, und ist das Nähere zu erfragen in der Abrechnung No. 1399. bey dem Pohnfutscher Waleher.

*) Bunzlau den 29sten Juny 1819. Die aus 107 Rthlr. Cour. bestehende Nachlaß-Masse der verstorbenen Händler Heinrich Augusten Eheleute zu Lütke-
dorf, soll unter deren hinterlassene bekannte Gläubiger vertheilt werden, welches dem Publico hiermit nachrichtlich bekannt gemacht wird, damit etwaige unbekannte Gläubiger binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Königl. Stadt-Gericht dagegen ihre etwaige Gerechtsame wahrnehmen können.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 10. Juli 1819. Von einem reichsgräfl. Schaafgottsch Greiffenstein'schen Gerichtsamte wird ad Instantiam der Gotthied Danielichen Vormundschaft in Mühlsern das von Defuncto hinterlassene sub No. 142. in Mühlseifen belegene und auf 560 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus populariter hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremptorie setzet auf den 11. August c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in alldiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr hiedurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zu Conservirung ihrer etwaigen Gerechtsame bis zum Termino licitationis peremptorie ihre Ansprüche alldier zu melden und anzuzeigen vorgeladen, widrigenfalls sie damit in so weit sie Fundum betreffen, gegen den neuen Besitzer nichts weiter gehört werden werden.

*) Frankenstein den 6. Juli 1819. Daß die Subhastation der Franz Langerschen Freygartnerstelle sub No. 29. zu Bärwalde aufgehoben werden, mithin der auf den 23sten August c. anberaumte Bierchungs-Termin cessirt, wird hiedurch zur Nachricht bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Heinrichau den 25ten Juny 1819. Da gegenwärtig die nachträgliche Vertheilung des Vermögens des verstorbenen Gärtners Bernhard Michael aus Bälmsdorf bevorsteht, so werden in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. Thl. I. der allg. Gerichts-Ordnung hiermit sämmtlich unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen binnen längstens 14 Tagen bey uns anzumelden, und zu erwirken, oder aber zu gewärtigen, daß die Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger erfolgt, und sie sich sodann nur an die einzelnen Percipienten werden halten können.

Das Gerichtsamt der Jeho Majestät der Königin der Niederlande
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönlundsborn.

Fritsch.

*) Berlin den 5. Juli 1819. Die glücklich erfolgte Entbindung seiner
Franz geb. Geddike von einer gesunden Tochter zeigt ergebenst an
Plümitze, Major der Artillerie.

Dienstags den 13. Juli 1819

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer'sches Intelligenz-Blatt zu No XXVIII

Bekanntmachung.

*) Durch die vereinten und beharrlichen Anstrengungen der Physiker und Impfdoktoren, so wie durch die thätige Mithülfe der Kreis- = Behörden hat das allgemeine und öffentliche Vaccinations-Geschäft, auch im vorigen Jahre laut den darüber eingegangenen Berichten, die erfreulichsten Resultate gegeben, indem sich die Total-Summa der im Jahre 1818. Geimpften auf 18198. beläuft, dahingegen im Jahre 1817. nur 17816. Impflinge zählte. Nach den neuesten aus amtlichen Quellen geschöpften Angaben zählt man im Jahre 1818, im Breslauer Regierungs-Departement 511,514 Menschen; da nun die Anzahl der im vorigen Jahre vaccinirten 18198 beträgt, so verhalten sich diese zu der ganzen Volksmenge ungefähr wie 1 zu 28 oder wie 1000 zu 28000. Bey dem Elfer und der vereinten Thätigkeit der Impfdoktoren und Behörden, wurden ohnfehlend noch günstigere Resultate aus dem allgemeinen Impfgeschäft hervorgegangen sein, wenn dasselbe nicht in mehreren Creisen mit mancherley Hindernissen zu kämpfen gehabt hätte. Die bedeutendsten Störungen und Unterbrechungen wurden durch die Ausbrüche der exanthematischen Kinder-Krankheiten besonders des Scharlachfiebers herbeigeführt, welches in der Stadt Breslau und im Wohlauer, Guhrauer, Wallisch-Trachenberger, Oels Bernstädter Trebnitzer und Namslauer Creise mehr oder minder verbreitet, herrschte. Von verschiedenen Seiten her wurde das Departement von den Menschenpocken bedroht, die in einigen Grenzcreisen grassirten. Im Strehlenschen und Wallisch-Trachenberger Creise wurde die Seuche auch wirklich eingeschleppt, allein bey den ernstlichen Sanitäts-polizeylischen Vorkehrungen, welche von allen Seiten d'g'n getroffen, wurden eben so bald wieder unterdrückt, so daß in allen nur 28 Blätter Krauze, und unter diesen 3 Tode gezählet wurden. Ein hohes Verdienststück der Gütlichen Unterrichts- und Medicinal-Anzeigengabe, hat diese Verdienstlichkeit der Physiker und Impfdoktoren des Departements anerkannt, und in d'f'r Hinsicht uns per Rescriptum vom 9ten huj. zur Prämien-Ertheilung an nachstehende Physiker und Impfdoktoren ermächtigt, welche sich bey der vorjährigen allgemeinen Vaccination durch Sachkenntniß, Thätigkeit und Uneigennützigkeit vorzüglich ausgezeichnet haben:

- 1) Dem Kreis-Physiko Doctor Schlegel in Breslau 50
- 2) Dem Kreis-Physiko Dr. Heubrich in Steinau 50
- 3) — — — H. Frath Dr Müller in Wijnitz 50
- 4) — — — Dr. Klose in Streblin 50
- 5) — — — Dr. Helmert in Brzeg 30
- 6) — — — Dr. Guttwein in Gubrau 30
- 7) — — — Chyrurgo Haude in Streblin 25
- 8) — — — Chyrurgo Greger in Kamslau 25
- 10) Dem Stadt-Chyrurgo Mesar in Erzburgurg 25
- 11) — Kreis-Chyrurgo Mücke in Dels 25
- — — Ludwig in Wartenberg 25
- — — Land-Chyrurgo Schöfmann in Rosersdorf 25
- 13) Dem Stadt-Chyrurgo Schmitz in Trachenberg 15
- 14) — — — Homellus in Wartenberg 15
- 15) — — — Krause in Wedzidor 15
- 16) Dem Land-Chyrurgo Seibt in Neithürben 15
- 17) Dem Kreis-Chyrurgo Faber in Brzeg 15
- und 18) Dem Stadt-Chyrurgo Mangold in Mültzsch 15

Uebrigens hat das hohe Ministerium uns noch beauftragt, auch den übrigen Physikern und Jimpfärzten, welche zur Vorbereitung der Vaccination mitgewirkt haben, seinen Beyfall zu erkennen zu geben, und es erwartet dasselbe von ihnen, daß auch sie fortfahren werden, mit verdoppelter Eifer sich diesem Geschäft zu widmen, und sich solchergestalt zur öffentlichen Anerkennung ihrer Verdienlichkeit, und zu künftig auszuführenden Remunerationen zu qualificiren.

Ersblau den 27ten Juni 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g

Breslau den 2ten Juli 1819. Zur Vergütigung derjenigen Schäden, welche durch: 1) das Feuer am 4. Novbr. 1818. im Tischler Ulrichschen Hause auf der Altbüßer Gasse; 2) das Feuer am 5. Noobr. 1818. im Destillateur Baumischen Hause am Neumarkte, und 3) das Feuer am 6. Januar d. J. im Hause der verwur. Kaufmann Marschel am Dinsse; verursacht worden, ist nach Abzug derjenigen Einnahmen, welche aus den Verhältnissen der städtischen Feuer-Societäts-Casse darauf als Schadloß bereits bezahlt worden sind, ein Quantum von 5057 Rthl. 6 qgr. Cour. einnehm. erforderlich. Nach unserm und der wohl. Sta. verordneten Versammlung-Beschlüsse vom 2ten April d. J., soll die städtische Feuer-Societät von der Total-Feuer-Versicherungssumme am Ende des vorigen Jahres 1818. der 9883,930 Rthl. 2 qgr. Cour. von jedem 100 Rthl. aufbringen. Derselbe beträgt eine Einnahme von 8236 Rthl. 14 qgr. 7 pf. Cour. und es erzieht sich dar-

her

ber ein Ueberschuß von 2579 Rthlr. 8 gr. 7½ pf. Cour., welcher der künftigen Ausschreibung zu Guthe kommt. Jedem wir den Mitgliedern der städtischen Feuer-Societät vorstehende Ueberschuß mittheilen, fordern wir dieselben zugleich auf, ihre Beiträge binnen 14 Tagen vom 12ten d. M. angerechnet zu berichtigen, und haben diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen sollten, zu gewärtigen, daß alsdann der Beitrag auf ihre Kosten und zwar gegen Entrichtung 1 Kreuzers Cour. von jedem Rathsähler der Beitrags-Summe durch unsere Raths-Ausreuter von ihnen eingezogen werden wird. Die Einzahlung der Beiträge kann übriges mit Ausnahme der Sonnabende und Sonntage täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Stadt-Zollamte an den städtischen Feuer-Societäts-Cassirer Rentanten Herrn Otto erfolgen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Jordansmühle den 12ten Juni 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem verstorbenen minorennen Johann Gottlieb Bregall zugeschriebene, in Frauenhahn-Schweidinger Kreises gelegene Bauergut, dem Antrag seiner hinterlassenen Mutter, der jetzt verehlt. Anna Rosina Stumpf gemäß, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden den 25ten August vor dem unterschriebenen Gerichtsamt verkauft werden soll. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 8 Uhr, auf dem herrschaftlichen Schlosse in Frauenhahn einzufinden, ihr Gebeth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Erben dem Meistbietenden, oder Zahlungsfähigsten, dieser Fundus zugeschlagen werden wird. Die Lage dieser Mühle, welche auf 1080 Rthlr. angesetzt, kann beym Königl. Statgericht in Schweidnitz, beym Gerichtsamt in Ranze, im Gerichts-Kreischam zu Frauenhahn und bey unterschriebenen Justitiario, zu jeder schicklichen Zeit, in Augenschein genommen werden.

Gräß v. Jedlitzches Frauenhahn und Rungenborfer Justitiar.

Prose, Justit.

Wüstewaltersdorf den 12ten Juni 1819. Im Wege der Execution soll auf Antrag eines Realgläubigers zu dessen Befriedigung das in Friedeburg gelegene Coloniehaus auf den 13ten August c. an Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher vor dem Gerichtsamt hier mit Ablegung ihrer Gebethe wegen der Publication des Hauses zu erwarten, gedachten Tages einzufinden.

Das Gerichtsamt

Fürsteneiken den 30ten Januar 1819. Im Wege der Execution soll die zu Alt-Friedrich-Waldenburger Kreises belg. ne Wasser- oder sogenannte Windmühle des Johann Gottlieb Gaefer, welche originellisch auf 2999 Rthlr. 10 gr. Cour. taxirt worden, öffentlich subhastirt werden. Samml. the kenz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu diesem Zweck in den anberaumten 3 Versteigerungs-Terminen, den 22ten April, den 22ten Juny und den 23ten August d. J., welcher letzter peremptorisch ist, in hiesiger Amtscancley Vormittags 9 Uhr einzufinden, ihre Gebethe abzugeben und den Zuschlag in Termino peremptorio an Meist-

Meist- und Vestbleibenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläublaer zu gewärtigen. Die Lage ist an hiesiger Gerichtsstelle und in dem Kreisam zu Alt-Biebfau einzusehen.

Kreisgräflich Hordbergisches Gerichtsam der Herrschaft u. Fürststein und Rohastock.

Frankenhein den 9ten Februar 1819 Das gräflich v. Veil Runds-
dorfer Gerichtsam subhastirt im Wege der Execution die unter dem Dorfe Runds-
dorf Rimplichschen Erbes an der großen Lohr belegene und auf 3550 Rthl. bezaxtete
dem Müllermeister Anton Wenzel zugehörige sog. genannte Rändelmühle sammt
denen Zubehörungen an Aedern, Wiesenmaas und Strauchwerk und präfigirt
zu Verdingungs-Terminen den 15ten April, 15ten Juni, peremptorisch aber den 15ten
August dieses Jahres, ladei Kauflustige Besitz- und Zahlungs-schulden hierdurch vor,
an den gedachten Termine, vorzüglich aber auf den 15ten, in der herrschaftlichen
Amts-Saale zu Diersdorf Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Gebote zu
thun und insofern nicht rechtliche Umstände ein anderes erheischen, den Zuschlag
an den Meist- und Vestbleibenden und Bestablenen sich versichert zu halten.

Liegnis den 17ten April 1819. Zum öffentlichen Verkauf der sub
No. 1 der zehnten Riecher belegenen Sechß Sedffel Acker, bisher dem Kauf-
mann Hennig g. hötz, welche auf 1216 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt wor-
den, haben wir drei Verdingungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf
den 9ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr, den 10ten Julij c. Vormittags um
11 Uhr und den 12ten August c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten De-
putato Herrn Justizrath Kaufse anderaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige
Kauflustige an, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder
in Person oder durch mit gerichtlicher Information versehenen Mandatarien aus
der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtge-
richt hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an
den Meist- und Vestbleibenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten
zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingegeben wird, wird Nicht-
weniger genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Lage des zu
verdingenden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag
in der Registratur im Mute zu inspiciern.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wienberg den 18. May 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht
gericht hieblon subhastirt das hieher auf dem Burglehne sub No. 235. belegene,
auf 378 Rthlr. 8 gr. gerichtlich gewürdigte Haus der Tuchmacher: Wittve Gebauer
geb. Rigas, so insofern eines Gläubigers im Wege der Execution und fordert
Verdingungslustige auf, sich in Termino den 3ten August d. J. früh um 11 Uhr auf
hiesigem Rathhause vor dem Vice Land- und Stadtgerichts-Director Strecken-
bach einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach
erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Vestbleibenden gegeben
wird. Zugleich werden diejenigen, die ein Real-Ansprüche an das zu verkauende
Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, welche spätestens
in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschelnigen, außerdem sie damit
gegen den künftigen Besitzer nicht weiser werden gehandelt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 28ten May 1819. Auf den Antrag des Herrn Ritters v. Comiréty, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichtes von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse 1) der Reserve-Escadron des 6ten schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiments pro Januar und Februar 1814.; 2) an die Reserve-Escadron des 1ten schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiments pro März 1814. bis May 1815. und 3) der 1sten schlesischen Landwehr-Reserve-Escadron des combinirten 1ten und 2ten schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiments seit dem 1sten Juny 1815. bis incl. Februar 1816. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtes-Referendario Menzel auf den 1ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtes-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erman- gelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Com- missionarath Enger, Justiz-Commissionärath Ludwiga und Justiz-Commissionär Rudel in Vorschlag geb. acht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erschei- nen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, d. s. sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlessen.

Breslau den 26ten März 1819. Auf den Antrag des Herrn Pleute- nant Haveland, als ehemaligen Rechnungsführers des im Neumarkischen Kreise er- ganisirten 1ten Bataillons des aufgedeserten 2ten schlesischen Landwehr Infante- rie-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlessen, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche auf dem Zeitraum vom 1sten Juny 1813. bis ultimo März 1814. an die Kasse des genannten Bataillons, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen: in dem vor dem Ober-Landesgerichtes-Referendario Dr. Mens auf den 29ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anbe- raumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause per- sönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei et- wa erman- gelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Re- gierungsrath Heiden und der Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterschei- nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Glogau den 14ten Juny 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober- Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgel- der des im Järentzhuu Jauer und dessen Hanzlauschen Creise belagerten, den Gutsh- besitzer v. Alzeleben Magnus genannt, gehörigen Gutes Oder-Trumadwaldau auf den Antrag der Geheimen Ober-Finanzrath v. Bülow'schen Erben als Real- Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläu- biger

biger, welche nach Maassgabe §. 12. Tit. 51. Ehl. 1. allg. Gerichtsordnung an gedachte Grundstük irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, werden daher öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen anderweitigen Termine den 12ten Octbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Börscher auf dem hiesigen Schlosse entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte, bei dem hiesigen Oberlandesgericht zur Prozeß-Praxis authorisirte Justiz-Commisarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Befugnisschaft fehlt, die Hof-Räthe Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Gut oder dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Aufgung in dem Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an unterm erwähntes Grundstük werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Citationes Edictales.

Freskau den 15ten April 1819. Nachdem auf den Antrag der Vormünder der Marpeschen Minorennen der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Schmachers und Erbsößen Johann Christian Marx ad St. Mauritium vor dem Oplauer-Thore hieselbst eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, sich in Termine liquidationis den 22ten July c. Vormittag um 9 Uhr allhier entweder persönlich oder durch gesetzliche zulässige Mandatarien (wozu den hier Orts unbekannten Gläubigern die Herrn J. C. Enge, Paur und Müller l. in Vorschlag gebracht werden) ihre Forderungen zu liquidiren und zu beschelnigen; die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig sein möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten-Archidiaconats.

Ramelsau den 3ten Juni 1819. Der im Jahr 1813 unter dem 7ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ins Feld marschirte, während des Feldzugs aber dem Vernehmen nach krank geworden und in ein Lazareth gebracht und seit dieser Zeit vermißte Landwehr-Soldat Andreas Sobania, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria geb. Philipe zu Buchelsdorf hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens l. dem vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst den 1ten September 1819. angesetzten Termine zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für tod erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verhewathung frey gelassen werden wird. 2.)

Gräfl. v. Strachwitzches Gerichtsamt der Herrschaft Buchelsdorf.

Leßing.

Peterswaldau den 6 May 1819. Der im Jahre 1813. zur Landwehr eingezogene, dann 3ten Landwehr-Infanterie-Regiment 9. Kompanie und späterhin an die Armee abg. dene Johann Carl Wende aus Ober-Lepewsdorf

tors wird, da er bis jetzt in seinen früheren Wohnort nicht zurück gefehrt ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Marie Rosine geb. Wiener hierdurch eingeladen binnen 3 Monaten und spätestens in Termin den 1ten August a. c. Vormittags um 8 Uhr im Amtshaus auf dem Freppelhofe zu erscheinen und über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben widrigenfalls die zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandene Ehe wegen bösscher Verlassung durch Erkenntnis getrennt werden wird.

Das reichsgräf. Stolberg'sche Gerichtsamte.

Neumarkt den 1. May 1819. Wegen der Militär-Personen, welche bey dem Armee-Corps, das in Frankreich zurück blieb jetzt aber zurückgekehrt ist, gestanden haben und denen die unterm 25ten November v. J. erlassene Edictale Citation wegen des angeblich im Jahre 1812. durch Vündrung verlohren gegangenen für den Freybauergauts-Resiger Gottlieb Jocksch zu Reulendorf von der Finanz-Deputation der Königl. Regierung zu Breslau, wegen d. r. an die Münz-Deputation zu Neumarkt abgelaufenen 3 Mark 12 Loth 6 Gran fein Silber münzen 31sten August 1809. ausgestellten Münz-Schein über 57 Rthlr. 2 gr. 6 pf. sub No. 13041. der Breslauer Regierung-Departement's und No. 58374. der Seehandlungs-Deputation, wegen ihres Umarmiches aus Frankreich nicht mehr hat bekannt gemacht werden können, werden alle diejenigen, welche an den gedachten Münzschein Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit nochmals aufgefordert, sich dierhalb innerhalb drey Monaten und spätestens den 13ten September d. J. bey dem unterzeichneten Justitiaro in dessen Behausung hieselbst zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an besagten Münz-Schein werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Donickau Reulendorfer Gerichtsamte.

Moll.

Parchwitz den 20sten April 1819. Das Großbandischer Gerichtsamte citirt den Schuhmacher Johann Christoph Giersch aus Großbanditz, welcher sich während dem von seiner Ehe-Consortin Charlotte geb. Jätske wieder ihn angestellten Scheidungs-Prozeß von hier entfernt, und aller Bemühungen ungeachtet sein Aufenthalt nicht zu erforschen gewesen, hierdurch edictaliter dergestalt, daß derselbe sich in dem zu Publikation des in dem erwähnten Ehescheidungs-Prozeß gefällten Urtheil erster Instanz anberaumten Termine den 13ten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr allhier in meiner Behausung einfinden, und die Publikation gedachten Sentenzes, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen haben solle, daß demohngeachtet damit in contumaciom vorgegangen und bey dessen Rechtskraft derselbe auch in Execution gesetzt werden solle, wornach sich der Giersch zu achten. g.)

Dickow.

Schweidnitz den 22sten May 1819. Auf dem weiland Augustin Glaubitzschen Bauergaut Folio 9. des Järschauer Hypothekenbuchs haben folgende nach der Angabe der Augustin Glaubitzschen Erben längst abgezollten Incubulara No. 1. 23 Rthlr. 18 gr. Deniger laut Consens vom 9ten April 1775. von der Kirche zu Järschau erworbt; No. 2) 89 Rthlr. 27 gr. hat eben derselbe laut Consens de eodem

eodem dato von der Probst Imberschen Fundation erborgt; 3) 80 Rthlr. hat derselbe von dem fürstl. Stift laut Censens de eodem dato erborgt; Nro. 4) 163 Rthlr. 1 Sgt. 4 d. ist Zünger seinem Sohne Anton Glaubig laut Erbvergleich vom 18. Decbr. den 1776 am Mutterthal schuldig geworden. In Folge Antrages der Augsolin's Antiquischen Erben werden alle diejenigen, welche an gedachte intabulirte Schuldrosen und die darüber ausgesetzigten Hypotheken-Documente aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben angewiesen: sich spätstens bis in dem den 14 Sept. oder c. Vormittag 11 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle erscheinenden Conlocations-Termin zu gestellen, ihre besagten Ansprüche anzugeben und zu justifiiren entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Vöclutions-Urtheil erlassen, und die Amortisation der Hypotheken-Documente und Löschung der Intabulata ohne Weiters erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht

Hannau den 5ten Juny 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das öffentliche Aufgebot des nachstehenden Hypotheken-Instrumentes über 1000 Rthlr. Königl. Preuß. Cour., welche Besiß r. Johann Gottfried Bartsch gegen 5 pro Cent. Interessen vom 28ten Juny 1804. bis Termin Michaeli d. a. von dem Deconom Herrn König in Hannau laut Hypotheken-Instrument vom 28ten Juny 1804 erborgt, und ad Decretum de eodem anhero hat eintragen lassen, und welche 1000 Rthlr. unterm 1ten October d. a. an die Amtmann Kretschmersche Curatel zu Merzdorf sub jure antiquo von Term. Michaeli 1804. cedirt worden sind, auf dem Freigute Nro. 4. zu Medert-Eimershof des vorigen Besizers Johann Gottfried Bartsch und nunmehrigen, Herrn Lieutenant Carl v. Harraß veräußert worden. Es werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionar, Vindicant, oder aus einem rechtsgültigen Grunde einen Anspruch an dieses Instrument zu haben glauben, zu dem auf den 14ten Septbr. 1819 des Morgens 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiars angesetzten peremptorischen Termin zur An- und Ausübung ihrer Rechte bei Vermeidung des unabwehrlichen Ausschlusses und der Ungültigkeitserklärung des Instruments hierdurch vorgeladen.

Das Steinsdorfer Gerichtsamt.

Wecker., Justit.

Hirschberg den 6ten May 1819. Zur Regulirung und Ausmittlung derer Erbschaftsschulden in der Bauer Johann Gottlieb Kahlischen Verlassenschaft: Sache in Arnsdorf ist ein Termin auf den 27. Juli 1819. Nachmittag um 2 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf anberaumt worden. Es werden daher alle unbekannte Erbschaftsgläubiger der Johann Gottlieb Kahlischen Nachlass-Nachse vorgeladen, in diesem Termin zu erscheinen, ihre Forderungen nebst Beweismitteln zum Protokoll zu geben, ausserbleibenden Falls aber die Präclusion ihres Vorzugs-Rechts vor den übrigen Creditoren, so wie die Verweisung ihrer Forderung an die besondern Erben pro rata zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der hochgräf. v. Matuschewskien Herrschaft
Arnsdorf.

Boyt.

Beilage

B e y l a g e

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Grünberg den 5ten Juni 1819. Dem Königl. Preß Land- und Stadgericht zugetheilt sind vom 1sten Dec ober 1818. bis ultimo May 1819. folgende Käufe gerichtlich abgeschlossen worden:

1. Des Sattler George Friedrich Kauf, um Bierhagens Acker no. 383., für 60 rthl.
2. des Apotheker Christian Gotthilf Walters, um Pischers Brauhaus, no. 7., für 7000 rthl.
3. desselben, um Pischers Apotheker-Gerechtigkeit no. 1., für 1000 rthl.
4. des Drechslers Anton Kotschars, um Pops Haus no. 486. im 4ten Viertel, für 2000 rthl.
5. des Bäcker August Weber, um Stegmanns Weingarten no. 602., für 170 rthl.
6. des Rutschner Gottfried Schreck, um Schreibers Ackerstück, für 105 rthl.
7. des Tuchmacher Gottlieb Staube, um Sanders Wohnhaus no. 478. im 4ten Viertel, für 1850 rthl.
8. des Häusler Christian Jochims, um Schulzes Acker zu Sawade, für 250 rthl.
9. des Tuchmacher Samuel Brucks, um Schädels Weingarten no. 735., für 150 rthl.
10. des Tuchmacher Gottfried Möllers, um Stephans Krautbeete no. 57., für 130 rthl.
11. des Tuchmacher August Decker, um Schädels Haus no. 387. im 4ten Viertel, für 925 rthl.
12. des Hofmann Gottfried Fischer, um der Maschken Acker, für 180 rthl.
13. Des Töpfer Gotthilf Gleischer, um der Maschken Acker, für 420 rthl.
14. des Tuchhändlers Elias Bothe, um der Maschken Acker, für 200 rthl.
15. des

15. des Tuchmacher Christian Schreck Kauf, um Schrecks Acker, für 50 rthl.
16. des Tuchfabrikanten Benjamin Conrab, um Schulzes Weingarten no. 423., für 310 rthl.
17. desselben, um dessen Weingarten no. 424., für 310 rthl.
18. desselben, um dessen Weingarten no. 433, für 80 rthl.
19. der Schmiedewitwe Anna Elisabeth Lehmann, um Lehmanns Bürgerwiese no. 271., für 310 rthl.
20. derselben, um Lehmanns Wiese, für 550 rthl.
21. des Posamentier Carl Friedrich Meißner, um Meißners Bürgerwiese no. 52., für 370 rthl.
22. desselben, um dessen Gräfercy no. 366., für 490 rthl.
23. des Posamentier Carl Friedrich Meißner, um Meißners Weingarten no. 1365., für 471 rthl.
24. desselben, um dessen Weingarten no. 327., für 210 rthl.
25. desselben, um dessen Weingarten no. 509., für 185 rthl.
26. des Tuchmachers Samuel Brucks, um Königs Acker no. 418., für 100 rthl.
27. des Windmüllers Johann Christoph Göpfer, um Ziebig's Windmühle no. 14., für 2600 rthl.
28. des Tuchmachers Gottlieb Heide, um Eckerts Wohnstube no. 5, für 700 rthl.
29. des Winger Johann Friedrich Fischer, um Claus Weingarten no. 1802., für 100 rthl.
30. des Böttcher Samuel Becker, um Hentschels Haus no. 330. des zweyten Viertels, für 3000 rthl.
31. der Anna Beata Kappeln, um Meißners Gräfercy no. 327., für 190 rthl.
32. des Häufler Gottfried Feind, um Jäschkes Wiese, für 200 rthl.
33. des Tuchmacher Carl Daniel Starsch, um Kleins Wohnhaus no. 258. im vierten Viertel, für 500 rthl.
34. Des Tuchmacher Carl Friedrich Schönlnechts, um Drells Haus no. 155 im zweyten Viertel, für 350 rthl.
35. des Carl Friedrich Teuthe, um Richters Weingarten no. 431., für 160 rthl.
36. desselben, um dessen Wohnstube no. 5., für 300 rthl.
37. des Tuchmacher August Schädel, um Heinrichs Weingarten no. 673., für 140 rthl. 16 gr.

38. desselben Kauf, um deren Weingarten no. 677, für 244 rthl. 10 gr.
39. des Tuchmachers August Lange, um Leuthes Stube no. 5., für 400 rthl.
40. des Tuchmachers August Reckeh, um Reckehs Haus no. 229. im 4ten Viertel, für 600 rthl.
41. der Apotheker Walter Kauf, um Steinsch Weingarten no. 738 b. für 100 rthl.
42. des Färber Wilhelm Seimert, um Bierhahns Weingarten no. 1779., für 136 rthl.
43. des Buchner Gottfried Kiedel, um Truttigs Heidestück no. 524., für 825 rthl.
44. des Gärtner Georg Imruck, um Bürgels Acker no. 498, für 850 rthl.
45. des Coeffier Johann Christian Ringel, um Schimmers Haus no 78. im dritten Viertel, für 10,0 rthl.
46. des Almendniener Johann Heinrich Lange, um Schulzes Haus no. 108. im 1 Viertel, pro 800 rthl.
47. des G. swirch Samuel Rothe, um Kurzmanns Acker no 511., für 600 rthl.
48. des Commerzienraths Jörster, um Leuthes Schennenhof no 33, für 500 rthl.
49. desselben Kauf, um dessen Badenrecht no. 7., für 300 rthl.
50. des Schornsteinfeger Franz Stempels, um Stirmers Weingarten no. 1565., für 800 rthl.
51. des Biegefreicher Heinrich Michael, um Kiedels Weingarten no. 1773, für 60 rthl.
52. des Naglschmidt Nicolaus Schenks, um Mustrophs Weingarten no. 686., für 850 rthl.
53. der Maria Dorothea Mühlen, um Schlossers Haus no. 479. im vierten Viertel, für 1300 rthl
54. des Johann Christian Schulz, um Sechners Weingarten no 901., für 190 rthl.
55. des Winger Joh. Schulz, um Ringmanns Weingarten no 1364., für 80 rthl.
56. des Kaufmann S muel Mannigel, um Dittes Stube no. 1., für 400 rthl
57. des Tuchmacher Carl Fiehes, um Fiehes Wohnhaus no. 34, im ersten Viertel, für 1975 rthl.

58. der Johanne Eleonore Kube Kauf, um Fiehes Weingarten no 528, für 300 rthl.

59. derselben, um dessen Weingarten no. 530, für 100 rthl.

60. derselben, um dessen Weingarten no. 944, für 110 rthl.

61. derselben, um dessen Weingarten no. 947, für 60 rthl.

62. derselben, um dessen Weingarten no. 1019, für 100 rthl.

63. derselben, um dessen Weingarten no. 1018, für 100 rthl.

64. derselben, um dessen Weingarten no. 1017, für 120 rthl.

65. derselben, um dessen Wiese no. 269, für 364 rthl.

66. des Tuchmacher August Nielß, um Pfälzes Weingarten no. 1775, für 200 rthl.

67. des Kammseher David Felsche, um Baumgarths Weingarten no. 466, für 200 rthl.

68. a des Satler George Friedrich Richter, um Birbafus Acker no. 322, für 40 rthl. b des Tuchmacher Samuel Kahl, um Meißners Gras fleck, für 19½ rthl. c des Bäcker Johann Christian Leiss, um dessen Grasfleck, für 1½ rthl. d des Tuchmacher Satl. b Kahl, um Meißners Grasfleck, für 19½ rthl. e. des Tuchmacher Auguste Obst, um Meißners Grasfleck, für 19½ rthl. f des Commerzienrath Köster, um Juthes Grabes etc no. 36, für 43 rthl. g. der Anna Maria Streck, um Ehrecks Grabes etc no. 303, für 40 rthl.

*) Kupp den 16ten Jun 1819. Verzeichniß derer herym Justizante Kupp vom 1. Novbr. 1818. bis um mo May 1819 confirmirten Käufe:

1. des Valentin Wellna, um die väterliche Häuserstelle no. 16. zu Dambrowka, für 90 rthl.

2. des Numenthaler Colonisten Johann Eiller, um ein vom Großhöbberner Bauern Andreas Schmalla ihm verkaufes Grundstück, für 67 rthl.

3. desselben, um ein vom Großhöbberner Bauern Ignaz Matzka erkaufes Grundstück, für 62 rthl.

4. des Jakob Waska, um die Johann Wallasche Bauerstelle no. 6. zu Scharkowiß, für 343 rthl.

5. der Maria Gonetz verehlt Kaniuth, um deren väterliche Colonie-stelle no. 3 zu Maffow, für 236 rthl. 16 gr.

6. de Christian Sasnaschen Eheleute zu Großhöbern, um die Geislersche Feuerstelle no. 29. daselbst, für 397½ rthl.

7. des Johann Rubiß, um die Wawijn Sawasche Colonie-stelle no. 6. zu Dambrowka, für 400 rthl.

8. des Johann Kamra, um die Anton Schüßersche Colonie-stelle no. 50. zu Zellawa, für 29 ½ rthl.

9. des

9. des Christian Engel, um dessen väterliche Coloniestelle no. 10. zu Heinrichsfelde, für 300 rthl.

10. des Philipp Klaus, um dessen väterliche Coloniestelle no. 2. zu Georgenwerk, für 200 rthl.

11. des Peter Brüll, um dessen väterliche Coloniestelle no. 10. zu Neuwedel, für 200 rthl.

12. des Jakob Wiensch, um die Johann Seidelsche Coloniestelle no. 17. zu Massow, für 266 rthl. 16 gr.

13. Des Christian Eysenawsky, um Johann Michlitsche Coloniestelle no. 11. zu Zedlitz, für 140 rthl. 20 gr.

14. des Matruß Pierralla, um die Anton Maziersche Coloniestelle no. 1. zu Neu-Schalkowiz, für 80 rthl.

15. des Johann Pampuch, um die Sobel Raniassche Coloniestelle no. 6. daselbst, für 330 rthl.

16. des George Brüll, um die Jakob Michalefsche Coloniestelle no. 9. zu Neuwedel, für 800 rthl.

17. des Andreas Roschoß, um dessen väterliche Bauerstelle no. 9. zu Schalkowiz, für 274 rthl. 6 gr.

18. des Gottfried Rottwitz, um die Thomas Ganiassche Häuslerstelle no. 5. zu Samiez, für 550 rthl.

19. des Johann Grulwa, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 16. zu Damatschhammer, für 56 rthl.

20. des Jakob Krana, um dessen väterliche Freihäuslerstelle und Krietscham no. 10. daselbst, für 260 rthl. 16 gr.

21. des Christian Kaminger, um dessen väterliche Coloniestelle no. 19. zu Seidlitz, für 150 rthl.

22. der Jakob J. meurschen Eheleute, um die Andreas Kampasche Bauerstelle no. 75 zu Sorkowiz, für 300 rthl.

23. des Simon Syda, um dessen väterliche Robotbauerstelle no. 15. zu Doppellau, für 500 rthl.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Wohlan der 2. ten Juni 1819 Festhöf-Anmerkungen bei der Stadt und de dazu gehörigen Dörfer vom 1. December 1818. bis ultimo May 1819:

1. Kauf des George Friedrich Michels, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Reudich, für 150 rthl.

2. des Müller Butge, um das Schupmacher Mehesche Haus no. 17. zu Wohlan, für 1300 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Kürschner Joseph Altmasser, um das Garber Garnsche Haus no. 150., für 700 rthl.

4. des Seiler Wattenbach, um den Gehlschen Garten no. 222., für 510 rthl.

5. der Wasserbau-Inspector Bausaßschen Eheleute, um das Schloß-fer Richtersche Haus no. 90, für 900 rthl

6. des Stellmacher Lauterbach, um einen Garten. Antheil vom Stellmacher Bürgermeister no. 154 b., für 140 rthl.

7. Zuschreibung des Garnhändler Pöhlischen vorstädtischen Hauses no. 171., an die nachgelassene Wittve, um 336 rthl.

8. desgleichen des von dem Pöhl nachgelassenen vorstädtischen Gartens no. 155., an dieselbe, für 330 rthl.

9. desgleichen der von demselben hinterlassenen combinirten Ackerstücke no. 61. und 62. in Pöhlischdorf, um 797 rthl. an eb. dieselbe.

10. desgleichen des von dem Wödtcher Ludwig nachgelassenen Hauses no. 88 an die hinterlassene Wittve, für 480 rthl.

11. Kauf des Gastwirth Geunfeger, um der verehl Wödtcher Fischer gehörige Acker- und Wiesen Loos no. 168. und 136, für 100 rthl.

12. des Herrn Kämmerers Pitsch, um einen Antheil von dem der Pöhlen gehörigen Garten no. 155, für 20 rthl.

13. des Hader Kiefert, um das Acker- und Wiesen-Loos no. 135. und 112., für 100 rthl.

14. des Kämmerer Herrn Piersch und Töpfermeister Scholz, um das v. Pogrellsche Haus no. 175., für 510 rthl.

*) Hilbersdorf den 24ten Juni 1819. Das Gerichtsammt macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Gottfried Scholz, um die Pauerstle sub no. 9., pro 450 rthl.

2. des Carl Fiedler, um die Freistelle sub no 58, pro 300 rthl.

3. um die Freistelle sub no. 24, pro 305 rthl

4. des Gottlieb Thyrpitz, um das Bauerntgut sub no. 7., pro 307 rthl

5. um die Freistelle sub no. 52. an den George Thyrpitz, pro 408 rthl.

6. des Gottfried W.ß, um die Stelle sub no. 5, pro 300 rthl.

7. des Carl Eiebig, um die Wassermühle sub no 48., pro 3300 rthl.

8. des Heinrich Thäler, um die Freistelle sub no. 43, pro 100 rthl.

9. des Gottfried W.ß, um die Freistelle sub no. 38., pro 200 rthl.

10. des Gottlieb Scholz, um die Freistelle sub no. 1., pro 200 rthl.

11. des J. G. Scholz, um die Freistelle sub no 50., pro 400 rthl.

12. des Gottlieb Pöhlitz, um die Freistelle sub no 42, pro 161 rthl.

13. des David Scholz, um die Freistelle sub no. 17., pro 250 rthl.

*) Neu

*) Neustadt den 24ten Juni 1819. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts

A. Bei der Stadt. 1. Dem Kaufmann Meßler der Garten n. 46 b., für 400 rthl

2. dem Weber Carl August Sperlich das Haus no. 21. der Niedervorstadt, für 117 rthl. 15 sgr. Die Ackerstücke no. 335., für 270 rthl. 2 no. 19 $\frac{1}{2}$., für 85 rthl; und Scheuer no. 45., für 100 rthl

3. dem Herrn v. Adlersfeld das Haus no. 220., für 225 rthl.

4. dem 2c. Joh. Hocke das Haus no. 81. der Niedervorstadt, für 59 rthl.

5. dem Heinrich Habel der Garten no. 16 b. der Obervorstadt, für 150 rthl.

6. dem Tuchmacher Jos. Pagon die Scheuer no. 111. der Niedervorstadt, für 210 rthl.

7. dem Fleischer Johann Mende das Haus no. 102., für 600 rthl.

8. dem Schleifer Jos Baumann das Haus no. 214., für 200 rthl.

9. dem Kaufm Julius Friedländer das Haus no. 2, für 3000 rthl.

10. dem Heinrich Habel das Ackerstück no. 431., für 200 rthl.

11. den Johann Edlingerschen Th leuten der Gartenanteil no. 76. und die Ackerstücke no. 77 und 78., für 200 rthl.

12. dem Tuchmacher Augustin Weese das Haus no. 42., für 1000 rthl.

13. dem Fleischer Anton Weese die Scheuer no. 12 b. und das Ackerstück no. 682., für 700 rthl.

14. der Weberin Catharina Herrmann das Haus no. 88., für 198 rthl.

15. Dem Weber Ignaz Tiehe das Haus no. 17. der Niedervorstadt, für 250 rthl.

B. Bei Leuber. 16. dem Joseph Klemme das Bauergut no. 26., für 1200 rthl.; und die städtische Wiese no. 67., für 400 rthl.

17. dem Franz Klemme $\frac{1}{4}$ Hube Land no. 37 b., für 400 rthl.; und die städtischen Ackerstücke no. 337. 380 und 356 b., für 800 rthl.

C. Bey Schnellwalde. 18. dem Johann Schammra das Haus no. 24., für 17 rthl.

19. dem Johann Borkert das Haus no. 15., für 17 rthl.

20. dem Häusler George Schneider das Haus no. 77., für 51 rthl.

21. dem George Glahel das Bauergut no. 132., für 387 rthl.

22. dem George Glahel das Haus no. 54., für 50 rthl.

23. dem Gottlieb Lochter das Haus no. 176., für 44 rthl.

24. der Anna Rosina Stephan verehl. Schwarzer das Haus no. 121., für 16 rthl.

25. dem Martin Langer das Haus no. 175., für 31 rthl.

26. der

26. der Catharina Herrmann das Bauergut no 78., für 83 rthl.
 27. dem Hanne George M hoer das Bauergut no. 93, für 276 rthl.
 28. dem Gottlieb Herrmann das Bauergut no 58., für 200 rthl.
 D. Bei Schweinsdorf. 29. dem Anton Alexander das Bauergut
 no. 2., für 1630 rthl.
 E. Bey Kreschendorf. 30 das Bauergut no. 12., für 550 rthl.
 31. dem Johann George Pohl das Haus no. 6., für 67 rthl., und
 F. Bei Zeiselmüh. 32. dem Joseph Schwarzer die Gärtnerei no. 1.,
 für 165 rthl. — gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Bunzlau den 25sten Juni 1819. Auf der Herrschaft Thamm
 Blogauschen Greises sind in dem halben Jahre vom 1. Januar bis letzten
 Juni 1819. nachfolgend bezeichnete Käufe geschehen:

1. Des Christian Deutschmann, um das Bauergut no. 5. zu Buch-
 wald, pro 600 rthl.
2. Der Dorothea Elisabeth Lange geb. Schuster, um das Deputa-
 tisten-Haus zu Thamm, pro 630 rthl., und
3. Des Gottfried Wille, um die Häuserstelle no. 15. zu Thamm,
 pro 53 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Thamm.

Rödwihl, Justit.

*) Falkenberg den 24sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Königl.
 Gericht der Stats sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Friedrich Raschke, um 4 Scheffel Acker, pro 261 rthl.
2. des Major v. Eifenschmidt, um den Conte Gräse und Säegar-
 ten, pro 1500 rthl.
3. der Frau v. Rosentuscher, um das Haus sub no. 59., pro 1100 rthl.
4. des Wirthschaft Inspectors Parkerei, um eine Scheuer, pro 200 rthl
5. des Sattler Harnischan, um $\frac{1}{4}$ Scheuer, pro 21 rthl.
6. des Tischler Zimmermann, um das Haus sub no. 21., pro 600 rthl.
7. des Jakob Käg, um das Haus sub no 6., pro 800 rthl.
8. des Carl Dutke, um $2\frac{1}{2}$ Scheffel Acker, pro 112 rthl.
9. des Weber Zuhrich, um das Haus sub no. 109., pro 232 rthl.
10. des Weber Franke, um das Haus sub no 81., pro 280 rthl.
11. des Carl Kieweger, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker, pro 64 rthl.
12. des Carl Dutke, um ein Schaffer-Gärthen und Koppel-Wiese,
 pro 84 rthl.

Anhang zur Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 13. Juli 1819.

Zu verauctioniren.

Blas den 25sten Juny 1819. Aus die Ministerial-Befehle resp. vom 9ten und 16ten d. M. sollen den 19ten Jul. d. J. und wenn es nöthig, an die folgenden Tage, Vormittags um 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verfahren, in dem Magazin-Gebäude an der äußern Frankenstein-Gasse, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung des Zuschlags, an Meistbietende gegen Caution in kleinen Abtheilungen, öffentlich verkauft werden: 16500 Preuß. Quart abgelegenen Kuchenspiritus, bis zu 69 Graden Stärke nach Eralles, in 46 Gebinden und 2887 Preuß. Cent. 92 Pfd. ord. Gerstenraupe wozu das unterzeichnete Proviandamt mit dem bemerken eingel. det, daß die Käufer beyder Artikel die neutarifsmäßige Nachschuß-Weise, welche ihnen im Citations-Termine bey der Ausbietung jedes einzelnen Fasses Spiritus besonders bekannt gemacht worden wird und die pro Cent. Graupe 8 gr 9 pf. beträgt, berücksichtigen müssen. g.)

Königl. Preuß. Proviandamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu Vollenhagen ist eine Zuckereerey auf vier Gesessen voll. Rändraas Werkzeug nebst einem dazu gehörigen großen Garten, 3 Stück Acker zu 6 Scheffel jährlich Auslage, um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen auf der Hummerey No. 868 bey dem Eigentümer.

*) Breslau. Eine junge Dame von guter Familie wünscht bey einer angesehenen Familie in Breslau oder in der Nähe von Breslau auf dem Lande gegen eine jährliche Pension von 100 Rthlr. Preuß. Cent. aufgenommen zu werden, sie besitzt, unter andern auch musicallys Talent und könnte sich dadurch zu sehr dem Hause sehr nützlich machen. Nähere Nachricht hierüber giebt Madam Helwig in 7 Charlotten am Rine.

*) Breslau. In No. 23. auf der Herrngasse ist die 3te Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, kommende Michaeln zu vermiethe. Das Nähere hierüber bey dem Eigenthümer in No. 4 auf dem Markt.

*) Breslau. (Wahagen-Journiere) sehr prachvoll gearbeitet, zu Verberblättern und, nebst ein Paar Bohlen dergl. Holz zu haben bey

J. H. Härtel, 3 Kränze.

*) Breslau. Ganz neue ächte brabantische Sorten, welche schon seit einigen Jahren gänzlich fehlten, hat dieser Tage ein Transport in diese Stadt empfangen und verkauft selbige per Auker und Bündweise zu den möglichst billigsten Preisen

J. S. Raschel, Ohlauergasse in 3 Haken.

Breslau

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauer Gasse No. 1103. ist zu vermietzen und zu Wilschack zu beziehen, die zweyte Etage aus 2 Stuben, Alkove, 2 Kammern und Keller bestehend.

*) Breslau. Es sind in der Stadt auf gelegenen Straßen Häuser gegen Langgüter zu vertauschen, wovon sich eins 30000 Rth. und das andere 50000 Rth. verinteressirt. Auch sind noch schöne Rittergüter um einen billigen Preis zu verkaufen, wovon eins 90000 Rthl. mit 30000 Rthl. Angeld ohnweit Breslau, und eins bey Hirschberg von 120000 Rthl., welche mit Regalien versehen sind. Das Nähere ist vor dem Ohlauer Thore No. 31. eine Seite hoch zu errathen.

*) Breslau den 10. Juli 1819. Ein braunschwarzer und getigelter Hühnerhund, männlichen Geschlechts, von starkem Körperbau und kurzer Rute, ist vor einigen Donnerstag den 7ten dieses abhanden gekommen, und wahrscheinlich einer Fälschin nachgelaufen. Wer denselben sich genommen, oder bey wem er sich eingekauft, wird recht sehr gebeten davon Anzeige auf der Junkergasse in No. 600. zu machen, und dafür 1 Friedrichsd'r Douceur zu erwarten. Auch wird es demjenigen zugesichert, welcher zu dessen Wiedererlangung sichere Nachrichten geben kann.

*) Breslau. Das Schirmeische Fuhrwerk geht wie sonst nach Berlin; auch sind andre billige Fuhrn auf kurze und weite Reisen zu erfragen.

Alte Gasse im goldenen Freuden No. 399.

*) Breslau. Ein Stall für 2 Pferde nebst Gelaß zu Hau und Stroh ist zu vermietzen Wenzelgasse No. 1020.

*) Dohm Breslau den 9ten Juni 1819. Von dem Königl. Hofrichtersamte wird hiermit bekannt gemacht, daß den 7ten Juni c. den Kottwitz ein schwarzer männlichen Geschlechts aus der Oder gezogen worden. Derselbe war mit einer schwarzlichen Wasse ohne Knöpfe und schwarzlichen Beinkleidern bekleidet, hatte schwarze Stiefeln an und ein schwarzes Halsband, welches um den Hals der Wasse herum, die auf dem Körper zusammen hielt. Der Name aus dem er gezogen worden ist, so wird, dessen Aufzeichnung nach §. 156. der Comm. Ordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht. g.)

*) Leubus den 23. Juni 1819. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger des zur Kriegsréservé entlassenen Grenadier vom Kaiser Alexander Grenadier-Regimente Johann Christoph Mücke von Witzken ist über dessen Vermögen unter dem 7ten Tage Concurs eröffnet worden. Es werden daher von dem unterzeichneten Königl. Gericht alle unbekannte Gläubiger, welche an das Vermögen d. s. Gemeinschuldners ein rechtliches Anrecht zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termin prozessualiter vorzubringen den 17ten August 1819. Vormittags um 9 Uhr i. der hiesigen Königl. Gerichtshofen entweder in Person, oder durch zulässige gesetzlich informirte und mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse abzuheben, anzuerkennen, deren Richtigkeit durch Documente oder andere Beweismittel nachzuweisen, und hierauf die Aufsehung in dem abzuhandelnden Concursations-Urtheil bey ihrem Verbleiben

bleiben

bleiben aber zu gerathen, daß sie mit allen ihren Anforſchen an die Maſſe preſu-
dirt und ihnen deſhalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillſchweigen auf-
erzwungen wird. Zugleich wird hierdurch der offene Mißbrauch über das Vermögen
des Gemeinſchuldners erlaſſen und allen und j den, welche von demſelben etwas
an G. d. e. Sachen, Eſſecten oder Brict Charten hinter ſich haben, angedeutet, dem
Gemeinſchuldner nicht das Mindeste davon zu verabſolgen, vielmehr dem unterzeich-
neten Königl. Gerichte davon ſönderſamt treulich Anzeige zu machen und die Geld-
er oder Sach u jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gericht-
liche Depositorium abzuliefern, im Unterlaſſungsfalle aber zu gewärtigen, daß, wenn
dennoch dem Gemeinſchuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieſes für
nicht geſchehen geachtet und zum Beſten der Maſſe anderweitig ſengetrieben, wenn
aber der Inhaber ſolcher Gelder oder Sachen, dieſelben verſchweigen oder zurück-
halten ſollte, noch außerdem alles ſeines daran habenden Unterſpand und andern
Rechts für verluſtig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubuffer Ertzsgüter.

*) Beſtandt den 24. Juni 1879. Der Nachlaß des verſtorbenen blosigen
Bürgermeiſter Wiedmer, wird am 23ſten Auguſt d. J. Vormittag um 9 Uhr an
die Erben und an die unbekannten Gläubiger in hieſiger Gerichtsstube vertheilt
werden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

v. Scheibner, vig. Com.

*) Trachenberg den 7ten Juli 1879. Das unterzeichnete Fürſtenthums-
gericht macht dem Publico hienit bekannt, daß der zum öffentlichen Verkauf
der Franz Joseph Rudolf u Schinde zu Pomigko auf den 10ten Auguſt c.
Vormittags um 10 Uhr anberaumte peremptoriſche Termin wieder aufgehoben
worden iſt.

Fürſt. v. Haſſfeldt Trachenberger Fürſtenthumsgericht.

Löwen den 21ſten May 1879. Daß in der Stadt Löwen Briegſchen
Kreiſes auf dem Graben No. 133. gelegene Haus, wozu ſechs Mehen Aus-
ſaat-Äcker gehören und welches deductis deducendis auf 98 Rthlr. gewürdigt
worden iſt, ſoll auf den Antrag einer Real-Gläubigerin verkauft werden. Es
iſt hierzu ein einziger Bietungstermin auf den 25ſten Auguſt c. a. Vormittags
um 9 Uhr an hieſiger Gerichtsstätte anberaumt worden, wozu wir beſitz und
zahlungsfähige Kaufluſtige unter der Verſicherung einladen, daß der Meiſt-
und Beſterbende den Zuſchlag zu gewärtigen hat. Die Lope kann in unſerer
Platſiratur nachgesehen werden, woselbſt auch die näheren Bedingungen zu er-
fahren und zugleich wird dieſer Termin dem ſeinen Aufenthaltsorte nach unbe-
kannten Real-Creditoren Kroll iſt Gottlieb Dollach bekannt gemacht, und derſelbe
unter der Warnung des §. 401. des Anhangs der allgemeinen Gerichtsordnung
dazu vorladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Parſchwiß den 15ten May 1879. Nachdem u er das Vermögen deß
ſich ſelbſtverloren erklärten hieſigen Kaufmann Carl Friedrich Traugott Hennig,
wobei 15 Grundſtücken am Werth auf 1957 Rthlr und in circa 1000 Rthlr
an Waaren, Eſſecten und auſſer habenden Schulden beſtehet, von dem hieſigen Kö-
nigl. Stadtgericht per Decretum vom 4ten b. Concursus eröffnet und deſſen
Auſſang gedachten Tages auf Mittag um 12 Uhr feſtgeſetzt worden, ſo iſt nun-
mehr Termin zu Liquidirung und Inſtituirung ſämmtlicher Forderungen auf

den 13. Septbr. c. a. anberaumet worden. Es werden demnach durch diese Edictal-Einsetzung alle bekannte und unbekannte Creditores, w. l. an den G. m. d. n. n. r. irgend einige Forderung zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und betheiligt, entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu ben. emangal. r. Bekanntheit der Herr Justizrat Schenck zu Lügns und der Königl. Domainenamts-Controllleur Herr Pepiner hiermit, in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der ausdrücklichen Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse excludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen aufgelegt werden solle. Da übrigens zugleich die Aufhebung des öffentlichen Auktions verübt worden, so werden hiermit auch alle welche von dem Gemeinschuldner an baarem Gelde, Provisionen, Remissionen, waren, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon weder an ihn noch an die Seins zu verabsorgen, vielmehr davon innerhalb 4 Wochen dem Stadtgericht Anzeige zu machen, und mit Vorbehalt ihres Pfand oder sonstigen Rechtes zum gerichtlichen Depositum abzuliefern, widrigenfalls jede Zahlung an Gelde und Verabreichung an Sachen als nicht geschehen geachtet und zum Beinen der Masse anderweit beigeschrieben werden wird, derjenige aber, welcher dergleichen Gelde und Sachen verschweigt und zurück behält, soll im Entdeckungsfall noch überdies seines daran habenden Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fürstenstein den 13. April 1819. Das weil. Johann George Krappche, auf 456½ Rthlr. Courant ortsgerechtlich abgeschätzte Bauergut No. 27. in Reimsvaldau wird wegen der Menge Schulden subhasta gestellt und sind Termin zur Vertheilung sowohl, als zur Liquidation auf den 28ten May, 29ten Juni und peremptorio auf den 29ten Juli anberaumt worden. Zu diesen in der Edictation zu Reimsvaldau abgehalten werdenden Terminen laden wir zahlungsfähige Kaufleute zu gehörig zu bebedenden Geböthen in Cour. Donnerstags um 9 Uhr mit dem Bedeuten, ein, daß auf weitere Geböthe nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so werden alle Krappche'sche Real-Gläubiger mit der Warnung, vorgelegt, daß der von ihnen im peremptorischen Termine Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Real-Masse zum immernächstenden Stillschweigen verurtheilt und mit seinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird.

Reichsgräflich v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstorf.

Glaß den 19. May 1819. Da das Schneider Kennertsche sub No. 147 auf der Indengasse hieselbst belegene und auf 575 Rthlr. 4 gr. Cour. g. würdige Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Termins licitationis unicus et peremptorius auf den 4ten August Donnerstags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kaufstüßen zur Abgebung ihrer Geböthe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittwoch den 14. Juli 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Bekanntmachung.

Betreffend die Verdingung von Stein-Kehlen, Beleuchtungs-Material: und Lagerstroh-Bedarf für die Besatzung Rüsse und Esel.

*) Es sollen die Lieferungen für die Garnison: Rüstungen zu Rüsse und Esel pro 1820 an Stein-Kehlen, Beleuchtungs-Materialien und Lagerstroh dem Mindestfordernden auf dem Wege der öffentlichen Licitation in Entreprise gegeben werden. Diese Licitation wird am 12ten August d. Jahres in Oppeln im Amts-Gebäude der Königl. Regierung 1te Abtheilung früh um 9 Uhr abgehalten werden, wozu Entreprise-Lustige sich einzufinden haben. Die Bedingungen, unter welchen auch die Verstellung einer Caution mit dem Betrage einer präsumtiven eimmonetlichen Vergütungs-Summe gehört, werden vor Eröffnung der Licitation bekannt gemacht werden.

Oppeln den 1. Juli 1819. (2.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 6ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird das zur Alton Kaiserlichen Verlassenschaft gehörige sub No. 25. zu Sobloch Neumarkischen Kreises belegene, aus 2 robotisirten Huben Acker zu Felde nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende und ortsgerechtlich, auf 2161 Rthlr. 24 Sch. taxirte Bauergut im Auftrag der Witwe Theilungs-halber hiemit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind folgende Biethungs-Termine, als der 16te April, 15. Juni und 10. August c. angesetzt worden und es werden daher Kaufs-lustige Bieth- und Zahlungsfähige hienüt eingeladen, in denselben besonders aber im letztern terminlich anstehenden Termine den 10ten August c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei entweder persönlich oder durch genugsam informirte Mandat ritter zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboeth zu thun und demnachst in gen. ärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Erben sofort zuzugestehen, auf etwa später einkommende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzlei, als auch bei den Ge. ächten in Sobloch eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu Er. Binnung.

Justizamt.
Bres.

Breslau den 20sten April 1819. Da das dem Kaufmann Eberhard Lindemann gehörige in der Albrechts-Straße gelegene und mit No. 1302. bezeichnete Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent., auf 31700 Rth., zu 6 pro Cent. hingegen auf 26414 Rthlr. Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgekauft werden, im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll; so werden sämtliche beschlägige Kaufstüfte hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anderwahten Versteigerungsterminen den 19ten August c., den 20sten Decbr. c., insbesondere aber in dem peremptorischen Licitationstermine den 20sten December d. J. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Mügel entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot darauf abzugeben, und so an zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudication ohnefehlbar adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Delß den 21sten Juny 1819. Daß dem Schneider Lichborn zugehörige No. 184. des Hypothekenbuchs eingetragene, auf 275 Rthlr. Cour. geschätzte Haus, soll auf den Antrag eines Hypothekengläubigers den 13ten September Vormittag 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neurode den 3ten Juny 1819. Daß unterfertigte Gericht macht hienit bekannt, daß das auf 170 Rthel. gerichtlich gewürdigte Haus des heimlich entwichenen Tuchmacher Matthes Jünger sub No. 226. belegen in hiesiger Vorstadt an der Kunjendorf-Straße auf Antrag der Realgläubiger subhasta gestellt, und zum Versteigerungstermine der 13te September d. J. peremptorisch festgesetzt worden. Beschlägige Kaufstüfte werden daher aufgefordert, in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Wohlau den 5ten July 1819. Da die vermitt. Obr-Grenz-Jäger Müller geb. Wokto zu Fertelsdorf dahin angetragen hat, ihr hieselbst am Ringe belegenes sub No. 25. verzeichnetes brauerberechtigtes Haus nebst Acker und Wiesen, zu Befriedigung ihrer darauf eingetragenen Real-Gläubiger sub hasta auszuheben und Termin licitationis auf den 13ten August, 10ten September und peremptorie den 15ten October d. J. anberaumt worden, so werden diejenigen, welche gewonnen und vermögend sind besagtes Haus und Zubehör zu kaufen, von dem Stadtgericht hierdurch eingeladen, sich in den bestimmten Terminen und besonders in dem letztern Vormittags um 10 Uhr alhier auf dem hiesigen Rathhause zur Licitation einzufinden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Gießau den 22sten May 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gießauer St. St. Güter wird das sub No. 29. in Dosseldorf gelegene, zum Vermögen des dahier verstorbenen Müller Krusen gehörige, und auf 184 Rthlr. Cour. vorgerichtlich geschätzte Grundstück im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Prozeß subhasta. Es werden daher beschlägige und zahlungsfähige Kaufstüfte hierdurch eingeladen, in dem auf den 13ten September c. a. Vermittag um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot

both abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Nieder = Kunzendorf d n 31sten May 1819. Auf den Antrag des Dominii Dittmannsdorf Waldenburger Kreises, soll die dem George Friedrich Freund unter No. 152. in Dittmannsdorf gelegene Freistelle nebst den dazu erkauften Dominal Acker, welche zusammen auf 2468 Rthlr. 10 skr. gerichtlich taxirt werden Schuldenhalber in den hierzu angeordneten 3 Terminen nämlich den 5ten August, 6ten October und 8ten December d. J., wovon der 1. ste Termin p rinständig ist, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtskassen zu Rynau und Dittmannsdorf einsehen können, werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Frankenstein d n 22. May 1819. Die sub No. 8. zu Dürbrockuth Nimptscher Kreises b legene Gottlieb Franzisch Freistelle ortsgerechtlich auf 325 Rth. 16 skr. Contr. gewürdigt wird Erbschuldenhalber im Antrage der hinterlassenen Intestat = Erben des verstorbenen Besizers freiwillig in dem einzigen Bierungs = Termine den 5ten August c. Vormittags um 9 Uhr subhastirt. Indem wir solches hierdurch öffentlich bekannt machen laden wir alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige in die Gerichts = Kanzley auf das herrschaftliche Schloß zu Dürbrockuth zur Abgabe ihrer Gebote ein.

Das Patrimonial = Gericht von Dürbrockuth und Eigroth.

Oppeln den 14ten Juny 1819. Auf den Antrag eines Real = Gläubigers, soll im Wege einer notwendigen Subhastation die zu Dombrohammers Colonie sub No. 3. gelegene, auf 100 Rthlr. 18 gr. gewürdigte Coloniestelle nebst dazu gehöri gen Grundstücken, in dem auf den 7ten August Vormittags am 9 Uhr in der hiesigen Justizamts = Kanzley anberaumten einzigen Bierungs = Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Indem solches dem Publico hiers durch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, ohne auf spätere eingehende Gebote Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzley hieselbst einsehen werden.

Königl. Preuß. Domainen = Justizamt.

Michelebsdorf den 10ten Juni 1819. In Michelebsdorf bey Wüst mals tersdorf soll das Julius Flecknersche Auenhaus, welches 260 Rthl. taxirt worden, auf den 26sten August c. Schuldenhalber meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu, wie ein Gläubiger des Fleckner und zwar letztere zu Angabe ihrer Forderungen sub pona präclaus et perpetui hiernit vor das Gericht citirt.

Das Gerichtsammt.

Citatio Creditorum

Breslau den 11ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oherst und Commanteur Herrn v. Ziemlisch zu St. P. wurden von Seiten des hiesigen Königl. Ober- Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber all- bekannte

bekannte Wäubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis zum 31sten Decem-
ber 1818. an die Kasse der ehemals für sich bestandenen Garnison Bataillons
Nro. 11. und 12. und das jetzt vereinten Garnison Bataillon Nro. 12. (2ten Schl.)
aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiezu
durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedel
auf den 14ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-
Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen ge-
setzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei erangelnder Bekanntheit un-
ter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Kieck und Vaur in Vor-
schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erweisen, ihre
vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweisuntiel zu beschheimen. Die Nicht-
erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die ge-
dachte Casse werden verlußtig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gratonnes Edictales.

*) Breslau den 28ten May 1819. Auf den Antrag des Gutß-Beisizers
Johann Heinrich Unse richt auf Eisdorf wurden hiermit alle bey dem Armeecorps
in Frankreich gekandene Militär Personen, welche an folgende, auf edingennun-
tem im Fürstenthum Schwyz und dessen Striegauischen Creise belegenen Gute
insabulirten Capitalien, als: a) 4000 Thlr. schles. sub No. 1. oder 3200 Rthlr.
Preuß. Cour., welche der ehemal ge Besizer Eberhards Heinrich v. Rostenberg dem
Johann George Freyherrn v. Herthorn als ein Darlehn schuldig geworden, er Des
creto vom 30 en May 1721. eingetragen; b) 2000 Thlr. schles. sub No. 3. oder
1600 Rthl. Preuß. Cour. für den Adam Heinrich Gress, als ein dem vorerwähnt-
ten früheren Besizer vorgestrecktes Darlehn, insabulirten den 22ten August 1721.
und c) 17000 Thr. schles. sub No. 3. oder 13600 Rthlr. Preuß. Cour. rückständige
Kaufgelder, für die v. Gellhornsche Curatel sub reservatione juris hypothecae am
27. October 1747 insabulirte, als Eigenthümer, Hypothek. Pfand- oder sonstige
Bruchhaber, aus irgend einem rechtlichen Grunde, Ansprüche zu haben vermei-
nen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath
Herrn Rudmann auf den 13. October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten
Termine im Ober-Landesgerichtshause alhier persönlich oder durch einen gesetzlich
zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erangelnder Bekanntheit
unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Bräutigam, Justiz-Commissions-
rath Guar und Justiz-Commissarius Münzer vorgeschlagen werden, an deren
einen sie sich wenden können, zu erweisen, ihre vermeinten Ansprüche umständlich
anzugeben und durch Beweisuntiel zu beschheimen. Die Nichterscheinenden haben
zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen, an das Gut Eis-
dorf und die obdenkenden darauf eingetragenen resp. 3200 Rthlr., 1600 Rthlr.
und 13600 Rthl. unter Aufsicht und eines einzigen Stellvertreter werden verlußt-
ig und die obdenkenden Capitalien selbst im Hypothekenbuche von Eisdorf ohne Weite-
res dann wie oben geöcht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers fidei der Canonist Christian Otto
aus Leisnien, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei
den

den Canton-Insolventen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17^{ten} September Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Referendario Anbauraumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht's Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, und nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehenden Ausgetriebenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratthor den 23^{ten} April 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators der minderjährigen Franz Graf v. Oppersdorff'schen Kinder'n Justiz-Commissionrath Wichura alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Franz Grafen v. Oppersdorf zu Ober-Glogau, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in liegenden Gründen, zum Theil auch schon der Kaufgeldermasse für solche und in ausstehenden Forderungen bestehend, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeordneten Liquidations-Termine den 14^{ten} August 1819. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Colligii dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, worauf sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwiesen gedenken, unschwerlich vorlegen und anzeigen, das Nothige zum Protocoll verhandeln und alsdann die geschmälteste Ansetzung in dem abzufassenden Erbkassensurteil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden demjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Besamtheit fehlt, die Justiz-Commissarien Commisrath Werner, Justizcommissionsrath Vier und Justizcommissarius Sieck I. anzuschreiben, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgebachten Grafen v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratthor den 6^{ten} April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht worden auf Ansuchen des Officialis Sieck der aus Erdwischdorf gebürtige, entwichene enrrollirte Cantonist Carl Langner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 17. August 1819. vor dem Depuranten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Scheller anstehenden Termine, von seiner Entweichung Nichts und Unwahrheit geden und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und

und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Nach dem 20ten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Bortmannsdorf gebürtig, entwichene Cantonsrath Michael Eschmann ersichtlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 7ten August d. Is. festes vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schischka anhebenden Termine stellen, von seiner Einweisung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen. Im Fall seines Ausbleibens aber gerichtlich soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Trebnitz den 20ten May 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht fordert alle diejenigen, welche an die Benedict Pitzsche Wassermühle zu Oibersdorf Frankenscheinschen Kreises, oder deren Kaufgelder, über welche dars der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Forderungen sofort, und spätestens in dem auf den 1ten Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumten Liquidations-Termine anzugeben, gehörig nachzuweisen, und deren gesetzliche Ansetzung in dem Verordnungs-Blatte zu gemärtigen. Diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht Folge leisten, und in dem gedachten Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundbuch und diesen Kaufgeld präcudirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Strehlen in Niedererschlesien den 26ten October 1818. Vom hiesigen Königl. Preuß. Stadgericht wird der von Karstsch. u. gehörige seit 13 Jahren verschollene, vormalige hiesige Destillateur Johann Gertel Karstsch, oder bey seinem erfolgten Ableben desselben Descendenten, wegen der Erbesauseinandersezung mit seiner Schwester Anna Maria verehl. Stellbesizer Werner geb. Karstsch zu Rischau, auf den Antrag derselben, hierdurch öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem zu seiner Veranwortung anberaumten peremptorischen Termine den 2ten September a. I. Vormittags um 10 Uhr hieselbst auf unserer Gerichtsstube, entweder persönlich oder schriftlich zu melden. Derselbe wird bey seinem Stillschweigen oder Anbleiben für todt erklärt, sein sämmtliches Vermögen aber seiner gegenwärtigen Schwester v. rehl. Werner vererbt und wird den etwaigen sonstigen Erben und Nachkommen des Verschollenen, wegen ihren diesfälligen Erbschaften ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Kriegau den 27ten März 1819. Nachdem über die Kaufgelder des hiesigen in hiesiger No. 140. gelegenen dem Deconom Heinrich August Kerschmer zugehörigen Wallgartens der Liquidations-Prozeß auf den Antrag eines Real-Gläubigers per Decretum vom 13ten Juny v. J. eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger derselben sowohl aus dem Civil- als vorzüglich aus dem Militärstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und

und Verification ihrer Forderungen auf den 26ten July a. e. Vermittlags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Haffe vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcluctirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Delß den 15ten April 1819. Der aus Postelmig gebürtige Carl Christian Pache, welcher im Jahre 1813. in Dörndorf zum Militair ausgehoben worden, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat, wird hierdurch auf den Antrag seiner leidlichen Schwester Anna Rosine vorgeladen, in dem auf den 14. August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt von Postelmig.

Offene Arreste.

*) Breslau den 22ten Juni 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Tuchlaufmanns Alexander Michalowski wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 22ten Juni c. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den oben genannten Gemeinschuldner noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 12ten Juli c. an gerichtet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extrahirte oder Bezahlte zum Besten der Michalowskischen Concurßmasse anderweit bezogen werden, die gängliche Verschmelzung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst noch sich ziehen wird.

Zum Königl. Stadgericht verordnete Director und Justizräthe.

Hermesdorf unterm Konass den 29. April 1819. Von dem Marschall Schaffgotsch Konass den Gerichtsamte wird hiermit, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Johann Joseph David in Warmbrunn Concurß eröffnet worden, allen und jeden, welche irgend etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften, zum Nachlasse gehörend hinter sich haben, zu wissen gesagt und

ange-

angedeutet, an Niemand das Mindeste hievon auszuantworten, vielmehr dem höchsten Gerichtsamte ingesamt davon getreulich Anzeige zu machen, und die Gläubiger oder Sachen mit Vorbehalt ihrer an dieselben habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium anher abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn diesen Verboten entgegen etwas ausgeantwortet oder bezahlt wird, dieses für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber von Sachen oder Geldern dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er auch außerdem alles seines an denselben habenden Unterpfandes oder andern Rechtens für verlustig erklärt werden wird.

Königgräf. Schaßgorsch-Konassisches Gerichtsamte,

AVERTISSEMENTS.

*) Felsenberg den 5. Juny 1819. Das hieselbst sub Nro. 157. gelegene, dem Tuchfabricant Christian Samuel Bachaly zugehörige Haus, welches auf 332. Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag des Besitzers, subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations Termin auf den 17ten September a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termin alle diejenigen, welche Realansprüche an gedachtes Haus zu haben vermeinen, sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Grüssau den 5. July 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts ist in der auf den Antrag der Erben im Wege des erbbschäftlichen Liquidationstermins jetzt verfügen Subhastation der dem verstorbenen Freihäusler Johann Gottlieb Bdr zu Neu-Witzbach zugehörigen Freihäuslerstelle Nro. 23 daselbst, welche auf 50 Rthlr. geschätzt werden ist, ein öffentlicher Breichungstermin zum Verkauf des Grundstücks, wie auch zugleich ein Liquidations-Termin zu Abrechnung der Forderungen an die Nachlassmasse auf den 2ten September Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube auf dem Schloße zu Pfaffendorf anberaumt worden, zu welchem Kauflustige sowohl, als auch die unbekannten Gläubiger, und zwar letztere unter der Verwarnung hiezu vorgeladen werden, die Anstehenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. v. Leckwisch'sches Pfaffendorfer Gerichtsam.

Fangenbols den 24ten May 1819. Das königgräf. zu Colms-Tecklenburgsche Gericht hieselbst in hantirt ab Insinuation der Conssocial-Erben des hieselbst verstorbenen Hausbes. weinand Gottlieb Ir umann das hieselbst sub das hieselbst sub Nro. 7 in Ober-Dorfe belegene, auf 110 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termin den 26ten August c. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote sich am 10 Uhr in der hiesigen Kanzlei mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Ir umann zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Befriedigung ihrer Ansprüche mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Anstehenden von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

B e r i c h t

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Strehlen den 21sten Juni 1819. Das Gerichtsamt Forzendorf macht hierdurch folgenden confirmirt gewordenen Kauf bekannt: nemlich den Kauf des Ignaz Satory, um des Valentin Goltz'sche Bauerguth sub No. 4., pro 1500 Rthl.

*) Schurgast den 26sten Januar 1819. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Schurgast ist nachstehender Kauf confirmirt worden: Kauf des Bürgers Friedrich Urndt, um die in der Stadt sub No. 44. belegene Franz Herzog'sche Possession, per 1490 Rthl.

*) Randten den 29sten Juni 1819. Der bürgerliche Schuhmachermeister Friedrich Wandz, hat den Garten sub No. 10. mit Gerber- und Werkstatt in der Glogauer Vorstadt zu Randten von dem Kürschnermeister Ober-Altmeister Tobias Reiche, um 200 Rthl. Cour. erkaufte.

*) Strehlen den 20sten Juny 1819. Das Gerichtsamt Krippitz macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. den Kauf des Johann Gottlob Schwarzbeck, um die Christian Figner'sche Schmiede sub No. 16., pro 100 Rthl.

2. des Caspar Pritsche, um die Alrich'sche Dreschgärtnerstelle sub no. 8., pro 145 Rthl.

*) Strehlen den 20. Juny 1819. Das Gerichtsamt Mückendorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. der Kauf des Johann Gottfried Werner, um die Ratscher'sche Dreschgärtnerstelle sub no. 10, pro 200 Rthl.

2. des Carl Prescher, um die Gottlieb Scholz'sche Freigärtnerstelle sub no. 16, pro 630 Rthl.

3. des Johann Gottlob Michler, um die Schneidersche Dreschgärtnerstelle sub no. 20., pro 280 Rthl.

4. des Johann George Neumann, um die Christian Scholz'sche Freigärtnerstelle sub no. 14., pro 362 Rthl.

*) Streh-

*) Strehlen den 20sten Juny 1819. Das Gerichtamt Markotisch macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. den Kauf des via subhastationis des Heinrich Kiese, um die vaterliche Drefstgärtnerstelle sub no. 8, pro 260 rthl.
2. des Johann Gottfried Büchner, um die Siegismond Gabrielsche Freygärtnerstelle sub no. 18, pro 700 rthl.
3. des Johann Gottlieb Ruppert, um den Gottfried Geldmannschen Kretscham sub no. 7., pro 800 rthl.

*) Biegenhals den 10. Juny 1819 Verzeichniß der bey dem kgl. wigl. Stadt-Gericht zu Biegenhals vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Tradition der Ruthe Acker no. 162. an Spielvogel, pro 85 rthl.
2. desgl. des Hauses no. 157. an Kynast, pro 612 rthl.
3. desgl. des Hauses no. 45. an Anguer, pro 900 rthl.
4. desgl. der Ruthe Acker no. 35. an Baar, pro 240.
5. desgl. des Hauses no. 71. an Walter, pro 1329 rthl 15 sgr.
6. Kauf des Hackenberg, um die Scheuer no. 23., pro 23 rthl.
7. desgl. des Diche, um die Ruthe Acker no. 231., pro 110 rthl.
8. Tradition des Hauses no. 4. an Priedniß, pro. 85 rthl
9. Kauf des Zurewohl, um den Garten no. 128., pro 150 rthl.
10. desgl. des Schubert um die Ruthe Acker no. 252., pro 81 rthl.

23 sgr.

11. desgl. desselben, um die $\frac{1}{2}$ Ruthe Acker no. 185., pro 69 rthl.

5 $\frac{1}{2}$ sgr.

12. Tradition des Hauses no. 42. an Müller, pro 249 rthl. 10 sgr.
13. Kauf des Weidel, um die Ruthe Acker no. 60., pro 165 rthl.
14. Tradition der Ruthe Acker no. 35. an Görlich, pro 144 rthl.
15. desgl. der 4 $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker no. 9. 10. 11. 18. und 33. an Bachmann, pro 692 rthl.

16. desgl. der Ruthe Acker no. 43. an Grunden, pro 144 rthl.
17. Kauf des Trauttmann, um die 2 Ruthen Acker no. 253. und 255., pro 200 rthl

Bei dem Justizamte Wellenhof sind vorgekommen:

1. Kauf des Böhm, um die Häuslerstelle no. 22., pro 38 rthl.
2. des Klein, um die Gärtnerstelle no. 1. pro 340 rthl.

*) Schmiedeberg den 29sten Juny 1819. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht im 1sten halben Jahre als vom 1sten Januar bis Ende Juny 1819. confirmirt worden:

A. Schmiede

A. Schmiedeberg 1. Johann Gottlieb Triebened mit verwitt Göttsche no. 275 Rthlr., für 1300 Rthlr. 2. Carl Fabmer mit Christian Gottlieb Klose no. 28, für 100 Rthlr. 3. Franz Wese mit Christoph Wolff Fleischbank no. 23., für 48 Rthlr. 4. David Lucke mit Anton Steiner no. 30., für 350 Rthlr. 5. Johann Gottfried Brodt mit verwitt. Reimann no. 1. für 2200 Rthlr. 6. Johann Siegismond Gebauer mit verwitt. Dorchowiz no. 366., für 2000 Rthlr. 7. Johann Gottlieb Miße mit verwitt. Klein no. 16., für 70 Rthlr. 8. Samuel Lücke mit Johann Carl Friedrich Lücke no. 429., für 150 Rthlr. 9. Siegismond Wiesner mit Ertler Härtelschen Schuldenmasse no. 67, für 100 Rthlr. 10. Benedict Röring mit verwitt. Knoblich no. 88. für 1600 Rthlr. 11. Verchlicht Erbe mit verwitt. Göttsch no. 120., für 160 Rthlr. B. Michelsdorf. 12. Johann Gottfried Wiesner mit Christian Heinrich Conrad no. 119, für 275 Rthlr. 13. Christian Gottlieb Conrad mit Johann Benjamin Gabriel Schubert no. 164., für 160 Rthlr. 14. Christian Gottlieb Heering mit David Mietlehner no. 114., für 162 Rthlr. C. Hermisdorf. 15. Johann Gottfried Thamm mit Gottfried Fingers Erben no. 209., für 141 Rthlr. 16. Johann Siegismond Kriegel no. 55., für 50 Rthlr. 17. Anton Schim mit Johann Siegismond Krügel. no. 55., für 70 Rthlr. 18. Johann Benjamin Lorenz mit Gottlieb Lorenz no. 222, für 70 Rthlr. 19. Johann Gottlieb Kummeler mit Johann Gottlieb Kummeler no. 38, für 300 Rthlr. 20. Christian Gottlieb Kummeler mit Gottlieb Klemmer no. 201. für 80 Rthlr. D. Dittersbach 21. Carl Gottfried Schier mit vererbt. Leder no. 100., für 300 Rthlr. 22. Johann Gottlob Arnold mit Johann Gottfried Kummeler no. 99., für 61 Rthlr. 23. Johann Gottlieb Neunherz mit Johann Gottlob Neunherz no. 76., für 185 Rthlr. E. Haselbach. 24. Johann Gottlieb Stumpe mit Christoph Friedrich Beiers Erben no. 46., für 200 Rthlr. 25. Johanne Rosine Hämpel mit Christian Benjamin Neunherz no. 74, für 250 Rthlr. 26. Johann Benjamin Kleener mit Christian Benjamin Pohl no. 26, für 100 Rthlr. F. Hohenwalde. 27. Johann Christoph Hefme n mit Padermannschen Erben no. 19., für 108 Rthlr. G. Mönsherg 28. Benjamin Wimmer mit Johann Benjamin Schmidt no. 37., für 140 Rthlr. 29. Johann Hermann Finger mit Johann Gottfried Finger no. 26., für 100 Rthlr. 30. Benjamin Lorenz mit Johann Gottfried Maße no. 6., für 500 Rthlr. 31. Johann Benjamin Rüfsee mit Johann Gottfried Schmidt no. 2., für 900 Rthlr. 32. Immanuel Benjamin Künzel mit der Hartmannschen Schulden. Masse no. 17. für 2225 Rthlr. H. Do. hen.

henwiese. 33. Christian Gottli b Schmidt mit Christian Benjamin Eßfenz-
bach no. 82, für 130 rthl. 34. Johann Benjamin Kuttig mit Ernst an-
Gottlieb Materna no. 11, für 247 rthl. 35. Benjamin Egentried Adolph
mit Siegismond Wilhelm Rudolph no. 82, für 130 rthl. I Händert.
36. Christian Benjamin Adolph mit Johann Christoph Heitwig no. 45, für
103 rthl. 37. Johana Gottlieb Böhmelt mit Johann Gottfried Friebe-
l no. 112, für 115 rthl. 38. Johana Siegmund Blumer mit Johann Gott-
lieb Böhmelt no. 24, für 170 rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Pohlisch-Neudorf den 24ten Juny 1819. Bey dem
hiesigen Königl. Justizamt sind folgende Käufe confirmirt worden;

1. Kauf des Franz Eibusza, um das Bauergut sub no. 37, pro 157 rthl.
2. des Anton Stork, um die Häuserstelle sub no. 22, pro 14 rthl.
3. des Marheß Pawlota, um die Stelle sub no. 14, pro 30 rthl.
4. des Martin Dzik um eine F. eistelle, pro 20 rthl.
5. des Joseph Zarek um die Bauerstelle sub no. 59, pro 101 rthl.
6. des Thomas Kessik, um die Bauerstelle sub no. 53, pro 91 rthl.
7. des Kaniur, um das Bauergut no. 65, pro 40 rthl.
8. des Martin Dzik, um die Bauerstelle sub no. 39, pro 285 rthl.
9. der Witwe Armann, um die Häuserstelle, pro 97 rthl.
10. des Thomas Kowelik, um das Bauerguth sub no. 30, pro 63 rthl.

*) Gleiwitz den 28sten Juny 1819. Das Königl. Stadtgericht
hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten November 1818.
bis ultimo April 1819. confirmirt als:

1. Jacob Blaczik, um den Köniehnischen Hopfengarten no. 61, für
121 rthl.
2. John Bai don, um denselben Hopfengarten, für 200 rthl.
3. Johann Francisch, um die 2 1/2 Haferbeetecker no. 191, für 740 rthl.
4. Sattler Scholz, um das Haus no. 94 der Deuthner Vorstadt, für
285 rthl.
5. Büchner Doppelshy, um das Haus no. 50. der Deuth. Vorstadt, für
2100 rthl.
6. Lorenz Michallik, um das Bauerguth no. 5. zu Bernik, für 100 rthl.
7. Bartek Schliwa, um das Häusel no. 72. der Ratib. Vorstadt, für
88 rthl.
8. Antonia Thomas, um 3 Haferbeete Acker no. 83, für 660 rthl.
9. Bartek Schyma, um die Gärtnerstelle no. 55 zu Cohnnet, für 100 rthl.

*) Meisse

*) Meiste den 14. Juny 1819. Das hiesige Königl. Hofrichteramt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben im 1ten halben Jahre 1819. natürliche Käufe confirmirt worden sind:

1. Walldorf. Verreich der Häuslerstelle no. 77. an den Jos. Kaufsch, pro 180 Rthl.

2 d'o. Kauf des Gottfried Künze, um die Häuslerstelle no. 76., pro 70 Rthl.

3 dito. Des Joseph Hofsteiner, um die Gärtnerstelle no. 28, pro 70 Rthl.

4. dito. Der Helene verehl. Schullehrer Neugebauer, um $\frac{1}{4}$ Hube Acker vom Bauergute no. 15., pro 207 Rthl. 15 sgr.

5. dito. Des Anton Breuer, um $\frac{1}{4}$ Hube Acker vom genannten Bauergute, pro 207 Rthl. 15 sgr.

6 dito. Des Michael Kohlsdorf, um $\frac{1}{3}$ Hube Acker von demselben Bauergute, pro 415 Rthl.

7. dito. Des Joseph Bernert, um die Häuslerstelle no. 172, pro 150 Rthl.

8. dito. Des Häusler Joseph May, um 2 Ackerstücke von 2 $\frac{1}{2}$ Sessel. Auesaat vom Bauergute no. 4. daselbst, pro 57 Rthl.

9. dito. Des Anton Pache, um das Bauergut no. 60., pro 600 Rthl.

10. Boßendorf. Des Johann Meyer, um die Häuslerstelle no. 107. pro 110 Rthl.

11. dito. Des Joseph Brosig, um das Bauergut no. 57., pro 450 Rthl.

12. dito. Verreich der Häuslerstelle no. 96. an den Ignaz Franke pro 40 Rthl.

13. Ritterswalde. Kauf des Revier-Jägers Franz Hielscher, um die Gärtnerstelle no. 42., pro 200 Rthl.

14. Wolfmannsdorf. Des Michael Loffe, um das Bauergut no. 21., pro 597 Rthl.

15. Deutschkamig. Kauf des Michael Stephan, um die Häuslerstelle no. 49., pro 40. Rthl.

16. dito. Des Gärtners Franz Hecke, um 1 $\frac{1}{4}$ Sessel. Acker vom Bauergute no. 22., pro 26 Rthl. 26 sgr.

17. dito. Desselben, um 4 $\frac{1}{2}$ Sessel. Acker vom Bauergute no. 12. daselbst, pro 85 Rthl. 21 sgr. 6 d'.

18. dito.

18. dito. Derselben, um 2 Schfl. Acker vom Bauergute no. 55. daselbst, pro 16 Rthl.

19. Hrnendorf. Des Balthasar Scholz, um die Häuslerstelle no. 20. pro 30 Rthl.

20. Altwalbe. Verreich der Häuslerstelle sub no. 141. an den Egnah Langer, pro 40 Rthl.

21. Toppendorf. Verreich des Bauerguths no. 64. an den Joseph Riecke, pro 1317 Rthl. 15 Sgr

22. dito. Kauf des Franz Glahel, um das Bauergut sub no. 82., pro 800 Rthl.

23. dito. Des Müller Joh. Caspar Rieger, um 2 Ackerstücke vom Bauergute no. 15. daselbst, pro 40 Rthl.

24. dito. Des Michael Rieger, um die Häuslerstelle no. 36., pro 60 Rthl.

25. Kayndorf. Des Amand Plischke, um die Frengärtnerstelle no. 1. pro 200 Rthl.

26. Megwitz. Des Jos. Seidelmann, um die Häuslerstelle no. 73., pro 60 Rthl.

27. dito. Des Paul Schneider, um das Bauergut no. 30., pro 640 Rthl.

28. dito. Des Gärtners Jos. Grünner, um 13 Schfl. Acker vom Bauerguthe no. 4. daselbst, pro 370 Rthl.

29. Weizwig. Des Jos. Hoferichter, um das Freybauergut no. 18. pro 1280 Rthl

30. Dreckendorf. Des Joseph Vicker, um die Häuslerstelle no. 54. pro 150 Rthl.

31. dito. Des Maizes Lincke, um die Häuslerstelle no. 2., pro 200 Rthl.

32. dito. Kauf des Freyhauers Cas. Drutichmann, um $\frac{1}{4}$ Hube Acker vom Bauergut no. 16. daselbst, pro 120 Rthl.

33. Petershude. Des Alloys Alt, um die Häuslerstelle no. 56., pro 15 Rthl.

34. Naasdorf. Des Anton Henschel, um die Gärtnersstelle no. 2., pro 40 Rthl.

35. dito. Des George Hechtel, um die Freyhäuslerstelle no. 40., pro 65 Rthl.

36 Bischoffswalde. Des Jos Wenzel, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 50 Rthl.

37. dito. Des Alons Zielsch, um die Häuslerstelle no. 74., pro 90 Rthl.

38. dito. Des George Weisbrich, um das Bauergut no. 3., pro 500 Rthl.

39 Deutschkamitz. Verreich des Bauerguts no. 37. an den Joseph Puge, pro 1000 Rthl.

40. Kaundersf. Der Gärtnerstelle no. 45. an den Augustin Schneider, pro 150 Rthl.

41. Köppennid. Der Häuslerstelle no. 35. an den Joseph Meyer, pro 32 Rthl.

42. Heydan. Kauf des George Stephan, um die Gärtnerstelle no. 71., pro 130 Rthl.

43. dito. Des Joh. Joseph Stephan, um die Häuslerstelle no. 41., pro 50 Rthl.

44. dito. Verreich des Bauerguts no. 20. an den Jacob Steiner, pro 343 Rthl.

45. dito. Kauf des Franz Zwiener, um die Häuslerstelle no. 3. pro 54 Rthl.

46. dito. Verreich der Häuslerstelle no. 48. an den Lorenz Hoffmann, pro 120 Rthl.

47. Pexland. Verreich der Gärtnerstelle no. 17. an den Mathes Meisel, pro 133 Rthl.

48. Noway. Kauf der Amand Jahnelschen Eheleute, um das Bauergut no. 7., pro 1700 Rthl.

49. Dürk msh. Verreich des Bauerguts no. 35. an die Barbara verehl Riedel, pro 357 Rthl. 6 sgr. 8 d'.

50. Reinschdorf. Kauf des Gärtners Anton Hllmann zu Schwerzhende, um ein Ackerstück von 1 Scheffel 12 Mehen vom Bauergut no. 5., pro 40 Rthl. 16 sgr. 3 d'.

51. dito. Des Gärtners Joseph Brassen von Schwerzhende, um ein Ackerstück von 1 Schfl. 12 Mehen von gedachtem Bauergut, pro 40 Rthl. 16 sgr. 3 d'.

52. Reinschdorf. Des George Schlamann, um die Häuslerstelle no. 46., pro 30 Rthl.

53. dito. Des George Dige, um die Häuslerstelle no. 50., pro 70 Rthl.

54. Neuwalde. Des Franz Hohausel, um das Bauergut no. 48., pro 350 Rthl.

55. Giersdorf. Des Hyronimus Stehr, um das Bauergut no. 48., pro 682 Rthl. 24 sgr. 11 d.

56. Steinsdorf. des Jacob Wotke, um das Bauergut no. 61., pro 1280 Rthl.

57. Kiemerzhoyde. Des Joseph Spettke, um das Bauergut no. 43., pro 1117 Rthl. 16 sgr. 8 d.

58. Lentzsch. Des George Birnbach, um die Frengärtnerstelle no. 15. pro 145 Rthl.

59. Ober-Zeutritz. Des Johann Berger, um die Häuslerstelle no. 15., pro 100 Rthl.

60. Schmollitz. Des Joseph Klein, um die Häuslerstelle no. 9., pro 350 Rthl.

61. Bielitz. Verreich des Bauerguts no. 22. an den Joseph Stenzel, pro 800 Rthl.

62. Großbriesen. Kauf des Jos. Baucke, um das Bauergut no. 59., pro 800 Rthl.

63. Hennersdorf. Des Anton Hillebrandt, um das Bauergut no. 8., pro 360 Rthl.

64. dito. Des Häuslers Simon Gebauer, um 5 Scheffel Acker vom Bauergute no 79., pro 200 Rthl.

*) Strehlen den 20sten Juni 1819. Das Gerichtsamt Kuppersdorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. Den Kauf des Johann Gottlieb Puttau, um die Gottfried Klusche Frengärtnerstelle sub No 23., pro 400 Rthl.

2. Den Kauf des Gottfried Adig, um die Gottfried Gallesche Dreschgärtnerstelle sub No. 29, pro 245 Rthl.

*) Lüben den 30. Juni 1819. Die Friederike Juliane Constance Klaar geb. Rthkirch, hat das Haus und Garten ihres ersten Ehemannes David Buchwald, vor 500 Rthl. käuflich übernommen.

Das Stadigericht.

*) Brieg den 6 Mai 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gottl Langner die in Cantersdorf sub No. 47. gelegene Freyhäuslerstelle in der Erbtheilung mit den Erben seiner Frau und Vorbesitzerin den 16. April 1819., um 50 Rthl. angenommen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

Anhang zur Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Juli 1819.

Zu verkaufen.

*) Ober-Slogau den 6ten July 1819. Unterzeichnetes Justizamt sub-
hastirt auf den Antrag eines Gläubigers die zu Alt-July sub Nro. 5. belegene,
dem Jacob Müller gehörige Freibauerstelle, welche auf 3900 Rthlr. Cour. ge-
richtlich abgeschätzt worden ist, in den Terminen am 14ten Septbr., 16. Novbr.
dieses Jahres und am 12ten Januar 1820. Kaufstüchtige werden hiezu vorgeladen,
und hat der Meistbietende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag
zu gewärtigen. Gerichtsam der Mayorscherrschaft Ober-Slogau.

Zuverauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag den 15ten früh um 9 Uhr und Nachmittags um
2 Uhr werde ich auf der Junkerngasse in den zwey goldenen Kassen der goldne Gons-
grave über, einen Flügel, Clavier, Galanterie Waaren, verschiedene Wäpche,
Leinwand, einige Reste Tuch, ein Paar große Spiegel, Möbels gegen baare Zah-
lung in Cour verauctioniren.

Ferner, Auctions-Comiss.

*) Breslau. Mittwoch den 21sten Juli d. c. Vormittags um 9 Uhr wer-
den unter dem Tuchhause in der Tuchlammer No 9. circa 171 Stein Schaarmolle,
desgl. im goldnen Hirschel auf der Curieggasse circa 200 Stein Zinffen gegen baare
Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden. Die Auction nimmt unter
dem Tuchhause zu erst ihren Anfang.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey E. G. Förster, Oskauer und Frust-
gassen-Ecke.) J. G. Schacht allgemeines Choral-Tuch für Kirchen, Schulen,
Gesangsvereine, Orgel- und Pianoforte. Schüler vierstimmig arkt 3 Theile 8 Rthl.
I. S. Bach, Preludes et Fugues dans tous les tons majeurs et mineurs pour Pianof.
1 et 2e Partie a 2 Rthlr. 12 gr. Carl Blum, Scherz und Ernst, dreistimmige
Canons ohne Begl 29s W. 10 gr. Ders Lieder für 2 Singstimmen mit Pianof.
28s W. 16 gr Gabler, Andante et 9 Variations pour 2 Cois et Pianof oe 4r.
16 gr. A F Häser, 12 Gedichte für eine Sopranstimme mit Begl des Pianof
1 Rthl 8 sgr. Mozart Così fan tutte Clavierauszug 5 Rthl. A. Mühling 6
Polon. brill. pour le Pianof a 4 mains 20 gr. Rossini l'Inganno felice (die
Getäuschten) Clavierauszug 3 Rthlr. Steibelt 8 Variat et 1 Fantaisie p le
pianof sur la Cavatine de Tancredi 16 gr. ; nebst sehr vielen andern neuen
Musikalien.

*) Bres.

*) Breslau. Laut getroffener Auseinandersetzung mit meinem Compagnon Hrn. P. Pilet habe ich die unter der Firma: Hincfel et Pilet bisher bestandene Handlung mit allen Activis et Passivis allein übernommen, und bin entschlossen, solche ganz aufzuheben. Weil mich jedoch Umstände veranlassen, meinen Geschäften nicht mehr selbst vorzustehen, so habe ich meinen Bruder den Herrn E. G. Hincfel, und meinen Schwager den Kaufmann Herrn G. Pöhlmann zu meinen Bevollmächtigten ernannt. Ich erkläre daher, daß ich diesen gedachten Herren die volle Disposition über mein Vermögen übertragen habe, und daß ich von heute an ohne Zuziehung derselben, kein auf mein Vermögen Bezug habendes Geschäft unternehmen, oder ein solches, wenn diese es nicht genehmigen sollten, anerkennen werde. Gegenwärtige Erklärung soll so lange Kraft haben, bis ich dieselbe in diesen Blättern widerrufen.

Carl Christian Wilhelm Hincfel.

In Bezug vorstehender Bekanntmachung fordern wir hiermit alle diejenigen, so an die unter der Firma Hincfel et Pilet bestandenen Handlung, so wie an den Herrn Carl Christian Wilhelm Hincfel selbst Forderungen zu haben glauben, hiersmit auf, uns solche binnen heute und vier Wochen anzuzeigen, und nach ausgemittelter Richtigkeit den Umständen gemäß von uns Zahlung zu gewärtigen. Dagegen ersuchen wir auch alle diejenigen, so der Handlung Hincfel et Pilet, oder dem Hrn. Hincfel schuldig sind, ungütige Abmachung ihrer Rechnungen, die Gelder oder an Niemanden anders als an nur Unterzeichnete, oder an unsern in der Handlung Hincfel et Pilet arbeitenden Hrn. Ernst Wüldener auszusahlen, weil wir nur so die Zahlung als richtig geschieden anerkennen werden. Dem resp. Publico bieten wir zugleich das ganze noch vorräthige schöne Waarenlager zu sehr billigen Preisen an, die weil aufzuräumen wünschen, noch weit unter denen des Einkaufs sind, und schmückeln und daher eines recht fleißigen gütigen Besuchs.

Eol Gottlieb Hincfel.

G Pöhlmann.

*) Neichenbach den 5ten Juli 1819. Um mein Metier ruhiger betreiben zu können, bin ich gesonnen, mein Kaffeehaus auf der Klostergasse No. 129 nahe am Ring und den daran liegenden wohl angelegten mit trefflichen Obstbäumen besetzten Garten, nebst den beyden am Garten gelegenen kleinen Häusern sub No. 131. und 133. mit dabey befindlichen Gärthen, so wie das ganze Inventarium, wie es jetzt in Pacht steht, aus freyer Hand zu verkaufen. Im Hause No. 129. befinden sich auf gleicher Erde eine Wohnstube nebst Alkove, eine Brandkammer und Glöschenkammer, ein Tanzsalon, Billardstube mit Billard, eine Küche und ein sehr guter Wein- und Bierkeller. Oben sind 4 Stuben, 2 Kammern, eine Speisekammer und Küche. Am Garten ist ein Gartenhaus, eine Regeldahn mit 12 großen Fenstern und noch 2 Stuben. Alles ist ein an einander hängendes Ganze und eig-

net sich ganz einen Gasthof zu etabliren. Kauflustige und Zahlungsfähige können sich bey mir melden und das Nähere erfahren. Binnen 6 Wochen kann der Kauf geschlossen und zu Michaelis alles übernommen werden.

Mogenschemsky.

*) Breslau. Ein sehr bequemes Logis auf der Hummeren ist als Absteige-Quartier oder auch für eine einzelne Person zu vermietthen. Das Nähere Schweidnitzerstraße No. 616. im Gewölbe.

*) Breslau. Ein meublirtes Zimmer mit und ohne Stubenkammer vorn heraus ist auf der Schweidnitzerstraße bald zu beziehen. Das Nähere ist Parterre 802. zu vernehmen.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt in dem Hause No. 1633. zum weißen Storch genannt, ist der erste Stock, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kuche, 2 Kucheln, 2 Bodenkammern und einem verschloßnen Keller zu vermietthen und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe erhält mit der Post
F. W. Neumann, in 3 Mehren am Salzring.

Breslau. Es sind hier in der Stadt ein paar Häuser nebst einem dazu gehörigen schönen Garten, nicht nur für einen Privatmann, sondern auch insbesondere für einen Caffee-ter äußerst passend, und worauf nur ungefähr der dritte Theil des Kaufs, Prælii haer eingezahlt werden darf, für einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere deshalb ist zu erfragen auf der Bischofsstraße in No. 1259. bey Stieren hoh.

Wohlisch-Neukirch den 27ten May 1819. Schuldenhalber soll die zu Tzifß Cosler Creises 1 Meile von der Creis-Stadt Cosel, 2½ Meile von Rattibor ohnweit der Ober sub No. 31. gelegene auf 598 Rthlr. 19 gr. Courant gewürdigte dem Anton Rowog gehörige Freygärtnerstelle nebst Realitäten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; die Biethungs-Termine sind auf den 13ten Juli, 13ten August und peremptorie auf den 13ten September d. J. angesetzt. Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähig werden aufgesordert, in den Biethungs-Terminen besonders, in dem letzten Termine in der Gerichts Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, es hat demnachst der Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm diese Freygärtnerstelle gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebothe wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur des Gerichtsamtes hieselbst inspiciert werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohl. Neukirch.

Richter.

Jordansmühle den 11ten Juny 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Real-Gläubiger, das dem Gottfried

fried Reyl zu Peterkau Strehler Kreises bisher zugehörig gewesene, aus 2 Hufen Acker bestehendes und incl. der dabei befindlichen Vieh- und Wirthsch. u. Inventarstücke, auf 2526 Rthlr. 17 Sch. Cour. gerichtlich abgestaltete Pauer gut im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden soll, und daß hiezu die Versteigerungs-Termine auf den 6. Jul. 19, 2ten August und 7ten Septbr., wovon der letzte prätorisch ist, vor dem unterschriebenen Justizamt anberaumt worden. Es werden daher Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen insbesondere im letzten Termine als den 7ten Septbr. früh um 8 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley in Manze zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Keyserlichen Gläubiger, dem Bestbieternden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag dieser Mahrung erfolgen wird. Zugleich werden alle dem Gericht bekannte und unbekannte Gläubiger des Concurrieren Reyl hiermit aufgefordert, ihre an den Gemeinschuldner habenden Forderungen, längstens bis zum 6ten July beim Gerichtsamt schriftlich, oder zum Protocoll anzudeuten, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen, in der Folge nicht weiter gehört und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auerlegt werden wird; desgleichen, werden alle ewanigen Pfandhaber des Reyl hiers mit aufgefordert, ihre hinter ihnen befindlichen ewanigen Pfandstücke, Briefschaften, Gelder oder Documente, mit Vorbehalt ihres daran habenden Unterpfandsrechts, an sonst Niemanden, als an das Deposit des unterschriebenen Gerichtsamts zu Händen und gegen Quittung des Deposit. Cassen-Rendanten Herrn Rennmeister Schor zu Manze abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstücke, im Wege der Execut anderweitig von ihnen beigegeben werden sollen.

Gräfl. v. Sandreschisches Justizamt der Manzer Majorats Güter.

Prose. Instit.

Hirschberg den 13. May 1819. Der unter der Häuserzahl sub No. X. zu Dirschburg bey Kupferberg im Schönbauer Kreise beegene, unter die Jurisdiction des unterschriebenen Gerichts und dem Johann Christoph Dörsch gehörige Garten nebst Ackerstücke, welches unterm 24. April d. J. auf 354 Rthlr. 16 gr. Cour. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben des vorigen Besitzers Johann Gottlieb Hoffmann wegen noch nicht geleisteter Kaufgelder, Zahlung öffentlich an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden und ist zu diesem Behuf ein Versteigerungs-Termin auf den 5ten August d. J. auf dem Herrschaftlichen Schlosse zu Kupferberg anberaumt worden. Es werden nun zu demselben hierdurch Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige aufgefordert, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu stellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht Rücksicht genommen und die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle ewanigen unbekannte Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Austerlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matschschschen Herrschaft Kupferberg.

Wogl.

Donnerstags den 15. Juli 1819

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen des neuen Chaussee-Zoll-Tarifs.

Es haben des Königs Majestät den nachstehend abgedruckten neuen Chaussee-Zoll-Tarif vom 31sten Januar d. J. für die Provinzen dieses der Weser zu vollziehen geruhet. Die Erhebung der nach solchem aufgeführten und gegen den zeit-herigen Tarif verminderten Zollgefälle soll mit dem 16. Juli d. J. auf der neuen Berliner Kunststraße vorerst ihren Anfang nehmen; bey den alten mit Erdschülfe gebauten zollbaren Straßen hingegen soll der Einführung dieses neuen Tarifs noch bis nach Eingang einer zu erwartenden Allerhöchsten Bestimmung Anstand gegeben werden.

Chaussee-Geld-Tarif für 1 Meile von 2000 Preussischen Ruthen.

	agr.	pf.
1) Frachtwagen oder zweyrädrige Frachtkarren so wie zweyrädrige Dauerkarren		
a) beladen für jedes Pferd oder andere Zugthier	1	6
b) ledig dito	—	8
Wenn die Räder obiger Frachtwagen und der Karren 6 Zoll und darüber breit sind, so zahlt das Pferd oder Zugthier		
a) beladen	—	8
b) ledig	—	4
2) Extra-Posten, Kutschen, zweyrädrige Kabinets und jedes andere Fuhrwerk zum Fortschaffen von Personen beladen oder ledig. für jedes Pferd	1	—
3) Fuhrwerke, welche unter obigen nicht begriffen sind, namentlich vierrädrige Land- und Bauertwagen, wenn sie die eignen ländlichen Erzeugnisse verschahren, auch von Schlitten, für jedes Pferd oder andere Zugthier		

a) beladen

a) beladen	—	8
b) ledig	—	4
4) Von einem Pferde oder Maulthier, beladen, mit einem Reiter oder ledig	—	4
5) Von einem Ochsen, einer Kuh, einem Esel	—	2
6) Hühnen, Kälber, Schweine, Schaafe, Ziegen, die einzeln ge- führt werden, sind frey, — von fünf Stück	—	2
u. 7) Schweine, Schaafe, Ziegen in Herden, von zehn Stück	—	4

Alle Fuhrwerke, welche mit Kropfnägeln oder Stützen beschlagen sind, welche $\frac{1}{2}$ Zoll und darüber vorstehen, zahlen den doppelten Tariffag.

A u s n a h m e n.

Chaussee-Geld wird nicht erhoben:

- von Königl. und der Prinzen des Königl. Hauses Pferde oder Wagen, die mit eignen Pferden oder Maulthieren bespannt sind,
- von Fuhrwerken und Reitpferden, welche Regimenter und Commandos beim Marsch mit sich führen; so wie von Lieferungswagen für die Armee und Leistungen im Kriege,
- von Königl. Couriers und den der fremden Mächte, von reisenden Posten und von leer zurückgehenden Postfuhrwerken und Postpferden,
- von Feuerlöschungs- und Hülfs-Kreisfuhren,
- von Viehwirtschafts-Fuhren, Pferden und Vieh der Ackerbesitzer innerhalb der Grenze ihrer Gemeinde oder Feldmark,
- von den Fuhrwerken, welche Chaussee-Baumaterialien anfahren,
- von den Fuhrwerken oder Pferden der bey dem Chaussee-Wesen angestellten Bau-Beamten innerhalb ihres Geschäfts-Bezirks, auch ist
- nachträglich durch eine Allerhöchste Cabinets-Ordnung vom 28ten April d. J. allen mit ihrer eignen Dünger beladenen Fuhrwerken die Chaussee-Zollfreiheit allgemein bewilliget worden.

Nach vorstehenden Bestimmungen soll vom 16. Juli d. J. ab, genau verfahren werden. Breslau den 30ten Juni 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten Juni 1819. Von dem Graf v. Königsdorffschen Gerichtsamte der Güter Theilern und Lehe wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 189 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte den Gottfried Aulnerschen Erben gehörende Freygartnerstelle zu Lehe auf den hier genannten Erben im Wege der nothwendigen Subhastation gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Contant an den Meist- und Liebhabenden öffentlich verkauft werden soll und zum einzigen und peremptorischen Bierungs-Termine der 28te August

August dieses Jahres anheraumt werden ist. Zahlungsfähige Kaufsuffige werden daher hienzu aufgefordert, in diesem auf den 28ten August dieses Jahres peremptorisch erlassenen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsammer-Stube zu erscheinen oder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Stelle zugeschlagen werden wird.
 Landeshut, den 12ten May 1819. Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 15ten Juni 1819. Die Hälfte des sub No. 218. hieselbst gelegenen des Schmiedergesellen Samuel Abraham George und der Marianna Beate Junge geb. igen Hauses, welche in Ansehung ihres Werthes nach dem Bauanschlage auf 237 Rthlr. und nach dem Kaufungsvertrage auf 1140 Rthlr. Cour. abgeschätzt werden, soll auf den Antrag des George und des Vormundes der minorrennen Junge mittelst freiwilliger Subhastation in dem einzeln und ausschließlichen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgericht's Assessor Richter an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche die Hälfte dieses Hauses zu kaufen gesehen und zu beizien fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß die Hälfte dieses Hauses dem Meistbiethenden werde zu geschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebote kann nicht geachtet, die vollständige Lage aber in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 8ten May 1819. Die beiden hieselbst am Markte gelegenen brauerechten und zusammen auf 2940 Rthlr. abgeschätzten Häuser No. 37 und 80. des jetzigen Vorwerk besizers und Hauptmanns Herrn Ludwig sollen in dem auf den 19ten July 15ten Septbr. 8ten Novbr. d. J. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, im Wege der freiwillig angetragenen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich versteigert werden, wozu Kaufsuffige hierdurch eingeladen werden, und kann der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Guttenberg den 12ten May 1819. Die dem Simon Schickora zugehörige zu Zborowsky sub No. 6. des Hypotheken. Buchs belegene Freistelle, welche von den zugezogenen Sachverständigen, auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, soll in Termine den 6ten August c. a. im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden, und alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu besitzen fähig und ansehnlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Zborowsky entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot

both zu thun und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Canzley nachgesehen werden.

Das Gerichtsammt Tborowsky.

Elegniz den 20sten Januar 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 2. der sogenannten jernreuten Acker allhier vor dem Hagnauer Thore belegenen Kaufmann Hennig'schen Ackerlandes von 12 Scheffeln, welches auf 2640 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Verhungs-Termine von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 14ten April c. Vormittags um 11 Uhr, auf den 14ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr und auf den 14ten August c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Eucker anbesraunt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich zur bestimmten Zeit in Person, oder durch mit gerichtlicher Spectal-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Geborthe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Misse zu inspectiren. Die Taxe des gedachten Ackerstücks ist aus Versehen unrichtig bemerkt worden, indem solches nicht auf 2640 Rthl. sondern nur auf 2440 Rthl. abgeschätzt worden ist.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Camenz den 2ten Juny 1819. Auf den Antrag eines Real-Grundstücks, wird das sub No. 43. zu Dörsdorf gelegene, auf 3063 Rthlr. 5 Sch. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauergut hiermit subhasta gestellt, Termini licitationis sind auf den 5ten August, 7ten October und auf den 16ten December d. J. wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt und Kauflustige werden aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, allhier persönlich zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung des Expropriantens, an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Patriimonial-Gericht der Königl. Mecklenburgischen Herrschaft Camenz.

Hagnau den 24sten May 1819. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des auf 3652 Rthlr. gewürdigten Gasthofes zum schwarzen Adler ist ein Termin auf den 29sten July Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 4 Uhr angesetzt worden und hat der Meist- und Bestbiethende unter Zustimmung der Vormundschaft und des Waisenamts den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Idner den 30sten April 1819. Die zu Riemberg Gorbterassen Creißes belegene Franz Asische Freystelle nebst Bleiche, Acker und Garten, welche gerichtlich auf 1884 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, wird hiermit auf den Antrag der 1c. Asischen Erben zum Erlöz der Erbtheilung subhasta und werden hiezu befähigte und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem einzigen Verhungs-Termine den 29ten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe.

zu Nienberg vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen auf nachherige Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll.

Das freyherrl. Ritterslein v. Falkenhayn Nienberger Gerichtsamt.

Hoffmann.

*) Glogau den 10ten July 1819. Es soll im Wege der nothwendigen Subhastation schuldenhalber das zu Schlawa sub Nro. 38. belegene, auf 1286 Rth. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte massive Haus in Termino den 11ten August, 8ten Septbr. und 6ten October dieses Jahres Vor- und Nachmittags aldort auf dem Gerichtszimmer dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft, und nach Einwilligung der Real Creditoren zugeschlagen werden, was hierdurch Kaufsüchtigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Schlawa.

*) Trebnitz den 30sten Juny 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die auf hiesigen Klosteranger sub Nro. 52. belegene, im Jahre 1814 gerichtlich auf 594 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Erbschaftselle des Schuhmacher Jacob Saide zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis peremptorius auf den 16ten September c. um 9 Uhr in hiesiger Carzcy anberaumt, wozu Kaufsüchtige, Reiz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

*) Dels den 7ten July 1819. Das dem Bauer Gottfried Koch zugehörige zu Schawolne Trebnitzer Kreises gelegene Bauerguth, nebst Gebäuden, Aekern, Wiesen, Inventarien, Stücken, welches auf Höhe von 1400 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hierzu Termine auf den 19ten August, 20sten September und peremptorisch auf den 21sten October 1819. anberaumt, und werden alle Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Verhaufung des unterzeichneten Justitlarl zu Dels zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Bauerguth nebst Zubehör an dem beaeannten Termin zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieses Bauerguths nebst Zubehör zu Schawolne, kann jeder Kaufsüchtige von der Tage nebst Kaufbedingungen bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und bei dem Dorfgerichte zu Schawolne sich näher informiren.

Das kaiserl. Blücher v. Walsbade Gerichtsamt der Trebnitzer Güter.
Seeliger.

Citationes Creditorum.

Breslau den 11. May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn v. Schlieben zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandsggerichts von Schl. Hen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1817. bis ult. Decbr. 1818. an die Kasse des 1. Bataillons 1. Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. d. Knefbeck auf den 17ten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Ter- mine

mine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Klette und Daur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 10ten May 1819. Alle diejenigen, welche an die Casse des zu Lanban garnisonirenden zweiten Bataillons des ersten Regiments (vormaligen ersten schlesischen) Landwehr-Regiments No. 6. aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Septbr. d. J. Donnerstags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Ausscultator Hergesell zu melden, und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachte Casse verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Löwenberg den 29sten Juni 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg macht den unbekannten Gläubigern der hiesigen Pughändlerin Auguste verwit. Fritzsche geb. Siegiswund-hiermit bekannt, daß über deren Vermögen per Decretum vom 12ten März d. J. Concurß eröffnet und Terminus ad liquidandum et iustificandum prätenso auf den 15ten September d. J. früh um 9 Uhr vor dem Vice-, Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach angesetzt worden, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Heintichau den 30ten Juni 1819. Nachdem zufolge Antrages der Erben des zu Voimannsdorf verstorbenen Guts-Pächters und Kreitscham-Besizers Johann Weißer der erbschaftliche Liquidations-Proceß über den Weißerschen Nachlaß in: d. der §. 61. Tit. 51. Thl. 1. der allgemeinen Gerichts-Ordnung vorgeschriebenen rechtlichen Wirkung eröffnet, die nähere Zeit der Eröffnung selbst auf die Mittagsstunden des heutigen Tages festgesetzt und Terminus zur Anmeldung und Justification der Ansprüche an den Nachlaß auf den 17ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, so werden hierdurch alle und jede Gläubiger, die entweder an die Person des n. Weißer oder den Kaufgelberreut des von demselben im Besitz gehaltenen bereits im W. ge. der Subhastation verkauften Kreitscham zu Voimannsdorf irgend einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, in dem angeetzten Termine entweder persö. lich oder durch gehörig informirte und mit gesetzlicher Vollmacht nach § 97. Tit. 50. P. 1. allgemeinen Gerichts-Ordnung versehenen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Gölich und Kuchelmeyer zu Reisse vorgeschlagen werden, in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarhi hier in Heintichau zu erscheinen, ihre

Forbes

Forderungen zu liquidiren und durch die darüber sprechenden Original-Urkunden zu justificiren, auch ihre Erklärung wegen Beibehaltung des in der Person des Justiz-Commissarii Ehrbes bestellten Interims-Curators und sonst wegen Einleitung der Sache nöthigen Anträge abzugeben, hiernächst die gebührende Ansetzung in dem abzufassenden Classification-Urtheil, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur für einwilligend in die Beschlüsse der erschulenen Gläubiger sowohl wegen des Curators, als auch der etwa sonst zu treffenden Massregel würden geachtet, sondern auch ihrer etwaigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige würden verwiesen werden, was nach Befriedigung der Gläubiger, die sich melden, davon noch übrig bleiben wird. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem verstorbenen ic. Weisser etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet, diese Gelder oder Sachen unter dießfälliger Anzeige, jedoch unter Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, bey Vermeidung, daß im Fall der Wittve Weisser oder Vormündern etwas bezahlt oder ausgetantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Das freyherrl. v. Hundi Holtmannsdorfer Gerichteamt.

Grusch, Justiz.

Neustadt den 15ten April 1819. Bereits unterm 5ten October 1818. stand ein Termin zur Anmeldung unbekannter Eigenthümer, Cessionarien und Interessenten von dem obhanden gekommenen Instrumente vom 18ten März 1791. über 100 Thlr. schl. infirirtes Vermögen der Bauerswittve Eva Maria Simon geb. Merferth auf dem sub hasta verkauften Bauergrute No. 18. zu Zieselwitz an, in welchem sich aber Niemand gemeldet und auf Präclusion und Amortisation des Instruments angetragen worden ist, die Bekanntmachung der Vorladung unter den in Frankreich damals nochstehenden Militair Personen war jedoch da der Rückmarsch inzwischen erfolgt, nicht geschehen und um deshalb haben wir einen nochmaligen Termin auf den 9ten August d. J. Vormittags 10 Uhr in unserer Sessions-Stube angesetzt. Wir fordern daher alle unbekannten Interessenten aus dem damals in Frankreich gestandenen Militair-Personen hiermit auf, bis dahin und spätestens in diesem Termine ohnfehlbar ihre Ansprüche an das genannte Instrument bey uns anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie auch damit präcludirt, das Instrument amortisirt und das im Deposito liegende Capital per 100 Thlr. schl. der Eva Maria geb. Merferth extradirt werden wird. g.)

Das Stadtgericht.

Neumarkt den 13ten November 1818. Der unter dem ehemaligen v. Schimonstischen Infanterieregiment zu Schweidnitz gestandene Soldat Joseph Ditz aus Gessendorf, welcher seit dem Jahre 1806. verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiernit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiario auf den 30sten August 1819. Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung anwesenden Termin entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein etwaiges Vermögen seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. Zugleich werden seine etwaigen zurückgelass-

ten:

seinen unbekannten Erben aufgefördert, sich in gedachten Term'ne zu melden, ihr Erbrecht zu beschweigen und haben dieselben bei ihrem Ausleiben zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten Erben des vo. geladenen Joseph Otto dessen Vermögen eingehändigt werden wird. g.)

Das Schaubert Gessendorff's Gerichtsamt.

Fischer.

Dels den 14ten May 1819. Das herzogl. Braunschweig Dels'sche Fürstenthumsgericht klagt hierdurch dem Landwehrmann Christian Schirdewahn vom 13ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment zu wissen; daß seine Ehefrau Anne Rosine geb. Schönfeld, wider ihn klagend angebracht, daß er mit Hinteransetzung der ihr angelobten ehel. Treue sie seit dem Jahre 1812 gänzlich verlassen, ohne daß sein Aufsehalten seitdem in Erfahrung zu bringen gewesen sey, weshalb sie auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Wir laden demnach hierauf den Schirdewahn öffentlich vor, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr angelegten Präjudicial-Termin bey uns melden, um die gegen ihn angebrachte Klage vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Assessor Reusch beantworten und der weitem Verhandlung der Sache beizuwohnen; im Fall er sich aber weder vor noch in dem angelegten Termine bey uns melden sollte; so hat er zu erwarten, daß die von der Klägerin angezeigte bössliche Verlassung für zugestanden angenommen, und als Folge dessen die Ehescheidung wirklich erkannt, und ihm die nach den Gesetzen dem schuldigen Theil zur Last fallenden Ehescheidungsstrafen werden auferlegt werden, wonach sich also derselbe zu achten hat. g.)

14. 7

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. July 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94
detto detto	2 M.	143 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	10 $\frac{1}{2}$	10
Hamburg Banco	4 W.	—	152	Conventions-Geld	—	2 $\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	151 $\frac{1}{4}$	Münze	176	176 $\frac{1}{2}$
London	3 M.	—	6 15	Banco Obligations	—	88 $\frac{1}{2}$
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68 $\frac{1}{2}$	67 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	73
Berlin	a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations	106 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	42
Wien in 20 Xr.	a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{2}$	107
—	2 M.	—	102 $\frac{1}{4}$	— 500 —	—	—
detto in W. W.	a vista)	42 $\frac{1}{2}$	—	— 100 —	—	—
detto	M.)	41 $\frac{1}{2}$	41 $\frac{1}{2}$	Disconto : : : : : —	—	—
Holland. Rand. Ducaten	—	95 $\frac{1}{4}$	—			

B e y l a g e

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glegau den 18. Juny 1819. Seit dem 1. Januar 1817. bis zum 18. Juny curr. sind bei dem Königl. Stadt-Gericht zu Schlawa und nach benannten Gerichtsämtern folgende Besitz-Veränderungen resp. in die Hypotheken-Bücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Schlawa.

1. Thorhaus Kauf Contract des Schlossers Johann Biermarcks, um 111 rthl.
2. Ackerkauf Contract des Schuhmachers Müller, um 200 rthl.
3. Delphetkauf Contract des Joseph Büttner um 200 rthl.
4. Wiese Kauf Contract des Rutschners Kiedel, um 200 rthl.
5. Wiese Kauf Contract des Bleichers Bothe, um 500 rthl.
6. Hauskauf Contract des Tuchmachers Krause, um 440 rthl. und
7. Hauskauf Contract des Dombrowski, um 100 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Strunzer Güter.

8. Schmiede Kauf Contract des Gottfried Zimmerling, um 450 rthl.
9. Dreschpärner Nahrungskauf Contract des Johann Heinrich Jähn, um 320 rthl.
10. Häuslerstelle Kauf Contract des Colonist Gottfried Röder, um 48 rthl.
11. Bauer Nahrungskauf Contract des Johann George Peschel, um 300 rthl.
12. Freihäuslerstelle Kauf Contract des Gottfried Faustmann, um 100 rthl.
13. Colonistenstelle Kauf Contract des Schneiders Johann Heinrich Darr, um 140 rthl.

14. Klein-

14. Kleinkutschnersstelle Kauf Contract des Christian Klem, um 80 rthl. 12 gr.

15. Bauer Nahrungskauf Contract des George Bauer, um 770 rthl.

16. Häuslersstelle Kauf Contract des Gottfried Peschel, um 120 rthl.

17. Bauer Nahrungskauf Contract des Gottlob Eckert, um 229 rthl. 8 gr.

18. Bauer Nahrungskauf Contract des Gottfried Trenner, um 300 rthl.

19. Bauer Nahrungskauf Contract der Maria Elisabeth Rife, um 600 rthl.

20. Colonistenstelle Kauf Contract des Invaliden Gottfried Rauch, um 54 rthl.

21. Klein Kutschnersstelle Kauf Contract des Schneiders Gottfried Peschel, um 45 rthl.

22. Großadmiral Nahrungskauf Contract des Richterschußen Wilhelm Schmidt, um 700 rthl.

23. Freigärtner Nahrungskauf Contract des Christian Zehn, um 1000 rthl.

24. Kutschner Nahrungskauf Contract des Gottfried Trenner, um 37 rthl. 8 gr.

25. Kutschner Nahrungskauf Contract des Christian Steber, um 20 rthl.

26. Großkutschnersstelle Kauf Contract des Johann George Kutschner, um 500 rthl.

27. Mühlenkauf Contract des Christian Schibel um 650 rthl.

28. Colonistenstelle Kauf Contract des Müllers Heinrich Wittig, um 80 rthl.

III. Bei dem Gräflich v. Petrowinski Schwafener und Ischwirtschener Gerichtsamt.

29. Kutschnersstelle Kauf Contract des Gottfried Junge, um 100 rthl.

30. Freibauer Nahrungskauf Contract des Christian Zengler, um 600 rthl.

31. Fisch-

31. Fischgärtner Nahrungskauf Contract des George Friedrich Mücke, um 80 rthlr.

32. Windmühlkauf Contract des Gottlob Junke, um 1204 rth.

33. Bauer Nahrungskauf Contract des Johann Breuschneider, um 2700 rthl.

34. Bauer Nahrungskauf Contract des Gottfried Pawel, um 1000 rthl.

35. Dreschgärtner Nahrungskauf Contract des Christian Jengler, um 60 rthlr.

36. Dreschgärtner Nahrungskauf Contract des Gottfried Bordesfe, um 30 rthl.

37. Dreschgärtner Nahrungskauf Contract des Christian Mücke, um 340 rthl.

38. Fischgärtner Nahrungskauf Contract des Gottfried Sucker, um 124 rthlr.

39. Freigärtner Nahrungskauf Contract des Gottfried Springer, um 275 rthl.

40. Fischgärtner Nahrungskauf Contract des Christian Springer, um 100 rthl.

41. Dreschgärtnerstelle Kauf Contract des George Friedrich Mücke, um 152 rthlr.

42. Nahrungskauf Contract des Freigärtners Samuel Anders, um 2300 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Klein Lozisch.

43. Schmiedekauf Contract der Anna Rosina Kahl verehet. Mücke, um 350 rthl.

44. Windmühlkauf Contract des Gottlieb Kufner, um 1000 rth.

V. Bei dem Gerichtsamte zu Golgowisch.

45. Freihäuslerstelle Kauf Contract des Gottfried Wittig, um 75 rthlr.

46. Freihäuslerstelle Kauf Contract des Christian Uffemann, um 56 rthl.

47. Dreschgärtnerstelle Kauf Contract der Wittwe Barbara Elisabeth Deutpfer gebornen Pusch, um 255 rthlr.

VI. Bei dem Gerichtsamte zu Ma'nau.

48. Dreschgärtnerstelle Kauf Contract des Christian Kerber, um
176 rthl.
49. Dreschgärtnerstelle Kauf Contract des Joseph Schlaffke, um
120 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte zu Schrien

50. Freihäuslerstelle Kauf Contract des Gottfried Schmidt, um
100 rthl.
51. Gärtnerstelle Kauf Contract des George Friedrich Placke, um
42 rthl. 16 gr.
52. Bauergutskauf Contract des George Ackemann, um 533 rthl.
8 gr.
53. Dreschgärtnerstelle Kauf Contract des Gottfried Neufert, um
150 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte zu Gustau.

54. Freistellerkauf Contract des Wirthschafts Beamten Hildebrandt,
um 280 rthl.
55. Rutschnersstelle Kauf Contract des Samuel Schröder, um
102 rthl.
56. Erbschottisenkauf Contract des Christian Sander, um 320 rthl.
57. Freihäuslerstelle Kauf Contract des Christian Storch, um
200 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte zu Schlagmann.

58. Häuslerstelle Kauf Contract des Zimmermanns Samuel Mende,
um 130 rthl.
59. Freihäuslerstelle Kauf Contract des Gotlieb Webers, um
240 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte zu Schmarsau

60. Gartenkauf Contract des Samuel Röhr, um 480 rthl.
61. Bauerguts Kauf Contract des Johann Jakob Jammer, um
800 rthl.
62. Gärtnerstelle Kauf Contract des Ignaz Schu'z, um 700 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamte zu Gosel.

63. Freihäuslerstelle Kauf Contract des Gottfried Hoffmann, um
69 rthl. 8 gr.
64. Bayer Nahrungskauf Contract des Christian Kuch, um 320 rthl.
65. Windmühlekauf Contract des Gottfried Blümel, um 1175 rthl.
66. Dreschp.

- 66 Dreschgärtnerstelle Kaufcontract des Gottfried Pohl, um 110 rthl.
 67 Windmühle Kaufcontract des Johann Heinrich Drömel, um
 320 rthl.
 68. Hünlestelle Kaufcontract des Christian Peschel, um 112 rthl.
 69. Häublerstelle Kaufcontract des Johann Heinrich Jacob, um
 68 rthl.
 70. Bauerguts Kaufcontract des Christ. Hoffmann, um 373 rthl. 8 gr.
 71. Bauernnahrungs Kaufcontract des Gottfried Rose, um 800 rthl.
 72 Häuslerstelle Kaufcontract des Christian Reimann, um 112 rthl.
 73. Bauerguts Kaufcontract des Christian Senfleben, um 426 rthl.
 16 gr.
 74. Bauerguts Kaufcontract des Joh. Heinrich Ringel, um 320 rthl.
 75. Bauerguts Kaufcontract des Gottfr. Senfleben, um 426 rthl. 16 gr.
 XII. Bei dem Gerichtsamte der Anderredorfer Güter.
 76. Dreschgärtnernahrungs Kaufcontract der Maria Elisabeth Adam,
 um 245 rthl.
 77. Colonistenstelle Kaufcontract des Gottfried Peschel, um 500 rthl.
 78 Schmiedekauf Contract des Carl Gottlieb Arnoldt, um 650 rthl.
 79. Colonistenstelle Kaufcontract des Johann George Pelner, um
 100 rthl.
 80. Dreschgärtnerstelle Kaufcontract des Gottl. Märkel, um 80 rthl.
 XIII. Bei dem Gerichtsamte zu Putschlau und Mülchau.
 81. Windmühle Kaufcontract des Gottlob Linde, um 550 rthl.
 82. Dreschgärtnerstelle Kaufcontract des Johann Heinrich Seidel,
 um 82⁵ rthl.
 83. Freistelle Kaufcontract des Windmüllers Hoffmann, um 500 rthl.
 84. Gärtnerstelle Kaufcontract des Gottlob Riedel, um 135 rthl.
 85. Dreschgärtnerstelle Kaufcontract der Anna Rosina Jacob, um
 250 rthl.
 86. Dreschgärtnerstelle Kaufcontract des Friedrich Prade, um 60 rthl.
 87. Dreschgärtnerstelle Kaufcontract des George Döli g, um 150 rthl.
 XIV. Bei dem Gerichtsamte zu Jacobskirch.
 88. Bauernnahrungs Kaufcontract des Christian Ringel, um 290 rthl.
 89. Wassermühle Kaufcontract des Gottlieb Stempel, um 500 rthl.
 90. Häuslerstelle Kaufcontract des Gerichts-Schulzen Joachim, um
 100 rthl.
 91. Groß-Freihäuslerstelle Kaufcontract des Gottfried Schmidt, um
 700 rthl.

92. Kleinhäuslerstelle Kaufcontract des Färbers Heinrich Schober, um 85 rthl.

93. Häuslerstelle Kaufcontract des Schneiders Christian Weid um 150 rthl.

XV. Bei dem Gerichtsamte zu Brödelwitz.

94. Freistelle Kaufcontract des Johann George Goltz, um 400 rthl.

95. Freistelle Kaufcontract des Friedrich Erdmann, um 400 rthl.

XVI. Bei dem Gerichtsamte zu Leschk. witz.

96. Gärtnerstelle Kaufcontract des George Friedrich Scheurich, um 180 rthl.

XVII. Bei dem Gerichtsamte zu Hochkirch.

97. Gasthaus Kaufcontract des Anton Kauchke, um 450 rthl.

98. Freihäuslerstelle Kaufcontract des Heinrich Seiffert, um 250 rthl.

99. Pfarhäuslerstelle Kaufcontract des Johann Christoph Großmann, um 75 rthl. 8 gr.

Oberallogau den 11. Juny 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind für das 1ste halbe Jahr, als vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. Klobnitz.

1. Kauf des Joseph Wunschke, über den Garten, Hofraum und Gebäulichkeiten einer Gärtnerstelle, pro 80 rthl.

b. Rheinschdorf.

2. des Franz Przesadzian, über eine Gartenstelle, pro 337 rthl.

3. der Johanna Wanjerek, geb. Wieczorek über eine Ackerhäuslerstelle, pro 29 rthl.

c. Wiegshüh.

4. des Michael Linck, über ein Ackerstück, pro 57 rthl.

5. des Paul Bloßch, über ein Ackerstück, pro 140 rthl.

d. Ramionka.

6. des Johann Emrkatta, über eine Freihäuslerstelle, pro 336 rthl.

e. Dittmerau.

7. der Johann Pagelstischen Eheleute über eine Freigärtnerstelle, pro 114 rthl.

f. Ruznigla.

8. des Andreas Koschmieder, über eine Häuslerstelle, pro 34 rthl.

9. des Simon Kasnik, über eine Häuslerstelle, pro 114 rthl.

g. Mechnig.

10. Kauf der Joh. Kurraschen Eheleute, über ein Bauerguth, pro 710 rthl.

11. der Joh. Thomanekischen Eheleute, über ein Ackerstück, pro 26 rthl.

12. des Carl Kurra, über ein Bauerguth, pro 628 rthl.

h. Poborschau.

13. des Joseph Damrath, über eine Robothhäuserstelle, pro 48 rthl.

14. des Anton Bugiel, über ein Ackerstück, pro 600 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Gläsen.

a. Gläsen.

15. des Anton Tige, über eine Häuserstelle, pro 48 rthl.

16. der Gemeinde Gläsen, über ein Ackerstück, pro 24 rthl.

b. Steubendorf.

17. des Franz Kinner, über eine Freihäuserstelle, pro 120 rthl.

18. des Anton Pohl, über ein Ackerstück, pro 60 rthl.

19. der Johann Schäfer, über ein Ackerstück, pro 60 rthl.

c. Carlsberg.

20. der Ensanna Priesnig, über eine Coloniestelle, für 24 rthl.

21. des George Zeiler, über eine Coloniestelle, pro 47 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte dem säcula-irten Probstien Casimir.

22. des Hannß George Schunkert, über eine Robothhäuserstelle, pro 60 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte der Gläßer Pommerewitz.

a. Pommerewitz.

23. des Franz Kllert, über eine Freihäuserstelle, pro 60 rthl.

24. des Joh. George Sauer, über eine Robothhäuserstelle, pro 40 rthl.

b. Alt Wiendorf.

25. des Johann George Miltner, über eine Freihäuserstelle, pro 126 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte Rosnochau.

a. Schwesterwitz.

26. des Johann Gläsel, über eine Ackerhäuserstelle, pro 11 rthl.

27. des Johann König, über eine Freigärtnerstelle, pro 415 rthl.

b. Twardawa

28. des Casimir Ramysto, über ein Bauerguth, pro 302 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. Greblau.

29. des Franz Leos, über eine Häuserstelle, pro 7 rthl.

30. Kauf

30. Kauf des August Hulin, über eine Freihäuserstelle, pro 92 rthl.
 31. des Jacob Gonzior, über eine Häuserstelle, pro 44 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte Gieraltowitz.

32. des Joseph Köhler, über eine Angerhäuserstelle, pro 57 rthl.
 33. des Stephan Trunzel, über eine Freihäuserstelle, pro 30 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte Blaschewitz.

34. der Johanna Zothitz, über eine Angerhäuserstelle, pro 6 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamte Freyvogten Leschnitz.

35. des Michael Kopiec, über eine Wassermühle, pro 300 rthl.
 36. des George Wrozel, über ein Ackerstück, pro 266 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Krobusch.

37. des Forstmeister Meyer, über eine Wassermühle, pro 1500 rthl.
 38. des Franz Niemich, über ein Bauerguth, pro 450 rthl.

Amt Parchwitz den 7. Juny 1819. Das Königl. Domainen-Justizamt Parchwitz macht folgende Käufe hiermit bekannt:

- I. Vorstadt Parchwitz 1. Philipps Kauf, um den Stachschen Acker-
 garten, pro 300 rthl. 2. Dehms Kauf, um den mütterlichen Garten, pro
 100 rthl. 3. Stelzers Kauf, um das Deegsche Ackerstück, pro 170 rthl.
 4. Abjudication des Viehnschen Diensthauses an Hürdler, pro 228 rthl.
 II. Heidau 5. Kowiereke, um das väterliche Bauerguth, pro 1000 rthl.
 6. John, um die väterliche Schmiede, pro 700 rthl. 7. Kuerske, um
 Aursches Diensthaus, pro 350 rthl. III. Großlößwitz 8. Burghard, um
 Häckers Gartenstelle, pro 600 rthl. 9. Euguth, um Bergholds Anger-
 haus, pro 385 rthl. 10. Zuschreibung der Flischkeschen Wassermühle
 an die geschiedene Wischke, pro 880 rthl. IV. Koitz 11. Wähls Kauf,
 um die Hänfeliche Freistelle, pro 300 rthl. V. Leschnitz 12. Hirsch,
 um die Förstersche Freistelle, pro 600 rthl. 13. Meyer um Hirsches
 Diensthaus, pro 300 rthl. 14. Rusch, um das Kürskeische Angerhaus,
 pro 120 rthl. 15. Kienast, um ein Ackerstück von Leuschner, pro 50 rthl.
 16. Handke, um ein Ackerstück von Scholz, pro 38 rthl. VI. Altlas
 Sohn, um die Machnersche Dienstgärtnerstelle, pro 200 rthl.

Brieg den 4. März 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt
 gemacht, daß der Schankpächter Leber dem 12. Ehrenfest die in der
 Breslauer Thor-Vorstadt sub no. 13b belegene Besigung am 1. d. M.
 um 1440 rthl. abgekauft hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur Beilage.

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Juli 1819.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 25. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen personirt gewesenen Adress-Commissarius Kremler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlessen.

Breslau den 25ten Juni 1819. Alle diejenigen Haus-Eigenthümer und Mieter, welche im Jahr 1815. mit immobilen Preuß. Truppen bequartiert gewesen sind und den ihnen dafür zuständigen Servis noch nicht eingezogen haben, werden hiernit nochmals aufgefordert, sich unter Abgabe der betreffenden Quartier-Billets, binnen 6 Wochen und spätestens bis zum 15. August c. a. täglich mit Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 — 12 Uhr bey der Servis-Casse deshalb zu melden und den ihnen gebührenden Servis in Empfang zu nehmen. Von denjenigen, welche sich binnen obigem Zeitraume nicht melden, wird angenommen werden, daß sie auf die ihnen zu stehende Pensionation zu Gunsten der Kammerey-Casse Verzicht leisten und demnach das übrig bleibende Quantum an gedachte Cassé abgeliefert werden.

Die Servis-Deputation.

Breslau den 29. Juni 1819. Bey der Pfandbriefszinsen-Auszahlung ist von der Cassé hiesiger Breslau Friesische Fürstenthums-Landschaft gestern für den eingezogenen gekündigten Pfandbrief D. S. Nro. 60. auf das Domatz nennant Bodland a 1000 Rth. ein Cassen-schein ausgegeben worden, welcher in unrechte Hände gekommen. Wir fordern daher den Inhaber zur sofortigen Rückgabe dieses Scheins mit der Erklärung auf, daß der substituirte Pfandbrief an Niemanden als den rechtmäßigen Empfänger extraditirt werden wird und warnen zugleich das Publikum für der Annahme dieses Scheins.

Breslau Friesche Fürstenthums-Landschaft.

*) Breslau d. n 13. Juli 1819. Frisch gebrannter Kaff ist wieder angekommen und um den billigen Preis von 3 Rth 10 szr. Rom. Münze zu haben bey
E. Minor Spangenberg's Eldam, Paradeplatz No. 2.

*) Bresl.

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Lubowa auf halbe Kosten.) Wer das von Gebrauch zu machen wünscht, melde sich getaugeth bei Herrn Kaufmann Jächle unterm Eisenkram, wo er die nähern Bedingungen erfahren wird.

*) Breslau. Achten Grünberger Brau = Eßig liegt zum kostenden Preß in Fässeln von 3 Eowera in Commission, und ist auch d. selbst im Einzelu ach und billig in der äußern Nicolaigasse No. 418 zu haben bey

Wilhelm Fichtner.

*) Breslau. Zu vermietten ist eine Schleifwerkstatt und eine Tischlergelegenheit in der Neustadt No. 1498.

*) Breslau. Ein mit einem Fabrik = Zeichen versehenen, am Sonntag Abend auf der äußern Nicolaigasse v. rühren gegangener neuer feiner Hut, welcher vom ehrlichen Funderz bey mir abgegeben wird, soll vom Eigenthümer gern durch ein gutes Douceur eingelöst werden.

Nothher, Buchfabrikant auf der Obblauer Straße.

*) Breslau. Pro Quartal Michael, oder auch schon Anfang October d. J. ist bey Köner vor dem Nicolai Thor ein Logis von 2 Stuben und einem gemeinschaftlichen Entree an eine stille Familie zu vermietten.

*) Breslau. Mendirte Zimmer nebst B. dentenstube sind bald zu beziehen in No. 1328 an der grünen Baumbrücke. Das Nähere 3 Etiegen hoch heym

Obsthändler Haller.

*) Breslau. Eine Orgel im besten brauchbarsten Zustande, von gutem Ton, leichter Spielart und gefälligem Außern, mit 8 Stimmen, nämlich 6 im Manual und 2 im Pedal (leichteres ganz neu gebaut) ist in Haubten beym Herrn Cantor Scholz sehr billigen Preises zu haben. Dieses Orgelwerk hat unter andern noch das Vortheilhafte, daß der Organist in Ermangelung eines Bassentreters, vermittle eines extra angebrachten Blasebalkens sich mit leichter Mühe selbst Wind verschaffen kann.

*) Breslau. Auf der großen Obblauer gasse No. 939. ist eine Wohnung, bestehend in 5 Stuben, einem Cabinet, Küche, Keller und Zugehör, mit ohne Stallung und Wagenplatz zu vermietten und Michaeli c. zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Zu vermietten ist in der Catharinengasse No. 1367 die 3te Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zugehör. Das Nähere auf der Schuhbrücke No. 1704. eine Etiege hoch.

*) Breslau. In No. 54. Neuschegasse ist der 3te Stock, desgl. ein Gewölbe nach der Straße gelegen, mit daran stoßend heizbarer Stube, beydes zu Michaeli c. zu vermietten.

*) Breslau. Mit Bezug auf die im vorigen Zeitungsblatte befindliche ein-

einseitigen Bekanntmachungen der Herren Carl Hinkel und G. Wöhlmann zeige ich zur Vermeidung jedes Mißverständnisses hiermit ergebenst an, daß die unter der Firma Hinkel et Pilet bisher bestandene Handlung mit meiner Einwilligung aufgehört hat, daß ich die völlige Ausübung derselben durch Uebernahme und Regulirung der Activa und Passiva jener Waaren ohne alle weitere Theilnahme überlassen habe, daß ich aber eine Handlung gleicher Art für meine alleinige Rechnung nächstens hier etabliren, sie eröffnen und deshalb dem hochgeehrten Publico in kurzer Zeit das Weitere ausführlich anzeigen werde.

Der Kaufmann Pilet.

*) Breslau. Ein solider Mann, der die Handlung und das doppelte italienische Buchhalten auf das Gründlichste erlernt, und schon betrieбен hat, auch die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht sein Unterkommen in eine Handlung oder auf irgend eine andere Art, wo man von seinen Kenntnissen Gebrauch machen kann, zu finden. Nähere Auskunft darüber bey dem Agenten Hrn. Müller auf der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Zu vermieten auf der Schuhbrücke in No. 1786. ist ein Arbeitsladen. Das Nähere im 2ten Stock daselbst zu erfragen.

*) Habelschwerdt den 7ten Juli 1819. Der Müller Franz Barisch in Neu-Gersdorf beabsichtigt, auf seiner Feldgärtnerstelle in Alt-Gersdorf eine Mehlm-, Grüz- und Graupen-Mühle, und der Müller Joseph Scholz in Urntz einen Mehlgang bey seiner Del-, Grüz- und Graupenmühle, beyde auf ihrem eigentlichen Grunde und Boden, anzulegen, und haben solche hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachzusehen. In Gemäßheit des Edictes vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes dießfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclarificirter Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzugeben, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten dießfälligen Erlaubniß für die genannten Pinsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landrächtl. Amt.

Sinnbold.

*) Hohlstein den 7. Juli 1819. Das fürstlich v. Hohenzollern Hechingensche Justizamt Hohlstein subhastirt die in Wenigwalditz sub No. 25. belegene, auf 264 Mthr. 1 qrt. 8 d. gerichtlich gewürdigte Freyhänshäuslerstelle des verstorbenen Häuslers Gottfried Nische und lader Kauflustige zu dem auf den 15ten September d. N. angedigten einzigen Biethtag. Termine Vormittags um 10 Uhr in die dießige Kanzley zur Abgabe ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und intestabulirten Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Gottfried Nische zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Ansorderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

*) Reich.

*) Reichthal den 8ten July 1819. Die in dem Dorfe Schönfeld Kreis- kirchlichen Kreises gelegene Gottlieb Schuberische freie Erbschönung und respect. Reichthum auf 4543 Rthl. 20 gr. Cour. gewürdigt, wird auf den Antrag der Erben in den Terminen den 13ten Septbr., 13ten Novbr. a. c. und 18ten Januar k. J. öffentlich verkauft werden, Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich an den genannten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Schönfeld einzufinden, und hat der Meist- und Bestbieterbleibende nach eingegangener Genehmigung der Real- Gläubiger, so wie der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, Gebote, welche erst nach dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, eingehen, bleiben unberücksichtigt, und kann die Taxe in der gerichtlichen Registratur jeder Zeit nachgesehen werden, auch werden zu dem peremptorischen Termine die unbekannten Real-Prätendenten sub pōna praelusit et perpetui silentii vorgeladen.

Das freyherrl. v. Rostig Schönfelder Gerichtsamt.

Trebsp.

*) Greiffenstein den 13ten July 1819. Von einem reichsgräf. Schafgotsch Greiffensteiners Gerichtsamt wird ad Instantiam der Karl Heinrich Antkleden Vormundschaft in Röhrsdorf die vom Defuncto hinterlassene sub No. 76. in Röhrsdorf belegene und auf 612 Rthl. 13 sgr. 4 d. gerichtlich gewürdigte Pflanze hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremptorie steht auf den 14. Septbr. a. c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in alhieriger Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird; zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zu Conserbation ihrer etwaigen Gerechtsame, bis zum Termin licitationis peremptorie ihre Ansprüche alhier zu melden und anzudeuten, vorgeladen, widrigenfalls sie damit, in soweit sie Fundum betreffen, gegen den neuen Besitzer nicht weiter gehört werden sollen.

Pohlisch-Neukirch den 28ten May 1819. Schuldenhalber soll die zu Lobnau Cosler Kreises sub No. 47 2 Meilen von der Kreisstadt Cosel und 2 Meilen von Ratibor gelegene dem Johann Hummel gebörige, auf 54 Rthl. gerichtlich gewürdigte Freyhäuserstelle, wozu ein Garten von 16 R. Flächen-Inhalts gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; hiezu ist ein peremptorischer Termin auf den 24ten August d. J. zu Pohlisch-Neukirch angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige sind hiermit eingeladen, in dem festsitzenden Termine auf der hiesigen Amtsamts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbieterbleibende hat den Zuschlag der Stelle gegen baare Bezahlung des Kaufpreises — ohne Rücksicht auf etwa seiner eingehende Gebote zu gewärtigen. Ferner werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die diesfällige Taxe kann in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in unserer Registratur inspectirt werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Pohlisch-Neukirch.

Freytags den 16. Juli 1819

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

* Trebnitz den 30sten Juni 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt im Wege der Execution, die vorgerichtlich auf 223 Rthlr. Cour. abgeschätzte zu Catholischemmer sub No. 21. belegene Häuslerstelle des Christian Schwabe u. hst. Zubehör und ladet zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf den 17. Sept. c. anstehenden einzigen Vertheilungstermine in hiesige Canzley Vormittags 9 Uhr vor, um ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemal. Trebnitzer Stiftsgüter.

*) Schloß Rattibor den 22. Juni 1819. Die auf 36 Rth. Cour. gewürdigte Simon Kramorische Freyhäuslerstelle zu Sollarnia soll in dem einzigen peremptorischen Termine den 21sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige vorladen.

Das kaiserl. Sogn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

*) Delitz den 7ten Juli 1819. Die zu Pühlau sub No. 16. belegene, auf 740 Rthlr. 17 gr. von den Dorfsgerichten gewürdigte Freyhäuslerstelle soll den 18ten September d. J. an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Zahlungsfähige und Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pühlau einzufinden, ihre Zahlungsabgabe nachzuweisen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach erfolgter vormundtschaftlichen Genehmigung der Zuschlag erfolgen werde.

Graf York v. Wartenburg Pühlauer Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 4. Juli 1819. Dem Publico wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben der zum Nachlasse des verstorbenen Bürgers Gottfried Laubner gehörige, vor dem Niederschore sub No. 68. belegene, auf 250 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Obstkarten in Termine den 18. September c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher verkauft werden soll, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

* Jauer den 27ten Juni 1819. Auf den Antrag des ebenmässigen Freisassen und Wälders-Besizers George Friedrich Poge zu Dromsdorf wird die zu Lehn-
nig

nig Serlegauschen Greifese belegene, auf 620 Akkr. 19 Lgr. 5 $\frac{1}{2}$ b'. Cour. gerichtlich
adgeschätzte Freystelle nebst Windmühl'e, Obstgarten und 2 Scheffel Aucksaat des
George Friedrich Otte daselbst hiermit subhastirt, es haben sich demnach die bestz
und zahlungsfähigen sachverständigen Kaufzähigen in dem einzigen Biethungs-Ter
mine hiezu auf den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herr
schaftlichen Schlosse zu Dromsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und dem
Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen, auf nachherige Gebothe
aber nicht weiter geachtet werden soll.

Das freiherrl. v. Eschammer Dromsdorj Lehniger Gerichtsamt.

Deffmann.

*) Wohl an den 5ten Juli 1819. Auf Andringen eines Real- Gläubigers soll das der verstorbenen Frau Hauptmann v. Eblum zugehörige Grundstück auf der evangelischen Kirchgasse gelegene sub No. 76. verzeichnete braune eckigte Haus und Zubehör an Acker und Wiese, so zusammen auf 1153 Rthlr. 10 1/2 Schilling geschätzt worden, in den angelegten Bietungs-Terminen den 16. August den 13ten September und peremptorie den 18ten October a. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Biet- und Zahlungs-satzge bieten sich daher in den gedachten Terminen Mittwags um 10 Uhr hier auf dem Rathhause einzufinden und ihre Gebote abzugeben, indem auf ein nach dem letzten Termin eingehendes Gebot nicht geachtet werden wird. Uebrigens haben alle bekannte und unbekannte Real-Creditoren und besonders der rechtliche Inhaber des Instruments überein auf diesem Hause für den in Breslau verstorbenen Amtsrath Mayling eingetragenes Capital von 200 Rthlr. Cour., sich in diesen Terminen und besonders in dem letzten zu melden, weil nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen, so wohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Zugleich dient hiebei zur Nachricht, daß die Taxe des Hauses und Zubehör zu jeder schiedlichen Zeit bey dem unterzeichneten Gericht eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 10. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Erben des verstorbenen Freygartner Johann Caspar Litz zu Zitzendorf auf Subhastation der daselbst gelegenen, ihnen zugehörigen ortsgerrichtlich auf 279 Rthlr. 15 Sgr. Cour. geschätzten Freystelle sub No. 21. angetragen worden; so haben wir Terminum lititacionis peremptorium auf den 16ten September c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Zitzendorf angesetzt. Wir fordern daher Kauflustige und Zahlungsfähige auf, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und mit Genehmigung der Litzeschen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe von dieser Stelle hängt im Gerichtsfreischam zu Zitzendorf aus und kann auch in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Baron v. Saurma Jilgentorfer Gerichtsamte.

Gregor.

*) Grünberg den 12ten Juni 1819. Schuldenhalter sollen die zum Nachlaß des Tuchmachersmeisters Johann Gottfried Decker hieselbst gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 326. im 4ten Viertel, taxirt 243 Rthlr. 16 gr.; 2) der Weingarten No. 198., taxirt 112 Rthlr. 4 gr.; 3) der Weingarten No. 1349. mit einem 3ten Antheil eines Weinhaufes, taxirt 137 Rthlr. 7 1/2 gr.

7 gr.; 4) der Weingarten No. 1387., taxirt 73 Rthlr. 16 gr. in Termino den 6ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 19. Juni 1819. Das zum Tuchmacher Carl Gottlieb Rubeschen Nachlaß gehörige Wohnhaus No. 215. im 2ten Viertel taxirt 799 Rthlr. 8 gr. soll in Termino den 16ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich im Wege nothwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Leobschütz den 14ten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Gottfried Landner zugehörige und im 1sten Viertel sub No. 18. belegene, auf 1685 Rthlr. gewürthigte Wohnhaus in Termino den 28ten August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario Assessor Röcher verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und es hat sodann der Meistbietende zu erwarten, daß ihm das gedachte Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Bröncke zu Jauer, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien, alle und jede, besonders aber alle undekannte Gläubiger, welche seit April 1816. bis ult. December 1818. an die Cassé des 2ten Bataillons des 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18. (vormals 11ten Schlessischen Landwehr, Regiment) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht. Referendario v. Wedel auf den 17ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erzwungener Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Dziuba und Justiz-Commissarius Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschützen. Die Richterseinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Citationes Edictales.

Ratibor den 2ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fiscal der aus Gadow Plekner Kreis gehörige, entworfene Cantonsist Jurek Hull dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 30sten August.

aust d. J. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termin gest. n., von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Mattbor den 1ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die entwichenen entrollirten Cantonisten, und zwar: 1) der Josef Rudiga aus Euhau; 2) der Elias Ruß aus Staude; 3) der Josef Gschlitz aus Eimmendorf; 4) der Simon Winkler eben daher; 5) der Joseph Samslus aus Deutsch-Weichen; 6) der Vincenz Kurgiza aus Pohlisch-Weichsel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 1ten October 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termin gest. n., von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Mattbor den 1ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Landzin Wleßener Kreis gebürtige entwichene, entrollirte Cantonist Joseph Kucz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 1ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gest. n., von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Mattbor den 1ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Posen gebürtigen entwichenen entrollirten Cantonisten: 1) der Franz Barber; 2) der Michael Willarz; 3) der Carl Krzaska, 4) Joseph Wolski; 5) der Andres Pruscecko; 6) der Franz Schmitz; 7) der Melchior Richardsky; 8) der Element Richardsky; 9) der Philipp Marquiska; 10) Johann Rohrer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen, und spätestens in dem auf den 1. October 1819. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha,

sch, anstehenden Termin gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. G.)

Königl. Preuss. Ober-Landegerichte von Oberschlesien.

Langenbielau den 31sten März 1819. Da das Hypotheken-Instrument de dato Langenbielau den 15ten October 1787. über 233 Dukaten 8 gr. oder 700 Rthlr. Cour., welche im alten Hypothekenbuche der Gemeindefürstlichen neuen Antheils alhier auf dem Gottlieb Püschel'schen (ehemalig Joseph Barisch'schen) Bauergute hieselbst sub No 6 Fol. 21 d. für den anno 1794. verstorbenen ehemaligen hiesigen Häusler Johann Hornig eingetragen stehen, verlohren gegangen sein soll, so fordern wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, hienun auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 2. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich, oder durch zulässige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts-Capital zu melden, das Instrument im Original zu produciren und ihre Ansprüche daran nachzuweisen, wofür dringensfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amortisirt und auf den Antrag des genannten Besitzers des verpfändeten Bauergutes die Löschung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Gräßl v. Sandrejsky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

*) Hörtlich den 5ten Juni 1819. Nachdem in dem von uns, zu des hiesigen bürgerlichen Tuchmachermeisters Immanuel Friedrich Knebels Vermögen anhängigen Creditwesen, Terminus liquidationis für die unbekannten Gläubiger auf den Fünftzehnten Octobr. l. J. coram Dep. Herrn Stad. Dr. Ehrh. anderraumt worden ist, so werden alle und jede unbekannte Knebelsche Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu vorbestimmten Terminzeit, Vormittags um 9 Uhr auf dem Neuen-Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte mit Information versehene, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu ermittelnde Bevollmächtigte, von welchen im Mangel Bekannthschaft die Herren Räth und Scholze in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre habende Ansorderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Dem in Person Erscheinenden auswärtigen Liquidanten, wird hiermit aufgegeben, zu ferneren Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse bei diesem Concurse, einen hiesigen zulässigen Mandatarium zu ernennen und mit Vollmache zu versehen, unter der Warnung, daß sie widrigenfalls bei dem vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger, nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadigerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadigericht.

*) Roschenthal den 26sten Juny 1819. Auf den Antrag der Gebrüder Carl Anton und Johann Eisermann wird ihr am 14ten Februar 1813. zum Tode ausgehoben und dem 11ten Linien-Infanterie-Regimente (2ten schlesischen) zugeheilter Bruder Joseph Eisermann aus Lissagura del Boronow Lubliner Kreis 16 in Ober-Schlesien gebürtig, welcher von der Zeit seiner Aushebung an, von sich nichts hat hören lassen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem zu seiner Vernehmung in der mütterlichen Marianna Eisermannschen Nachlass-Sache auf den 15ten October 1819. Vormittags 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Roschenthal angelegten Termine, entweder persönlich, oder durch einen zulässigen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu stellen und seine Vernehmung zu gewärtigen. In Ausbleibungs-Fälle wird derselbe für todt erklärt, und das auf ihn fallende Erbschaft unter seine Brüder vertheilt werden.

Kürstl. Hohenlohe Ingeßingsches Roschenthaler Justizamt.

*) Gleiwitz den 15ten Juni 1819. Von Seiten des Oberbischöflichen der Güter Chudow Beutbner Celles, wird hierdurch der im Jahre 1813. bei dem damaligen Königl. Preuss. 10ten Reserve-Infanterie-Regiment gegenwärtig 22ten Infanterie-Regiment 5ten Compagnie, als Soldat gestandene Wilhelm Raika aus Chudow, welcher nach dem Tode des Regiments Commandeur vom 30sten December 1818. in der Schlacht von Dresden im Jahre 1813. verwundet, alsdann vermißt worden und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen auf Antrag seiner Ehefrau der Josepha geb. Kacsmarzoff öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 16ten October Vormittags um 8 Uhr hier in Gleiwitz angelegten peremptorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichneten Gerichts- amte zu melden, im Ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seiner Frau abgelaufenen Dilligenz-Eide, er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweltige Verheirathung verattet werden wird. g.)

Das gräf v. Bobrowsky'sche Gerichtsamt der Güter Chudow.

Reinhardt den 13ten November 1818. Auf den Antrag der Ehefrau des im Jahre 1808. verstorbenen Bauergutsbesizers Christian Schneider von Pörschitz Kiegnitzschen Kreises wird derselbe hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justizamt auf den 30sten August 1819. Vermittags um 10 Uhr in dessen Besausung angelegten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Dessenem Ausbleiben hat derselbe zu gewärtigen, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein Vermögen seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. Zusätzl. werden seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben aufgef.ordert, sich in dem gedachten Termin zu melden, ihr Erbschaft zu bescheinigen, oder bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß das Vermögen des vorgeladenen Christian Schneider den sich gemeldeten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Panorath v. Hedeke Vorkaiser Gerichtsamt.

Löwenberg den 17ten November 1818. Von dem Königl. Land- und Stadt-erbt zu Löwenberg, wird der aus Hagedorn gebürtige seit 31 Jahren abwesende Hauslersohn Gottfried Volprecht an Aufsuchung des ihm bestellten Curatoris und seiner bezeugten nächsten Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem den

27ten August 1819 Vormittags um 11 Uhr angesetzten Präjudicial-Termin auf hiesigen Rathhause persönlich, oder durch einen hinlänglich instruirten Bevollmächtigten, erscheinbar zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu bewerkstelligen, daß mit der Instruction der Sache verfahren, und dem Besondern nach, zur Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschriften der Gesetze erkannt, dessen in 47 Rthlr. 18 jar 2 d. bestehendes Vermögen aber seiner zurückgelassenen Ehe, Enosin und seinen Kindern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 9ten Juny 1819. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Leopold Jösch der Concurß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 18ten August l. J. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche zu haben meinen, hiedurch vorzueladen, sich an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit fest darzuthun. Wer in diesem Termin nicht erscheint, auf dessen Forderung wird fernerhin keine Rücksicht genommen, sondern selbiger mit seinem Ansprüche von der Concurß-Masse ab- und an die Person des Gemeinschuldners verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Schloß-Muskau den 22. April 1819. Hanna verehlt. Roack geb. Pollack zu Muskau in der Standesherrschaft Muskau in der Ober-Lausitz hat gegen ihren Eh-mann George Roack, weil sie denselbe seit dem Jahre 1810. heimlich verlassen, bey uns Ehescheidungsklage erhoben. Da nun dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht ausfindig zu machen gewesen, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgerufen, binnen drei Monaten und zwar spätestens den 27ten August c. wiederum in seine Heimath nach Muskau zurückzukehren und an gedachten Tage vor uns in der Hofgerichts-Canzley zu erscheinen, die Klage seines Eheweibes mit U. gabe und Zerkürung der Vertheidigung der etwaigen Einwendungen zu beantworten, widerigensfalls nach dem Antrage der Klägerin, soweit er rechtlich ist, in contumaciam gegen ihn verfahren und erkannt werden wird.

Standesherrliches Hofgericht.

Fauban den 13ten Januar 1819. Von dem Magistrats der Kreisstadt Fauban werden nachbenannte Personen: 1) Herr Christian Gottlieb Dittmann, ein Sohn des vormaligen hiesigen Rath's-Scabin, weil. Herrn Stegismund Dittmanns, welcher 1761. geboren und nach beendigten Studien 1791. von Leipzig weggegangen; ohne seitdem von seinem Leben und Aufenthalte einige Nachricht zu geben; 2) Johann Gottlieb Scholze, ein Sohn des Bürgers und Fleischhauers-meisters, Johann Gottlob Scholzes alhier, der 1773. geboren und 1792. als Fleischbursche nach Schlessen auf die Wanderschaft gegangen, seit dem aber von sich keine Nachricht ertheilt hat; desgleichen 3) der Buchbinder Friedrich Hellmund, weil. Herrn Christian Gottfried Hellmunds, Organisten und Music-Directors Sohn zweiter Ehe, welcher sich zuletzt in Jaszo in Ungarn aufgehalten; von dem aber seit 1782. keine weitere Nachricht vorhanden ist, da er von dort weggegangen, ohne daß selbst bei den Bemühungen der dortigen Allerhöchsten Staats-Behörden einige Kunde von seinem Leben und Aufenthalte zu erlangen gewesen; nachstehend 4) Ernst August Dresler, ein Sohn des Bürgers und Perquirers Joh.

Costlob

Notiz: Dresler hieselbst, welcher 1786. geboren und 1807. als Schneidergeselle auf die Wanderschaft gegangen; seit dem Jahre 1807. aber von Pirna aus die letzte Pachtzeit von sich gegeben; und endlich 5) Barbara Jacsin, eine Tochter des verstorbenen Lorenz Jacsin zu Langenradisch, Pilsdr Kreiss in Böhmen, als Erbkessler und präsumtive Erbin des 1816. alhier verstorbenen Bürger und Mauergerstallns, Johann Jacsin, von welcher der Verstorbene seit 1791. die letzte Nachricht erhalten, und von deren Leben und Aufenthalte, so wie von des letztgedachten Jacsin sonstigen Erben, der eingelegten Erkundigungen ohnerachtet, keine Auskunft zu erlangen gewesen, auf Ansuchen ihrer Erben und resp. der ihnen beistehenden Abwesenheits. Vermünder, hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie oder ihre etwaigen Erben oder aber diejenigen, welche sonst aus irgend einem Rechtsgrunde an deren Vermögen Ansprüche zu haben vermeinen, binnen 9 Monaten und längstens im Termine den Vierten Decbr 18. 9. Vormittags um 10 Uhr, vor unterzeichneten Magistrate oder in dessen Registratur, unter Vorbringung gehöriger Legitimation, sich melden, hierauf weiterer Weisung sich gewähren, im Falle ihres Ausbleibens aber resp. für tot und abgelehnt, rüchlich aber für präcludirt werden erklärt, ihr etwaiger Nachlaß hingegen den sich bereits gemeldeten Erben werde zugesprochen oder sonst nach Vorchrift der Gesetze erkannt werden. Zu Mandatarien werden die Justiz, Commissarien Rische, Duder und Weinert alhier vorgeschlagen.

Der Magistrat.

AVERTISSEMENT S.

*) **Bauernwitz** den 12ten Juny 1819. Nachdem auf den Antrag der kassischen Vormundschaft der erbbschaftliche Liquidations-Proceß über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Catharina verwitt. Liscka geb. Stiller eröffnet und zugleich die Substantiation des zu diesem Nachlasse und der minorjährigen Mariana Liscka gemeinschaftlich gehörigen sub No. 124. auf der Zirkomitzer Straße gelegenen auf 52 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzten roborbsamen Hauses von uns verfügt worden ist, so laden wir zu dem auf den 16ten September c. früh um 9 Uhr auf unser Gerichtsstube hieselbst angetretenen veremtorischen Verhandlung und resp. Liquidationstermine sowohl Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf das Haus als auch die etwaigen unbekannten Gläubiger der verstorbenen Catharina Liscka zur Liquidation und Justification ihrer etwaigen Ansprüche an den Nachlaß und zwar mit der anhangsweise Bedienung vor, daß dem Meistbietenden nach vorheriger obervormundschaftlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebote nicht geachtet wird, und daß die ausbleibenden Verlassenschafts-Gläubigern aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauernwitz und Ratscher.

*) **Plegnitz** den 26ten Juny 1819. Es wird in Gewäßheit §. 7 Tit. 50. Th. I Reichs Ordnung von Sitten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts bekannt gemacht, daß in der Mehlmüller Witwe Trögischen Liquidationsfache Termin zur Ausschüttung der Masse auf den 6ten August a. c. Nachmittags um 3 Uhr coram Deputato, Hrn. Justizrath Endler ansetzt.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knoche

B e y l a g e

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Juli 1819.

AVERTISSEMENT S.

Breslau. Es sind hier in der Stadt ein Paar Häuser nebst einem dazu gehörigen schönen Garten, nicht nur für einen Privatmann, sondern auch insbesondere für einen Coffetier äußerst passend, und worauf nur ungefähr der dritte Theil des Kaufs. Prätii baar eingezahlt werden darf, für einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere deshalb ist zu erfragen auf der Bischofs-Gasse in No. 1259. bey Stiegen hoch.

*) **Sabitz** Lebenschen Erbses den 30sten Juni 1819. Das Gerichtsam hat dieselbst subhastirt Ehelichshalber die auf 160 Rthlr. Cour. taxirte sub Nro. 36. dieselbst belegene Dreschgärtnerstelle des verstorbenen David John und ladet Kauf-lustige ein, in dem aussehenden Versteigerungstermino den 13. August d. J. Vormit-tags 9 Uhr in dem hiesigen Schlosse ihr Geboth abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden mit Einwilligung der Erben und Vormünder zu erwarten. Auch werden die etwaigen unbekannten Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen unter einem hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsam hat dieselbst.

Matthier, Justiz.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 22sten Juni 1819. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 2ten Decbr. 1818. bis 21sten Juni 1819. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreichet worden:

1) Von der Adjudication des bürgerlichen Erbsassen Johann Scholz, um das subhastirte eistanene Klettesche Haus und Garten, pro 2850 Rthl.

2) Von dem Kaufe der bürgerl. Erbsassin Albrecht, um das Sommersche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 1600 Rthl.

3) Von dem Kaufe des Gotlieb Guttsmann, um das George Zirkelsche Bauergut zu Pöhlisch Kniegnitz, pro 900 Rthl.

4) Von der Erbvertheilung der Augustin Eerlschen Erben, um die Eerlsche Dreschgärtnerstelle zu Starencrenzt, pro 160 Rthl.

5) Von dem Kaufe des bürgerlichen Zirkelschmidt Carl Ehrenfried Münder, um die Wiesneischen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 18550 Rthl.

6) Von dem Kaufe des Häckner, um die Joseph Stephansche Dreschgärtnerstelle zu Pfisselwitz, pro 400 Rthl.

7) Von

7) Von dem Kaufe des bürgerlichen Distillateur Fröhlich, um der Rosine Frischin Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 2200 Rth.

8) Von dem Kaufe des Franz Gottlieb Krause, um die Franz Gäßersche Dreschgärtnerstelle zu Prisselwitz, pro 360 Rth.

9) Von der Erbverschreibung der Witwe Bochnig, um die maritalische Dreschgärtnerstelle zu Clarenianst, pro 160 rth

10) Von der Erbverschreibung des Philipp Fein, um die väterl. Schmiede zu Prisselwitz, pro 1000 rth.

11) Von dem Kaufe des bürgerl. Rauchhändlers Joh. Daniel Grunow, um die Ehrenfried Mündnerschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 10,000 rth.

22) Adjudication des bürgerlichen Agenten Buchheister, um die Dittschschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 14800 rth.

13) Von dem Kaufe des Bauern Hahn, um die Stärsche Freystelle zu Wilschkowitz, pro 750 rth.

14) Von dem Kaufe des Bauern Gottfried Kabel, um das Franzische Bauergut zu Pohlisch Kniegnitz, pro 2600 rth.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hemuth, Rath und Canzler.

Breslau den 28. Jnni 1819. Von dem Zweybrodt Blankenauer Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt und Fundi traditi worden:

1) Des Gottfried Nixdorf, um die Gottfried Köhlersche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, für 112 Rth.

2) Des Gottlieb Warode, um die Gottfried Nixdorffsche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, pro 270 Rthl. Cour.

3) Des Gottlieb Ratsch, um die Anton Alttersche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, pro 295 Rthl. Cour.

Das Zweybrodt Blankenauer Justizamt.

Hirschmeyer, Justit.

Grüßau den 23sten Juni 1819. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stiftegüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1sten Januar bis ult. May c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar:

1. Von der Stadt Schömburg 1. Des Franz Zupner, um die Anton Gotwaldsche Schuhbankgerechtigkeit No. 12., pro 56 Rthlr. 2. Des Franz Beckert, um das Schrothsche Haus No. 253., pro 100 Rth. 3. Häner, um das Weyrauchsche Haus sub No 277., pro 82 Rthlr. 4. Des Anton Klugheimer, um die väterliche Mühle No. 20., pro 3000 Rthlr. 5) Des

Johann

Johann Richters, um die Scholtesche Schuhbankgerechtigkeit No. 11., pro 23 rthl. 6. Franz Sieber, um das Sieborsche Haus sub No. 62., pro 100 rthl. II. Von der Stadt Liebau. 7. Des Heinrich Hoffmanns, um die Müllersche Schuhbank No. 6, pro 30 rthl. 8. Des Johann Drescher, um des Anton Illnersche Haus No. 260. pro 34 rthl. 9. Der Theresia Schmitt, um das maritische Haus sub No. 228., pro 70 rthl. III. Von Alt-Reichenau. 10. Des Jeremia Seidel, um das Gottfried Pfeiffersche Bauergut sub No. 90, pro 2600 rthl. 11. Des Franz Carl Pilz, um den Johann Christoph Schoitzschen Großgarten No. 105, pro 685 rthl. 12. Des Johann George Seidel um das Gottfried Seidelsche Schmiede Haus und Garten sub No 217., pro 600 rthl. 13. Des Franz Hanel, um das Stephan Hanel'sche Haus sub No 115., pro 104 rthl. 14 Des Franz Hübner, um das Joseph Hübnersche Haus sub No. 207., pro 160 rthl. IV. Von Alberndorf. 15 Des Johann Springers, um das väterliche Bauergut sub No. 19., pro 240 Rthlr. 16. Des Ignaz Frühbauer, um das Luthische Haus sub No. 62., pro 187 rthl. 17. Des Johann Schaffer, um das väterliche Auenhaus sub No. 102., pro 120 rthl. Des Franz Aust, um das väterliche Bauergut sub No. 31., pro 500 rthl. V. Von Berthelsdorf. 19. Des Franz Hüner, um das Burkertsche Haus No. 95., pro 140 rthl. 20. Des Joseph Hampel, um das väterliche Bauergut sub No. 20., pro 600 rthl. VI Von Kindelsdorf. 21. Des Joseph Pohl, um das Wohlfart'sche Haus und Garten sub No. 61., pro 300 rthl. 22. Des Johannes Krügel, um das Siegmund Krügelsche Haus und Garten No. 4, pro 320 rthl. 23. Abraham Richter, um das Schönlische Haus und Garten No 1., pro 550 Rthl. 24 Des Joseph Laude, um den väterl. Garten No. 14., 100 rthl. VII. Von Witzendorf. 25 Des Christian Kuhn, um das Casparsche Auenhaus sub No. 82., pro 75 rthl. 26. Des Carl Krause, um das Schöbelsche Haus sub No. 127., pro 80 rthl. 27. Des Franz Carl Schmidts, um das Schmidtsche Auenhaus sub No. 107, pro 150 rthl. 28. Der Anna Rosina Scharff, um das Pestingersche Auenhaus sub No. 130., pro 171 rthl. VIII. Von Quosdorf. 29. Des George Friedrich Stumpf, um das väterl. Haus und Garten sub No. 22., pro 57 rthl. 30 Seidel, um den Elmerschen Großgarten No. 51, pro 400 rthl IX. Von Hermisdorf. 31. Schöbel, um den Wendelschen Großgarten sub No. 47, pro 500 rthl. 32. Caspar Müller, um das Klugesche Haus No. 36., pro 100 rthl. 33. Maas, um den Gläferschen Großgarten No. 158., pro 1200 rthl. 34. Joseph Kummier, um den

Reussfchen Kleingarten No. 187., pro 310 rthl. X. Von Reichhenners-
 dorf 35. Des Jgnaz Seidel, um das Hornigische Haus sub No. 77.,
 pro 85 rthl. XI. Von Görtelsdorf. 36 Adammann, um das väterliche
 Haus sub No. 94., pro 144 rthl. 37) Franz Zenker, um das Engler-
 sche Haus sub No. 98., pro 80 rthl. XII Von Giesmannsdorf. 38. des
 Johann Gottfried Fries, um das Rudolfsche Hofehaus und Garten No. 12.
 pro 655 rthl. 39) Des Christian Gottlieb Rainsch, um den Friesfchen
 Garten No 12, pro 690 rthl. 40 Der Theresia Hanefin, um das Le-
 chelsche Hofehaus sub No. 78, pro 200 rthl. 41. Des Johann Gott-
 fried Franke, um das Anfersche Hofehaus und Garten sub No. 14., pro
 980 rthl. 42. Des Christian Langer, um das Hampelsche Hofehaus
 No. 137., pro 208 rthl. XIII. Von Oppau. 43 Des Johann Laube,
 um die väterliche Häuflerfstele sub No. 89., pro 160 rthl. 44 Johannes
 Weiß, um das väterl. Haus No. 20, pro 50 Rthl. 45. Des Franz
 Gläfer, um das väterliche Haus sub No. 72., pro 160 rthl. XIV. Von
 Einsiedel. 46. Des Joh. Gottlob Kummeler, um das Sempersche Frey-
 haus sub No. 60., pro 500 rthl. 47. Des Johann Gottfried Grunze,
 um den Wickschen Großgarten sub No. 23., pro 250 rthl. 48 Des Joh.
 Gottlieb Preuß, um das väterliche Freyhaus sub No. 31, pro 287 rth.
 XV. Von Neu-Reichenau. 49. Des Johann Carl Keil, um den Keil-
 fchen Kleingarten sub No. 61., pro 144 rth. XVI. Von Forst. 50. Carl
 Joseph Kirchner, um den väterlichen Kleingarten No. 41., pro 900 rth.
 XVII. Von Blasdorf. 51. Des Bernh d Altpfel, um den Bräuerschen
 Kleingarten No 85, pro 205 rthl. XVIII. Von Kunzendorf. 52. Des
 Franz Schmiel, um den Wickschen Großgarten sub No. 4, pro 280 rth.
 XIX. Von Mürsdorf. 53. Des Franz Schaal, um das väterliche Haus
 und Garten sub No. 7., pro 80 rthl. XX. Von Hohenhelmsdorf. und
 54 Des Christian Ehrenfried Katzig, um den Marksteinschen Freygarten
 sub No. 17., pro 292 Rthl.

Dohm Breslau den 16ten Juni 1819. Von dem Königl. Hofsch-
 leramte wird hieemit bekannt gemacht, daß der Franz Krause die sub No. 20. zu
 Kapzdorf gelegene Angehäuflerfstele laut Kaufcontract vom 1sten November 1818.
 et confirm. 30 März 1819 von der minorannn Susanne Stillern in Verstand
 ihres Vaters Josef Stillern aus Rix um 179 Rthlr. Cour. erkauf hat, und die
 Befügung für ihn ex Decreto vom 16. Juni c. eingetragen worden ist.

Sonnabends den 17. Juli 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Bekanntmachung.

*) Es sollen den 20sten d. M. 65 Pferde des 1sten Uhlonen-Regiments (1sten Westpreuß.) und der einwige Rest den 21sten d. M. in Läden öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Wir bringen dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß, damit Kauflustige sich an gedachtem Tage zur Abgabe ihrer Gebote einfinden.

Breslau den 13ten Juli 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 23sten April 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Beer werden hiermit alle und jede, welche an das von 790 Rthlr. 8 1/2 d. Cour. bestehende Activ und an 9815 Rthlr. 22 Sch. sich belaufende Pfand-Berechtigungen des insolventen gewordenen Salomon Waarenhändler Bezalzel des alt., irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 2ten Juni 1819. angerechnet binnen neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 4ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Freistichschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen das Nothige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu bewilligen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des gedachten Kaufmann Bezalzel sen. präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzlich. Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschafft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Paur und Diluba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizrath.

Bresl

Breslau den 16ten Februar 1819. Wir Director und Justiz Räte bei dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hiers durch öffentlich bekannt, daß, nachdem auf den Antrag einer Realgläubigerin das, zum Nachlaß des verstorbenen Fuchshändlers Johann Gottlieb Seidel gehörige, auf der hiesigen Dorotheen-Gasse sub No. 608 b. gelegene Haus, welches nach dem an der Gerichtsstätte aufgehängenden, von der geordneten Baues Commission über die geschehene Abschätzung desselben aufgenommenen Tax-Protocoll zu 5 pro Cent veranschlagt, auf einen Real-Werth von 2400 Rthlr., zu 6 pro Cent. aber auf einen Werth von 2000 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sub hasta gestellt worden ist, wir die diesjährigen Versteigerungstermine auf den 19ten May c. und 21sten Julius, peremptorisch aber auf den 16ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissarius Herrn Justiz Rath Beer an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle anberaumt haben. Wir laden demnach sämtliche beßz- und zahlungsfähige Kaufleute hiermit vor, in gedachten Termine und besonders in dem letztern peremptorischen zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben und hat alsdann der Versteigernde den Zuschlag dieses Grundstücks nach zuvor eingeholter Genehmigung der Realgläubiger zu gewähren.

Breslau den 1. December 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Accise-Einnahmer Laemund zu Namslau, die noch verbleibende Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Realtaubten Kreise gelegenen Rittergutes Voßendorf und Antheil Strichs desselben Realitäten Berichtigung und Rügungen nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aufgehängenden Proclama beigefügt, zu jeder künftigen Zeit einzuhebenden Taxe vom 1sten April 1818 gerichtlich auf 83607 Rthlr. 7 Sch. 3 D. abgeschätzt, verfügt worden ist. Es werden daher alle Beßz- und zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, in den dazu angeßetzten Terminen, nämlich den 5. April 1819, den 12ten Juli 1819. und den 18ten October 1819., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte-Rath, Herrn Grafen von Matuschka im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissions-Rath Enzer und Justiz-Commissarius Mojanowicz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dabeih zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß die Adjudication an den Meist und Besteuerbenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa einzuhebenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausstehenden Forderungen und zwar letztere ohne Pr. duction der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Schlessen.

Reichenstein den 12ten Juni 1819. Die Behufs der Ablösung auf 370 Rthlr. abgeschätzte Franz. Eckerische Pessierkuchen = Fingerringe No. 24. hieselbst soll am Freitag des Monats September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause publicitatis veräußert werden.
Königl. Preuss. Stadgericht.

Stebell.

Frankenstein den 20. April 1819. Auf Antrag der Rothgerber George Wolf'schen Erben wird das in diesem Nachlasse gehörige massive und mit Ziegeln gedeckte Wohnhaus sub No. 79. zu Silberberg, w. 6 auf 2355 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich taxirt worden, hienmit zum öffentlichen Verkauf gestellt und hiezu drei Termine, der 3te Juli, der 4te September, peremptorie aber der 6te Novbr. 1819. bestimmt. Kauflustige, Biet- und Zahlungsstrafe werden daher ausgeschrieben in obigen Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen, den 6ten November früh um 11 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und es wird der Zuschlag nach beendigter Vicitation mit Genehmigung der Erben an den Meistbietenden sofort zugesichert. Die Taxe hängt in Silberberg aus und ist auch auf hiesiger Stadgericht's-Registratur nachzusehen.
Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadgericht.

Reichenstein den 19ten Juni 1819. Zur Licitation um das Joseph Gröhl'sche, auf 110 Rthlr. abgeschätzte Haus und Garten No. 32. hieselbst in Termin peremptorie auf den 28ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angelegt.
Königl. Preuss. Stadgericht.

Stebell.

Piegnitz den 23ten Januar 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 128. allhier am kleinen Ringe belegenen mit einem Bruchfleck von 100 Ellen und sämtlichen Braunkohl versehenen Kaufmann Penning'schen Hause welches auf 5057 Rthlr. 4 gr. 3/4 d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 14ten April c. Vormittags um 11 Uhr, den 14ten Juni c. Vormittags um 11 Uhr und den 18ten August c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Sucher anderamit. Wir fordern die zahlungsfähigen Kaufleute auf, sich zur bestimmten Zeit in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglichster Instruktion versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meistbietenden nach eingehelter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Belorthe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspectiren.
Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Frankenstein den 9ten Juli 1819. Da in dem am 9ten Juli c. angeordneten peremptorischen Bietungs-Termine für das Haus und Schmiede sub No. 35 zu Ober-Weiden, dem erwählten Handelsmann Johann Friedrich gehörig nur ein Gebot von 900 Rthlr. erfolgt, für welches aber von den Real-Gläubigern in den Zuschlag nicht gewilliget vielmehr auf Ueberaumung eines neuen Termins

angetragen worden ist, so haben wir einen nochmaligen Bleihungs-Termin auf den 9ten August c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Weilau angesetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das freyherrl. v. Seidlitz Ober-Weilau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

Grögor.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 18ten Junt 1819. Auf den Antrag des Königl. Obersten Lieutenant und jetzigen Commandeur des 6ten Uhlanen-Regiments Herrn v. Schurdt zu Posen, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des nunmehr aufgelöseten 7ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments und dessen Reserve-Escadron aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiezu durch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario v. Haugwitz auf den 18ten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen geschäftsfähigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermaugelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Criminalrath Künzel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Glogau den 21. Juny 1819. Von dem unterzeichneten Oberlandesgericht werden alle diejenigen, welche aus den Jahren 1813. bis Ende May 1816. an die Casse der ehemaligen Gpfündigen Fußbatterie No. 7. jetzigen hiesigen 5ten Compagnie fünfter Artillerie-Brigade Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in Termine den 11. Decbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputy des Oberlandesgerichts-Referendario Wunsch auf dem hiesigen Schlosse persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschleunigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufließende Erkenntniß nur an diejenigen mit denen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauer Johann Häcker zu Schimmelwitz die öffentliche Versteigerung der etwaigen Inhaber eines unterm 25ten August 1748. ausgestellten Hypotheken-Instrumentes, über ein auf dem Bauergute des Johann Gottfried Häcker zu Schimmelwitz für eine gewisse verabl. künft. hastendes Hypotheken-Capital per 100 Thaler Schlef., welches nach der Bezahlung der Erben bezahlt sein soll veräußert haben, so laden wir durch gegenwärtiges Proclama, von welchem ein Exemplar an hiesiger Gerichtsstelle aufgehangen worden, alle diejenigen, welche

aus

aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Briefsinhaber an gedachtes Pfändsches Hypotheken-Instrument Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vor, sich binnen einer von heut anzurechnenden zmonatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 17ten August um 10 Uhr anberaumten Termine in unser Amtscanzley im hiesigen Kreuzhofe in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere sich überall ad causam zu legitimiren, das Original-Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich über dessen rechtlichen Besitz und ihre Ansprüche daran genugsam auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß das quäst. Original-Instrument für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Präcedenten mit ihren Ansprüchen an dasselbe und das verpfändete Gut präcludirt und das diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des Amortisations-Erkennnisses gelöscht werden wird.

Gräfl. v. Kolowratsches Fidei, Commiss. Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Do h in Breslau den 22sten May 1819. Von dem Königl. Preuss. Hofgericht werden auf den Antrag der Vormünder des minorennen Erbscholtisen-Besizers Böhmisch zu Raduschkowis alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen Hypothekenschein vom 7ten Novbr. 1794. nach welchem auf der sub No. 7. zu Raduschkowis gelegenen Erbscholtisen im Hypothekenbuch sub No. 7. 246 Thlr. schl. 22 sgr. an Willführ und Ausstattung: Geldern des minorennen Gottfried Chyllé Raduschowis vigore Decret vom 28sten September 1791. eingetragen sind, und an den ebenfalls verlorenen Hypothekenschein vom 14ten Febr. 1798. wernach auf der gedachten Erbscholtisen sub No. 9. 32 Thlr. schl. 2 sgr. 5½ d. für den minorennen Gottfried Chyllé zu Raduschowis und 16 Thlr. schl. 1 sgr. 2½ d. für die minorennen Elisabeth Stiernagel zu Krausenau an großmütterlichen Erbtheil, welches bei den laut der in der Verlassenschafts-Sache der Eva verwitt. Chyllin angelegten Erbfindung 23sten August 1794. et confirmato den 25sten Februar 1795. von denen sub No. 3. auf dieser Scholtisen Intabulirten Erbscholtisern per 331 Thlr. schl. 1 sgr. 4½ d. zugefallen und ex Decreto vom 28sten Febr. 1798. eingetragen worden, haften, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie sich in Termino perempt. den 18. Octbr. d. J. vor dem Deputato Herrn Rath Rohrscheid Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstätte zu erscheinen, und ihre erlangten Rechte nachzuweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und die gedachten, bereits bezahlten Schulden in dem Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Notiz vom den 29sten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fidei der aus Ruptau gebürtige entwichne entlohrte Cantonist Joseph Kolary dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 30sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalsch a ankündenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hienächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Notiz

Notiz vor den 23ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Friedewalde Meißner Kreises gebürtige, entwichene enröllirte Canonist Michael Klose dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten September d. J. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Notiz vor den 2ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Schlegelberg gebürtige entwichene Gottfried Ziebs dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 21sten August 1819. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Notiz vor den 23ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Klettenberg Grottkauer Kreises gebürtige, entwichene enröllirte Canonist Anton Herndorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten September 1819. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Notiz vor den 23ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Voimannsdorf gebürtige, entwichene enröllirte Canonist Anton Fronhofer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten September d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erklärung den 17ten April 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz werden nach bereits längst eröffneten Conkurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Gottlieb Emanuel Wankler, wozu noch ein in hiesiger Stadt-

Stadt No. 168. bekanntes Haus tritt, welches Haus dem Erbdarbo Wäntler durch Erbaangsrecht zugefallen ab Insanctiam des Curatoris Massa Herrn Justiz-Commissarius Feige und der Real-Gläubiger zu dessen Concursmasse gezogen und pro 14,200 Rthlr. in Cour. im Wege der Exhastation verkauft werden, alle unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Militair, als Civil-Stande hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation anberaumten peremptorischen Termine den 19. August c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts-Zimmer vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel der Bekanntschafft der Herr Justiz-Commissarius Haffe hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen. Die Art und den Betrag ihrer Forderungen genau anzugeben deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann ihre Befriedigung aus der vorhandenen Masse nach Ordnung des abzufassenden Prioritäts-Urtheil zu gewärtigen, die Ausbleibenden aber haben zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die obgedachte Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wieg den 8ten Apr. 1819. Die u. bekannten Eigenthümer nachstehender in unterm Depositorio befindlichen Judicial-Massen: 1) der Jägerndorfer George Nagelschen Concurs-Masse; 2) Pommiger alten Depositen-Masse; 3) Laugwitzer Zachar Litzesche; 4) Briesgischen v. Sulikowsky'schen und Pommiger Böhm'sch; 5) Conradswaldauer Martin Kubaschen; 6) Jägerndorfer Hoppe'schen; 7) Briesgischen Rosine Melcher'schen; 8) Conradswaldauer George Nagelschen; 9) Laugwitzer Friedrich Landschen; 10) Laugwitzer Schmidtschen; 11) Laugwitzer Litzschen; 12) Laugwitzer Heinrich Unger'sche; 13) Briesgischen Ruff'schen Masse; werden hiedurch vorgeladen, sich von heute binnen drei Monaten spätestens aber in dem auf den 28ten Jul. c. a. angesetzten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugehen und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maassgabe der vorhergegangenen Erörterung die Auszahlung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derselben Massen aber, deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden, oder deren Brärendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrenloses Gut dem Königl. Fiskus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

AVERTISSEMENT

*) Man den den 16ten Jun. 1819. Zum öffentlichen Verkauf der zu Schönwald Doffler Kr. ises Raubner Herrschaft belegenen im Hypothekenbuche sub No. 142. bezeichneten zu 2 Rthlr. geschätzten und ohne Gebäude vorhandenen Häuslerstelle, welche als ein bonum vacans Fiscus in Anspruch genommen, ist Terminus verordnet aus dem 3ten August d. J. Vormittags um 9 in der hiesigen Gerichtsstelle anberaumt; zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß dem Meist-erhebenden der Zuschlag erfolgen soll. Zugleich werden alle unbekannte Präterdenten zu diesem Termine zur Angabe ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. (S.)

Jürsil. Sany Wittgensteinsches Gerichtsamt Randen.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 9 bis 15. Juli 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Holzhofs-Cassirers Hrn. Friedrich Wilhelm Kund-
dorf 1. Juliane Agnes Ulrike Caroline. Des academischen Sprachlehrers Hrn.
Carl Gottlieb Ihlemann 1. Henriette Auguste Emma. Des B. und Weis-
gerbers August Karstchoke 1. Carl August. Des B. und Buchbinders Ernst
Carl Friedrich Erdmann 1. Ernst Adolph Ludwig. Des B. und Rordmas-
chers Ferdinand Kürpitz 1. Auguste Caroline. Des B. und Tuchmachers
Johann Gottlieb Rückert 1. Anna Eleonore Caroline. Des B. Kauf- und
Handelsmannes Hrn. Friedrich Gottlob Faber 1. Johann Julius Otto. Des
B. und Saffan-Fabrikantens Hrn. Christoph Friedr. Koch 1. Adelheid: Caro-
line Helene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Bareth- und Streupfmachers Christian Gott-
lieb Fromberg 1. Christian Gottlieb Herrmann. Des B. und Schlossers
David Herrmann Hölse 1. Carl Herrmann Wilhelm. Des Schauspielers
Hrn. Emanuel Heinrich Anschütz 1. Emilie Marie Auguste.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Justiz-Commissarius Herrn
Dziuba 1. Rosine. Des Königl. Bauinspectors Herrn Julius Schatz 1.
Julius.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Canzley-Assistent Herr
Heinrich Adolph Mäsch mit Jgfr. Henriette Auguste Amalie Finkeldey. Der
B. und Coffetier Herr Gottlob Wilhelm Weber mit Jgfr. Juliane Charlotte
Peters.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Johann Sieglemund Prinz
1. Amalie Albertine Louise, alt 2 J. 9 M. Des weil. Wundarzt-Altst. Stens
Hrn. Schäffer hinterl. Frau Wittwe Maria Magdalena geb. Widum, alt
60 J. Der Stadt-Zoll-Einnehmer Herr Johann Jacob Faust, alt 58 J.
9 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ernst Christian Seyoer 1.
Eduard Rudolph Alexander, alt 5 M. Des pensionirten Purgemeisters
Hrn. Kely Ehegattin Frau Johanne Helene geb. Schwarz, alt 64 J. Des
Königl. Berg Factors Hrn. Johann Gottlieb Görlitz 1. Hugo August Moritz,
alt 11 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Salarien-Cassen-
Buchhalters Hrn. Friedrich Wilhelm Schmidt 1. Aino Maximilian Alwin,
alt 6 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Gottfried Täßler 1. Friedrich Adolph,
alt 2 J.

B e y l a g e

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Juli 1819.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Es ist mir am 14ten Juli d. J. mittelst Einbruch durch Diebstriche oder Nachschlüssel zwischen 11 und 1 Uhr des Nachmittags aus meiner Stube im Maler Schloschen Hause No. 1739. auf dem Vincenz-Platz drey Stüben hoch eine schwarz polirte moderne Stock-Uhr mit vergoldetem Adler, 2 Löwentöpfen und 4 Klauen gestohlen worden; sie schlägt Stunden und Viertelstunden, jedoch ohne Nachschlag und repetirt wenn man an dem daran befindlichen grünen Schälchen zieht, besonders daran kennbar, daß an dem linker Hand befindlichen Aufziebloche etwas wenigens vom Zifferblatte abgestoßen ist. Ich ersuche einen jeden recht sehr, wenn irgend wo diese eben beschriebene Stock- oder Tisch-Uhr zum Vorschein kommen sollte, denselben, welcher sich damit zeigt, sogleich festzuhalten, und mir davon Anzeige zu machen, wo alsdann eine ansehnliche Belohnung erfolgen würde.

Leysen, Contröleur bey dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyante.

Citatio Edictalis.

Brieg den 22ten April 1819. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadgericht zu Brieg wird der im ehemaligen von Maltschützischen Regiment gestandene im Jahr 1805. am 28sten May desertirte Unteroffizier Joseph Wabrath, welcher bis izt von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf den Antrag seiner Ehegattin Rosina geb. Zippauer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino peremptorio den 18ten August dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Standke in unserm Partheien-Zimmer entweder in Person oder per Mandatarium legalem zu stellen und die wegen Trennung der Ehe gegen ihn angebrachte Klage zu beantworten, auch die zur Widerlegung derselben dienende Beweismittel beizubringen, hier-nächst rechtliche Erörterung der Sache, im Ausbleibensfall hingegen zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch getrennt, Verklagter für den allein schuldigen Theil erachtet und der Kläg-in die anderweitige Verheurathung ver-stattet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Groß Glogau den 11. Juli 1819. Am 10ten Abends 1/9 Uhr entschlummerte zu einem besseren Erwoachen unserer innig geliebter Sohn, Frz. Rudolph, in einem Alter von 1 1/2 Jahr an den Folgen der im Winter von Frankreich hieher gemachten Reise, dazu gekommener Zahnkrankheit und entstandener Auszehrung. Dieses theilen wir allen entfernten Freunden und Bekannten in der Ueberzeugung von ihrer Theilnahme ergebenst mit.

Freyherr v. Kittlitz, Caplt. und Comp. Chef im 7ten Inf. Regim.,
Caroline Freylin v. Kittlitz geb. Buchwald.

*) Breslau. Meinen hochzuverehrenden Kunden zeige ich hiernist an, daß ich nunmehr auf der Schmiedebrücke in No. 1967. bey dem Distrikteur Herrn Rudras wohne, und bitte gehorsamst mich ferner mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren, welche ich mit Fleiß und Pünktlichkeit zu vollziehen mir werde angelegen seyn lassn.

Leutner, Futteral- und Buchbinder-Versertlger.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von 3 Stuben und Alccove nebst allen Zubehör eine Stiege hoch auf der Harnackgasse in No. 1037.

*) Breslau. Eine Frau noch in besten Jahren, bletet als Wirthschafterin bey einzelnen Personen, oder wenn sonst daran g'dient ist, ihre Dienste an. Das Nähere auf der Nicolaistraße No. 404 2 Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Bey Ziehung 1sten Classe 40sten Königl. Classen Lotterie traf in mein Comptoir, 40 Rthl. auf No. 33519. 35 Rthl. auf No. 58996. 30 Rthl. auf No. 39143. 25 Rthl. auf No. 17490 17533 57017. 20 Rthl. auf No. 57167. 15 Rthl. auf No. 11734 17461 50823. Zur 2ten Classe sind ganze und getheilte Loose zu haben bey

J. Holschau, dem ält. Neuschengasse grünen Wolack.

*) Breslau. Bey Ziehung der 1sten Classe 40ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir getroffen, als: 35 Rthl. auf No. 21871. 30 Rthl. auf No. 12233 14828 45839. 25 Rthl. auf No. 21869 36449 39263 49776. 20 Rthl. auf No. 13623 14812 30 54 36461 45953 49481 57167. 15 Rthl. auf No. 9625 12278 14856 88 45896. Zur 2ten Classe 40sten Lotterie und 17ten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau, jun.

*) Breslau. Nur durch Angabe der Försterschen Kunsthandlung konnte ich den Herrn Henschel als Verfasser der zur Ausstellung gegebenen Bildnisse bemerken. War nun diese Angabe unrichtig, so bedurfte es einer ruhigen in den Schranken der nöthigen Höflichkeit bleibenden Erinnerung. Ich erwarte daher außer aller Berührung gesetzt und nicht genöthigt zu werden den Schutz der Gesetze gegen öffentliche Belästigungen nachzusuchen, indem ich bey meiner nöthigen Erklärung in dem Nachtrage der Bresl. Zeitung No. 78. Seite 1739 die schuldige Achtung und Ruhe auszusprechen nicht unterlies.

Hampel, Geschichts-Maler u. in der Neustadt No. 1451.

*) Breslau. In Beziehung auf obige und die frühere Erklärung der Herren Hampel und Henschel, finde ich mich veranlaßt zu erklären, daß ich die im Pro-

Provincialblatt erwähnten Zeichnungen zum Steindruck, bey dem Herrn Henschel bestellt und solche ihnen bezahlt, heute aber erst von demselben erfahren habe, daß die quäst. Zeichnungen von einem Dritten haben anfertigen lassen. Durch diese frühere unrichtige Angabe bin ich ohne mein Verthalten Ursache gewesen, daß Herr Humpel in den Provinzialblättern unrichtig erwähnt und in dem Nachtrage der Bresl. Zeitung No. 80. Seite 1784. unterschuldet angegriffen wurde.

Carl Gustav Förster.

*) Bernstadt. Das Loos No. 69550. zur 5ten Class 39sten Lotterie ist aus zweier Collete verlohten gegangen und wird der darauf gewonnene Gewinn nur an den rechtmäßigen in mein Buch eingetragenen Eigenthümer ausbezahlt werden.

V. E. Warschauer, bestallter Lotteriz-Unter-Einnahmer.

*) Breslau. (Rechte Hamburger Federn) sind angekommen und um möglich billige Preise zu haben bey Carl Friedrich Krause Dolauerstraße im goldenen Bann.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß bey mir jeder Zeit billige Fuhrn nach Berlin, wie auch nach Bädern zu haben sind.

Salomon Hirschel, auf der goldenen Radegasse No. 469.

*) Breslau. Sonntags den 18ten d. M. finde ich eine Gelegenheit nach Panteck, den 21sten eine nach Warmbrunn. Das Nähere Neuschegasse im Seilers Hofe No. 143. bey A. Meyer.

*) Weidendam den 17ten Juli 1819. Dem Wunsch vieler Gelehrten zu genügen zeige ich höchst an, daß heute Sonnabend frischer Wels bey mir zu haben ist.

Hergoa.

*) Breslau. Friedrich Heinrich von der Hagen, über die Nibelungen. Es ist so eben erschienen und in der Buchhandlung des Unterzeichneten zu haben: Die Nibelungen: ihre Bedeutung für die Gegenwart und für immer, von Friedrich Heinrich von der Hagen. „Es ist die größte Geschichte, die zur Welt je geschrieben.“ 8, 1819. Verlag von Joseph Marx in Breslau, gebf. 1 Rthl 4 gr. Con. Bis zur Michaelis-Messe erscheint im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung: Hagen, Fr. H. von der, Briefe in die Primat und Deutschland, der Schweiz und Italien, 4r Band mit 1 Kupfer, 8. Müller, R. D., Geschichte hellenischer Stämme und Städte, 1r Band. Orchomenos und die Minyer, mit 1 Karte gr. 8. Schall, Jos., Vorlegeblätter zum Unterricht im Situations-Zeichnen nach Lehmanns Theorie, mit Berücksichtigung des allgemeinen Gebrauchs in Schulen entworfen, 4.

Buchhandlung Josef Marx und Comp. in Breslau

*) Breslau. Gegenwärtig wohne ich auf der Abrechtsstraße sub No. 130. in der 2ten Etage, der Eingang in meine Schreibstube ist durch den Hof.

Nowag, Justiz-Commissions-Rath.

*) Breslau. Zu vermieten und Vermiethen Michailis c. zu beziehen auf der Altbüßergasse No. 1666. in den drey Untern die erste Etage von 6 Stuben nebst Zugehör, Wagenplatz und Stallung. Das Nähere sagt der Eigenthümer Parterre im Meubles-Gewölbe daseibst.

Bresl

Erleg den 5. Juny 1819. Der unterzeichnete Landrath bringt hiev durch zu J. Hermanns Wissenschaft, daß von dem hiesigen Bürger und Zin mermeister Herrn Wende eine Brettmühle, so wie von dem Bürger und Papiers Fabrikanten Herrn Große eine Papiermühle, gemeinschaftlich auf dem Groß- Rendorfer Territorio an dem sogenannten Sommer-Damme, circa 200 Schritte von dem Kalk-Ofen, zu erbauen intendirt wird. Es haben demnach alle die- jenigen, welche gegen Erbauung dieser Brett- und Papier-Mühle einen gerech- ten Anstand machen zu können vermeinen, sich nach Vorschrift des Aller- höchsten Edicts wegen Aufhebung der Mühlengerechtigkeit vom 28. October 1810, §. 6 und 7. binnen 8 Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerech- net, darüber zu erklären, wogegen nach Ablauf dieser achtwöchentlichen Frist, auf die die etwaigen Widersprüche nicht mehr geachtet, sondern damit präclu- dirt und ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Concession zum Aufbau dieser Brett- und Papier-Mühle bey der höchsten Behörde nachgesucht werden wird.

Königl. Preuß. Landrath Brügger Kreisess.

v. Prentwig.

Gerichts den 9ten May 1819. Es soll die alhier vor dem Nicolaithore auf dem Rieder-Werfel, zwischen der verwitt. Krausin und Wir Kadelbachs Häu- fern Nro. 657. und 658. belegene Gottlob Hilgersche Baustelle, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden, in Termino unico et peremptorio den Neunten August c. versteigert werden, daher Kauflustige ein- und vorgeladen werden zur angegebenen Terminzeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuen-Hau'e alhier coram Deputato Herrn Seab. Dr. Cohn Vormittags um 11 Uhr sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meist- und Bestbieten- den zu gewärtigen. Eine nähere Beschreibung besagter Baustelle, deren auf 7 Abthr. aus- gefallenen Tage und Dnerum, besagen die hierüber ergangenen auf hiesiger Raths- Kanzley einzuschenden Acten und wird als eine besondere Kaufbedingung nur noch bemerkt, daß der Ersteher die Baustelle binnen Jahresfrist wieder aufbauen muß. Zugleich werden die etwaigen Realprätendenten hiermit vorgeladen, in gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche sub pōna v. ä. last anzumelden und zu bescheinigen.

Das Stadtgericht.

Pravß den 20ten May 1819. Nachdem auf den Antrag der Erben des zu Plottitz verstorbenen Freygärtners Johann Christoph Marx über dessen nach- gelassenes Vermögen Dato der Concurs eröffnet, und die Subhastation der hierzu gehörigen sub Nro. 2. zu Plottitz gelegenen, auf 338 Rthl. 9 gr. ortsgerechtlich abgeschätzten Stelle verfügt worden ist, so werden Kauf- und Bestsfähige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24ten Juli Vormittags 10 Uhr angesetzten perempto- rischen Licitation's-Termin in der hiesigen Amts Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu seyn. Zugleich werden auch die etwaigen unbekannten Real- und Personal-Gläubiger des De- functi hierdurch aufgefordert, in diesem Termine ihre Anforderungen anzugeben und gehörig zu justifyiren, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt der Hidd. Gemung. Herrschaft Pravß.